

Montags den 3. November 1817.
Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIV.

B r e s l a u f c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.
wegen Veranbung der Glogauer fahrenden Post.

Daß am 21sten d. M. in der Ober-Vorstadt von der fahrenden Glogauer Post geraubte Felleisen ist zwar im Wasser versunken, vorgestern mit den meisten Briefen aufgefunden worden; da jedoch von dem darin befindlichen Gelde und Werthsachen gestohlen sind: 3 Friedrichsd'or; 1 Ducaten, 71 Rthlr.

71 Rthl. in Tresor-Scheinen; 157 Rthl. in Silbergeld, so wie 1 goldner Ring mit 5 Granaten; 1 goldne Brustnadel mit 11 Granaten in einem Kranz wie Perlen gefaßt, beyde Stücke 7 Rthl. Werth, so wird dieses mit dem Erfuchen zur Kenntniß gebracht, zur Entdeckung des Diebstahls beizutragen, und verdächtige Menschen bey'm Wechsel oder Verkauf anzuhalten. Sollte dadurch der Dieb habhaft gemacht werden können, so wird eine angemessene Belohnung erfolgen.

Breslau den 25ten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

PUBLICANDUM

wegen nochmaliger Picitation zur Verdingung des Militär-Verpflegungsbedarfs für das Breslauer Regierungs-Departement.

Da die bey der am 30ten v. M. hier abgehaltenen Picitation über die zur Truppen-Verpflegung im Breslauer Regierungs-Departement auf zwey verschiedene Perioden vom 1sten Decbr. ab, erforderliche Naturalien von den Picitanten abgegebenen Gebote von Einem Königl. hohen Finanz-Ministerio nicht annehmbar befunden, so soll eine nochmalige Picitation abgehalten werden, wozu wir hierdurch den Termin auf den 5ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Local festsetzen. Die Bedingungen der letzten Picitation bleiben an sich unverändert, nur wird der Zeitraum der Ausbiethung da für den Verpflegungsbedarf der beyden Monate December c. und Januar a. f. anderweltig gesorgt, lediglich auf die Periode vom 1sten Februar bis Ende Novbr. f. J. bestimmt, und dabey gewisse Preise zum Grunde gelegt werden, bey deren Unterbiethung dem Mindestfordern den sogleich der Zuschlag ertheilt werden soll. Diejenigen, welche an dieser Entpreisung Theil zu nehmen wünschen, und sich wegen ihrer Sicherheit und Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen können, werden daher hierdurch aufgefodert, sich an dem bestimmten Termin zur Abgabe ihrer Gebote vor dem zur Abhaltung der Picitation ernannten Königl. Commissario einzufinden.

Breslau den 18. Octbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 20ten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militär Personen, welche an das in 5023 Rthl.

3023 Rthlr. 14 Sgr. 1 d'. bestehende Vermögen des insolvent gewordenen Part-
trämers Carl Doldt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen,
hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monaten
spätestens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr ausstehenden
Termino, liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder
in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten und mit hinreichender
Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihr-
rer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen
Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwei-
sen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeigen,
und als denn die geschnäbige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen;
wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche
zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse
des c. Carl Doldt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein
immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denje-
nigen Gläubiger, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erschei-
nen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-
freunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfendsack angewiesen, von
denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen
haben.

Das Königl. Stadgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst
und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hie-
sigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber
alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis
ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. Schlessischen kriegigen 3. Bres-
lauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche
zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-
Referendarius Schmidt L. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anbe-
raumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich
oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa er-
mangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariis der Justizcom-
missarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht wer-
den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An-
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinen-
den aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse
werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 4ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Joseph Hein-
ze aus Hirschberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt hat, und seit
1809. ohne Erlaubnis im Auslande domicilirt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die
Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hier-
über ein Termin auf den 1sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-
Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hie-
sige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine
nicht

nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen gefesswidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zusaßenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. September 1817. Die beiden aus Pamelwitz Trebnitzschen Kreises gebürtige und bei der 4ten Compagnie 2ten Bataillons im 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiment No. 18. (ehemals 9tes Schles.) gediente Landwehrmänner Anton Hoffmann und Anton Lattwin, welche seit dem letzten Feldzuge vermißt werden, und von welchen keine Nachricht eingegangen, noch weniger etwas aus den Kranken- und Todtenlisten des Regiments zu ermitteln gewesen, werden auf den Antrag ihrer Eheweiber, welche sich andersweitig zu verheirathen gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino peremptorio den 6. Januar 1818 in hiesige Anstalt zu stellen, oder doch sonst von ihrem Leben und Aufenthaltsorte allenfalls schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und demnach ihren Eheweibern die anderweitige Verheirathung gestattet werden soll. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 13. May 1817. Auf Ansuchen der verehlt. Eissaberb Schulz geb. Pirialt wird deren Ehemann der vormalige Schneidergeselle Johann Peter Schulz, welcher in der Folge am 22sten April. 1815. von der hiesigen Compagnie zum Esas als Landwehrmann zum Reserve-Bataillon des 5. Landwehr-Infanterieregiments gestellt, vom 4. Juny desselben Jahres aber, nach dem von dem Herrn Commandeur des gedachten Regiments der Klägerin hierüber ausgefolgten Arrest wieder befreit ist, und seit dem aller Nachforschungen ohnerachtet, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht eingegangen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 5. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendario Weder einzufinden, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, und sodann das Weitere zu erwarten, bei seinem Ausbleiben aber, und wenn die verlangte Anzeile nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen, daß die obdachte Verlassung als dargelhan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumaciam erkannt, auch der Klägerin die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 27. Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf Antrag der Freyln v. Droschte geb. Gräfin v. Burghaus, alle hiesigen unbekannten Pretendenten, welche auf die beiden unterm 28sten October 1816. ausgestellten auf sämmtliche Domina der Herrschaft Sulau Militschen Kreises lautende, im Hauptbuche G. Fr. 179. und Gegenbuch C. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Noobr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Lassengewölbe zu Sulau entwendeten Lieferungs-Scheine

Scheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43235. über 12 Rth. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichtshaus-Auscultator Dausling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bei etwa erman- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorge- schlagen werden, ad Protocollum anzukommen und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etw. antigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen da- ran präcludirt und die gedachten Besetzungsscheine amortisirt der Extrahentin aber anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 1sten April 1817. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau thun kund und fügen hiermit zu wissen. Nachdem wir die gemeinschaftliche öffentliche Vorladung nachstehender Verschollenen, Erb- schaftsk- und anderer Erbenbesitzer auf den Antrag der Interessenten beschlossen haben; so wollen wir kraft gegenwärtigen Proclamatis

A. Die Verschollenen

und zwar:

- 1) den hieselbst am 8. May 1766. gebornen Sohn des Sattlermeister: Aeltesten Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergeselle ausgewandert ist und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Alga gegeben hat, und dessen über 200 Rthlr. bestehendes Vermögen sich in Depositorio befindet;
- 2) der Maximilian Schmidt, welcher zuerst bey dem v. Lauenzienschen Infanterieregimen- te, nachher aber sich angeblich in einem Alter von 59 Jahren von hier nach Südpren- sen, wo er in einem nicht auszumittelnden Orte das Amt eines Polizeydieners vermal- tet, vor ungefähr 20 Jahren begeben, und bloß einmal vor etwa 17 Jahren ohne Angabe seines Aufenthaltes hieher geschrieben hat;
- 3) der Maximilian Schmidtsche hieselbst im Jahre 1772. geborne Sohn Johann Maximilian Schmidt, welcher bey dem verstorbenen Justizcommissionsrath Bernerke als Amanuensis gedient, und sich im Jahre 1795. von hier entfernt, ohne daß seitdem irgend eine Nach- richt von ihm eingegangen ist;
- 4) der Carl Ernst Drangott Strest aus Mehlsdor gebürtig, welcher im Jahre 1763. im 7ten Jahre seines Alters hieselbst gestorben seyn soll, ohne daß sein Tod becheinigt werden kann, und dessen Vermögen in 50 Mehln. besteht;
- 5) der hieselbst am 30. März 1781. geborne Sohn des hiesigen Großhänders Ziegengeist, Johann Aeneas Ziegengeist, welcher im Jahre 1799. als Hötchergeselle von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, und zuletzt vor ungefähr 16 Jahren aus Mählen in Han- nover Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen über 200 Rthlr. beträgt;
- 6) der Sohn des Postillon Thomas, welcher als Schneidergeselle auf die Wanderschaft ge- gangen ist, vor etwa 19 Jahren aus Wien zuletzt hierher geschrieben hat, und gegen- wärtig in einem Alter von ungefähr 40 Jahren befindet, und dessen Vermögen sich über 50 Mehln. beläuft;
- 7) der hier am 27. Juni 1781. geborne Sohn des Maler: Aeltesten Kynast, Johann Bern- hardt Alloysius Kynast, welcher sich am 2. September 1793. von hier entfernt hat, ohne daß man von ihm und seinem Aufenthalte bis zum Monate April 1800. etwas erfah- ren, als zu welcher Zeit aus Nürnberg eine nicht vollständig zu beglaubigende Nachricht von seinem hieselbst am 31. März 1800. erfolgten Ableben eingegangen ist, und dessen Vermögen 80 Mehln. übersteigt;

- 8) der hieselbst geborne Johann Joseph Bucheryfennig, welcher am 4. October 1775. aus Straßund, wo er zuvor 2 Jahre hindurch als Soldat gedient, die letzte Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in einer Banco-Obligation über 60 Rthlr. lautend, und in 9 Rthlr. 25 gr. Zinsscheinen besteht;
 - 9) der hieselbst im Jahre 1759. geborne Sohn des Tischlermeister Salomo, Carl Friedrich Salomo, welcher im Jahre 1781. als Uhrmachergeselle von hier ausgewandert ist, im Monath November 1803. aus Dragten in Friesland zuletzt an seine hiesige Verwandte geschrieben hat, und dessen im Depositorio sich befindendes Vermögen in 50 Rthlr. Capital besteht;
 - 10) der allhier im Jahre 1781. geborne Johann Joseph Leuschner, welcher im Jahre 1797. als Spornmacher-Lehrling sich von hier entfernt hat, ohne seit seiner Entfernung irgend eine Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen sich auf 55 Rthlr. 7 gr. 5½ pf. beläuft;
 - 11) der hiesige seit dem Monat August 1806., wo er bereits volljährig gewesen, vermiste Fleischhauer Johann Christoph Reich, von welchem während seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen, und welcher eine in Depositorio sich befindende auf den Amortisations-Fond zahlbar über 180 Rthlr. lautende Obligation besitzt;
 - 12) der hieselbst am 20. November 1780. geborne Sohn des Wundtör Johann Peterson, Carl Christian Peterson, welcher im Jahre 1798. als Wundarzt-Geselle von hier ausgewandert ist, ohne seit seiner Entfernung Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen über 52 Rthlr. beträgt.
- B. Die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer.
- 1) Der hier im Monate November 1813. verstorbenen Diensthöthm Eva Juliane Schambertin, welche in Liegnitz geboren ist, und deren reiner Nachlaß ungefähr 19 Rthlr. beträgt;
 - 2) des hieselbst mit Hinterlassung eines auf ungefähr 18 Rthlr. sich belaufenden Vermögens im Monat Juli 1814. gestorbenen ehemaligen Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Wegold;
 - 3) des hier im Jahre 1813. verstorbenen Musicus Johann Casper, dessen Nachlaß in ungefähr 80 Rthlr. besteht;
 - 4) der hieselbst im Monat August 1813. in einem Alter von 37 Jahren unverehelicht gestorbenen von hier gebürtigen Susanna Hielscher, deren Nachlaß auf ungefähr 18 Rthlr. sich beläuft;
 - 5) des hieselbst in einem Alter von etwa 28 Jahren in der Oder ertrunkenen, aus Halle gebürtigen Bäckergeßellen August Christoph Hude, dessen Nachlaß etwa 10 Rthlr. ausmacht;
 - 6) des zu Berlin am 7. März 1798. gebornen, von dem ehemaligen Käufer Kldricke mit der nicht mehr am Leben sich befindenden Dorothea Christiana Gruppın außer der Ehe erzeugten, am 25. September 1813. zu Birkenfretscham gestorbenen Sohnes Carl August, dessen Nachlaß in 26 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Courant besteht;
 - 7) des aus Mark Brosmers in Röhren gebürtigen hieselbst am 5. Januar 1812. in einem Alter von 56 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 16 Rthlr. 8 gr. Cour. und einem Dukaten gestorbenen Zimmergeßellen Johann Rudolph Burian;
 - 8) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 10 Rthlr. im Monat Juni 1816. gestorbenen Helena Meier;
 - 9) des hieselbst durch das im Jahre 1798. publicirte Urtheil für todt erklärten Johann Christoph Kempe, von der väterlichen Seite dessen noch vorhandene Nachlaß in 14 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. besteht;
 - 10) des im Lazareth zu Paris oder Versailles am 20. Januar 1816. gestorbenen von hier gebürtigen, bey der 4ten Escadron des Garde-Mülienenregiments im Dienste gestorbenen Johann Hönisch, dessen Nachlaß in einem silbernen Kreuze besteht;
 - 11) der hieselbst am 9. Juli 1809. gestorbenen Anna Rosina Scholgin, deren Nachlaß ungefähr 40 Rthlr. beträgt;
 - 12) der hieselbst im Monat August 1811. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 15 Rthlr. verstorbenen Köchin Rosina Fiedler.

C. Die unbekannten Theilhaber und Prätendenten.

1) An der Auktions-Lösung der im Stockhause vorgefundenen vor geraumer Zeit mehreren Inculpaten abgenommenen im Jahre 1813. und 1814. versteigerten Corporum delicti und anderer Effecten, deren Eigenthümer nicht auszumitteln sind, zusammen mit 47 Rthlr. 7 gr. Courant;

2) an dem der vermittelten Frau Regierungsräthin Cassadius bey der im Jahre 1813. in Wartenberg statt gehaltenen Brande angeblich verlohren gegangenen mit No. 11611. bezeichneten Prämien-Scheine über 25 Rthlr.;

3) an der Auktions-Lösung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hieselbst zurückgebliebenen Pferde, im Betrage von 48 Rthlr. 4 ggr. 92 pl. Courant;

dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 20. September c. anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. Juni 1818. anberaumten Termino peremptorio et præclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Justirath Witte, entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende oder informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versiehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justicommissarien Klette und Müller junior hiermit in Vorstaz gebracht werden, erscheinen, und sie, die Verschollenen, weitere Annehmung zum Empfange ihres bemeldeten Vermögens, die Erben und Erbnachfolger der vorgebachten Erblasser, so wie die unbekannten Prätendenten an der Auktions-Lösung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Cassadius verlohren gegangene Prämien-Schein, und an die Auktions-Lösung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebener Pferde, ihre Eigenthums- oder sonstige Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und die sich bereits gemeldeten oder bis zum Termine sich noch meldenden und sich legitimirenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angesehen, denselben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition vererbt, und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden näheren oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von demselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo kein Verschollener oder dessen Erbe so wenig als zu den aufgebotenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden und als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein herrenloses Gut zugesprochen und ausgefolgt werden wird; die unbekannten Prätendenten an der Auktions-Lösung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti etc. und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Cassadius verlohren gegangenen Prämien-Schein, und an die Auktions-Lösung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebenen Pferde aber ihrer Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche zu Gunsten der hiesigen städtischen Cämmerey und der vermittelten Frau Regierungsräthin Cassadius für verlustig werden geachtet werden.

*) Breslau den 12ten September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justiz-Rath Witte, werden auf den Antrag der Rosina Elfsaber verwit. Schuhmacher Giesebarth geb. Roy alle diejenigen, welche sowohl an die für eine gewisse Anna Dorothea v. Wolff geb. Bernadin auf dem unter den alten Bänken sub No. 231. belegenen, ihrem Sohne zweiter Ehe dem Bürger und Fleischhauer George Friedrich Bauch zugehörigen Hause unterm 27. Februar 1742. als letzte Kaufgelber, jedoch ohne einem diesfalls ausgefertigten Hypotheken-Instrument eingetragenen 56 Rth., als auch an die für sie die obgedachte verwit. Giesebarth auf erwähntem Hause eingetragenen 1200 Rthlr. Cour. als rückständige Kaufgelber ausgestellte, jedoch verlohren gegangene Hypotheken-

Recogni-

Recognition vom 2ten September 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige rechtliche Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 12ten Februar 1818. anberaumten Termino peremptorio et praclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft hieselbst, die Herrn Justiz-Commissarii Pfendack Müller jun. und Dünba, hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad causam zu legitimiren, des Endes jene Original-Hypotheken-Recognition vom 2ten September 1810. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz derselben gelangt gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solcher Gestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bei ihrem gänzlichen Ausenbleiben gewärtigen sollen, daß die mehrgedachte Hypotheken-Recognition für amortisirt, nichtig und unträftig erklärt, die erwähnten Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen resp. 56 Rthlr. und 1200 Rthlr. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausge tragen werden. Wornach sich also zu achten.

Erstlich den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte alhier wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hieselbst der Concursprozeß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr ange setzt worden ist. Es werden demnach sämtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hiedurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause alhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Seabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es alhier an Bekannthschaft fehlet, die Herren Justizcommissarien Haupt und Kan ger jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu fassenden Beschlüssen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadte gerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Warnung, daß die ungehorsamlich Ausenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Schweidnitz den 26. September 1817. Alle diejenigen, welche am das unterm 8. Februar 1794 für die Ligners Kirche auf die damals Wintersche Stelle folio 19. zu Lissen ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 14 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 2ten Januar 1818. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, weil, wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preussisches Landgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justamtes zu St. Vincenz wird das auf dem Elbing sub Nro. 93. belegene zum Nachlaß des Destillateur Johann Gottlieb Perffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. wohlthätlichen Stadt-Waisenamts als der obervormundschaftliche Behörde der minorirenden Kinder des verstorbenen Besizers, unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geborhen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bietungsstermine als der 18. November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Tage kann in hiesiger Amts-Canzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnis.

1) Breslau den 19. September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Kohgerber-Meisters Johann Friedrich Sturm gehörige sub Nro. 195. auf der Windg. Str. belegene, a 5 pr. Cent. auf 9800 Rthlr. a 6 pr. Cent. aber auf 8.66 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Termins den 12. November d. den 13. December a. c. peremptorie aber den 4. Februar 1818 im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche künftige Kaufstüße werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit besonders aber in dem letztem Termine vor dem hiez. ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfalls aufgenommene Tage zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden.

2) Breslau den 12. September 1817. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad instantiam der Vormundschaftlichen Behörde

Verheer, daß den Erben des verstorbenen Doctoris Mebicknae Joseph Pulvermacher gehörige mit No. 1656. bezeichnete, auf der Altbüßergasse belegene und nach der aufgenommenen Taxe a 5 pr. Cent auf 5340 Rthlr. 3 gr. und a 6 pr. Cent auf 4406 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, worauf in dem am 12. Junn a. c. angestandenen Picitations-Termine ein Gebot von 5000 Rthlr. abgelegt worden, nochmals sub hasta gestellt, und hierzu der einzige Bierungs-Termin auf den 17. Jansar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden. Sammelliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in vorbestimmten Termine an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu beordneten Commissario Herrn Justizrath Borowsky einzufinden, und darin ihr Geboth darauf abzugeben, wo sodann die Weist- und Besiblehenden nach eingegangener Genehmigung der Vormundschafilichen Behörde, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Uebrigens wird denen Picitanten als unerläßliche Kaufs Bedingung gemacht, daß die Hälfte des Picit 14 Tagen nach publicirten Abindications-Bescheide baar ad Depositarium pupillare, zur D. Joseph Pulvermacherischen Masse eingezahlt werden muß, wogegen die andere Kaufgelber-Hälfte gegen 5 pr. Cent Zinsen für den David Elias Pulvermacher unter der Bedingung stehen bleiben kann, daß derselbe ad Dies vitae den Usum fructum davon zieht, über das Capital selbst aber in keiner Art zu disponiren nicht befugt ist, sondern solches bei seinem Ableben, seinen ehelichen Kindern, oder wenn er deren keine hinterläßt, den D. Joseph Pulvermacherischen Kindern zu gleichen Theilen eigenthümlich zufällt.

Neurode den 22. September 1817. Das dem Franz Pohl zugehörige, zu Rungsdorff gelegene, sub No. 10. des Hypothequendbuches verzeichnete, ortsgerichtlich auf 1105 Rthl. 10 sl. Cour. gewürdigte Bauerguth, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden 48 Scheffel Ackerland, 7 Scheffel 8 Meßen Wiesewach, und 1 Stück Waldung und wüsten Grund und Boden gehört, wird auf Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein peremptorischer Termin auf den 30. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei anberaumt. Kauflustige, Weist- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, werden also zur Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen und hat der Weist- und Besiblehende den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer

Neurode den 26. September 1817. Das dem Joseph Weisser zugehörige, zu Königswalde gelegene, sub No. 9. des Hypothequen-Buches verzeichnete Bauerguth, welches unterm 23. Septbr. c. a. ortsgerichtlich 1583 Rth. 23 sl. 4 dr. Cour. gewürdigt worden, und wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, die in schlechtem Zustande, 83 Scheffel 12 Meßen Ackerland, Wiesewach 15 Scheffel und ein Stück Waldung gehört, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshilfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin auf den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei peremptorisch hiezu anberaumt, Kauflustige Weist- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur näher einsehen können, werden

werden zur Abgebung ihrer Geborthe in besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neudorfer Gerichtsamt.

Schwarzer.

Heinrichau den 27sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Domainen-Justizamte wird die sub No. 79. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Müllers Anton Eschrichle gehörige, und auf 2805 Rthlr. 4 gr. gerichtlich geschätzte Wassermühle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28sten October, den 29sten December c. a und peremptorie auf den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 28ten May c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondsdorf.

Hermisdorff unterm Rynast den 22. Septb. 1817. Von dem Reichsgräfl. Schaffhorst Rynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius creditoris in vim executionis die Subhastation des der Christiane Elisabeth verehlt. Sattler Segora geb. Voel gehörigen und sub 96. in Hermisdorff belegenen Hauses verfügt, und terminus licitationis auf den 24. November d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, ihre Geborthe auf dieses dorfgerichtlich auf 104 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigte Haus abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß Fundus werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Hermisdorff unterm Rynast den 22sten September 1817. Von dem Reichsgräfl. Rynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris in vim Executionis die Subhastation des dem Gottlob Legner gehörigen und sub No. 82. in Hermisdorff belegenen Hauses verfügt, und Terminus licitationis auf den 24sten Novbr. d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, ihre Geborthe auf dieses dorfgerichtlich auf 105 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigte Haus abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Kelner; den 24. Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers mit Zustimmung des Eigenthümers das in der Rommer Vorstadt hieselbst gelegene, mit No 42. bezeichnete sogenannte Röhler-Vorwerk mit 121 Morgen 99 □ R. Acker, dann 41 Morgen 79 □ R. Wiesen, und 2 Morgen 112 □ R. Radelholz, welches auf 4778 Rthlr. 4 gr. Cour. geschätzt, in Terminis des 6ten October c. Vormittags 10 Uhr, den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr und den 30. Januar 1818. Vormittags 9 Uhr öffentlich mit dem

dazu

dazu gehörigen Feld-, Wetz- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken verkauft werden. Es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert; in besagten Termin, wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die nähern Kaufbedingungen und Zahlungs-Modalitäten werden in Termino bekannt gemacht werden. Die Tage kann bei dem Gericht der Stadt zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Fauert den 21ten September 1817. Auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft wird die Eschinschwip Striegauischen Kreise auf 270 Rthl. Courant gerichtlich abgewürdigte Johann Christoph Hauschütsche Häuslerstelle nebst dazu gehörigen Gärtel, Theilungshalber hiermit subhastirt, und Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem einzigen auf den 24. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Eschinschwip anberaumten Licitationstermine vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Volk von Sellhorn Eschinschwip'sche Gerichtsamte.

Hoffmann, Justitiarius.

Detmold den 1. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Freigärtner Joseph Amichschen Vormundschaft soll die auf 200 Rthl. Courant Münze gerichtlich gewürdigte zu Währdorf sub No. 17. belegene Freigärtnerstelle in termino licitationis peremptorio den 27ten November a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzellei zu Glumbach zu melden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei noch gerichtlich bekannt gemacht wird, daß auf später eintommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Justizamt.

Citationes Edictales.

Glag den 28. Juli 1817. Auf dem zu Eisersdorf belegenen Freyrichters-Gute ist eine Schuldpost von 1500 Rthlr. für den ehemaligen Capitain, nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Obligation des früher verstorbenen Wirthschafts-Inspector Franz Arbogast Hoffmann vom 25. Juni et conf. 21. Juli 1794. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese Obligation verstorbenen gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräussinhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem hiersehalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 15ten November d. J. Vormittags 10 Uhr angelegten Termin im hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, Leyster hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, die Obligation beizubringen, ihre Ansprüche an dieselbe anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird aufer-

auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Obligation erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Reichthal den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Johanna geb. Dylbeck verehlt. Rudick, wird deren Ehemann George Rudick aus Brune, Creutzburger Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. als Wehrmann in der 3ten Compagnie des zweiten Bataillons vom 15ten Schlessischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden, in der Mitte December des Jahres 1813. in der Rheingegend erkrankt, in ein dasiges Lazareth gebracht worden, seit der Zeit aber von seiner Existenz durchaus keine Nachricht erteilt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst angesetzten peremptorischen Termin an der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person zu erscheinen oder aber dem Gericht bis dahin von seiner Existenz und gegenwärtigen Aufenthaltsorte die gehörige Anzeige zu machen. Sollte derv. Rudick zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch die erforderliche Anzeige dem Gericht zukommen lassen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dem Antrage seines Ehemannes zufolge derselbe für todt erklärt, auf den Grund dieser Todeserklärung die bisher bestandene Ehe getrennt und der Johanna Rudick die Befugniß zur 2ten Ehe zu schreiten wird erteilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

Eskorischau den 1. März 1817. Auf den Antrag der Verwandten des im 7. jährigen Kriege im Regiment von Lessenitz gedienten, seit dem verschollenen aus Drieditz gebürtigen Soldaten Rathes Pntock, wird derselbe, so wie dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, im Termine den 12ten December 1817 Vormittags um 10 Uhr zu Eskorischau zu erscheinen, von dem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; beym Ausbleiben aber zu erwarten, daß die Todeserklärung nicht nur erfolgen, sondern auch in Betreff des geringen Vermögens gesprochen werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Trespe.

Königsberg in Ostpreußen den 2. September 1817. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns Johann Ludewig Settnick, der erbachtliche Liquidations-Prozeß bei dem Stadtgerichte eröffnet worden; so ist Terminus zur Anbringung der Forderungen der unbekannten Gläubiger auf den 8. December c., Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgerichte vor dem Deputato Herrn Justizrath Neumann II zu Anbringung und Verharmachung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern, werden die Justizcommissarien Pätzsch, Geseus und Heiligendörffer nachhaft gemacht, an welche sie sich wegen Vertreibung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Deutsch den 12. May 1817. Es werden hiedurch die beyden Brä-

der

der Johann und Michael Jaroschek, wovon ersterer als Schneidergeselle 1777 und zweiter als Bräuer in Jope im Jahre 1778. oder 1779 von hier ausgewandert, und seitdem verschollen sind, oder deren Erben auf den Antrag ihres Stiefbruders Anton Morfy auf den 18. März 1818. hierdurch vorgeladen, alhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in einem Quart. Acker von circa 300 Kthlr. im Werthe bestehendes Vermögen dem nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird. Eben so wird der im Jahre 1800. sich von hier entfernte Fleischer Ludwig Elotta auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Mariäne geb. Grubowsky hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 18. März 1818 alhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls er, dem Antrage seiner Ehefrau gemäß für todt erklärt werden wird. Ferner wird der im Jahre 1790. sich von hier entfernte Sohn des hieselbst verstorbenen Schuhmachers Philipp Jellonek, Namens Jacob, gleichfalls hierdurch edictaliter auf den 18. März 1818. persönlich oder durch Bevollmächtigte vorgeladen, oder es hat derselbe bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 37 Kthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet und er für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt:

Schweidnitz den 14ten Juli 1817. Der aus Kraslau, Schweidnitzer Kreises gebürtige, seit 1807. verschollene Gottlob Leuchmann, als Kriegsgefangener von Schweidnitz nach Frankreich gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einstellen, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtes verfügt werden soll.

Das gräf. v. Zedlitz Kraslauer Gerichtsammt.

Trebnitz den 6. März 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Trebnitz ladet den, als Tuchmachergesellen vor circa 40 Jahren von hier auf die Wanderschaft gegangen und im Jahre 1791. als Soldat in Bessel gestandenen Carl Gierschmann, und die von ihm etwa hinterlassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Curatoris und der Gierschmannschen Erben hierdurch vor, binnen 9 Monaten von heut ab in die Königl. Preuß. Lande zurück zu kehren, besonders aber in dem auf den 17. December dieses Jahres angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr, entweder persönlich oder per Mandatarium legitimat. auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und über sein Ausbleiben Red und Antwort zu geben. Sollte er in diesem Termine nicht erscheinen, noch auch seine unbekannten Erben und Erbnehmer sich melden, so wird derselbe sodann für todt erklärt, und daß in dem Depositorio befindliche Vatervermögen von circa 1200 Kth. den hiesigen Gierschmannschen Miterben, als dessen gesetzlichen Intestaterben ausgefolgt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener

Offener Arrest.

Hermbsdorf unterm Rynast den 4. October 1817. Nachdem der gewesene Tracteur Florian Gemm in Warmbrunn ad beneficium cessionis bonorum provocirt und Creditores in Verfolg des §. 21, Tit. 50 P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung auf Erlassung des offenen Arrestes angetragen haben, als wird allen denjenigen, welche von dem besagten Gemm an Geld, Sachen, Briefschaften u. etwas hinter sich haben, oder an denselbe schuldig sind hiermit angedeutet, nicht das Mindeste Jemanden zu verabsolgen, vielmehr solches bei einem hiesigen Gerichtsamte binnen 6 Wochen trennlich anzuzelgen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtl. Depositorium allhier abzuliefern, widrigenfalls aber dieselben zu gewärtigen haben, daß die Inhaber dergleichen Sachen und Gelder ihres daran habenden Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt. AVER TISSEMENTS.

Breslau den 14. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichtes von Nieder-Schlesien und der Laufsiz zu Slogan als foro hereditatis des verstorbenen Bürgermeisters Coppins die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Witzligschen Kreise gelegenen Ritterguts Mersine nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden, in vidimierter Abschrift beigefügten Taxe, landschaftlich auf 21370 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsbähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30. May c. angerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 30. August und den 29. November c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II im Parabeitzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, die Justizcommissarien Stöckel und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins. etwa ergehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ebenfalls hierdurch vorgeladen, in dem angelegten Termine in dem hiesigen Ober-Landeshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten

eligen zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß si. mit allen ihren Forderungen an ebentonniges Gut abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Pre.ß. Oder Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28 Feb. uar. 1817. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing. sub No. 30. in der Junkerngasse belegene Joseph Tiefesche Fundus, bestehend aus einem zu erbau. 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterrhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiermit notwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vernehmungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Vernehmungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa weiter eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum angenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenden Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnick.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird der sub No. 13. in der Matthiasgasse auf dem Elbing belegene Christian Dabischsche Fundus, bestehend aus der Brandstelle, worauf eine Nothwohnung aufgeführt ist, aus einem massiv gebauten Brennerieigebäude nebst Alleen und Obstgarten, so zusammen auf 2155 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und außerdem mit 1500 Rthlr. im Feuer-Societäts-Catastro der verbündeten Provinzialstädte versichert steht, auf den Antrag eines Realgläubigers hiemit notwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vernehmungstermine, als der 12. August, 7. October und 2. December c. festgesetzt worden und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässig Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen auf etwa weiter eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum angenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenden Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiemit vorgeladen.

Das Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Anhang

(4361)

Anhang zur Beplage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeitquetter hat die Ehre einem hohen Adel und hochgeehrten Publico seine mechanisch optischen Kunstvorstellungen zehn Tage hindurch Abends 6 Uhr im Saal des blauen Hirsch, Obblauer-gasse zu zeigen.

Höcker.

*) Breslau. Elbinger Nennungen, Sardellen, holl. Süßmilch Käse, Caslar, Rum Dout. 8 gr., Schmiedebrücke No. 1928.

Brückner.

*) Breslau. Achten hell Barinos Cnaster in Rollen, von vorzüglichster Güte, leicht und von angenehmen Geruch das Pfund 4 Rth, $3\frac{1}{2}$ Rth. und 80 sgr. Courant habe wieder erhalten.

J. F. Roschel, Obblauer-gasse in 3 Hechten.

*) Breslau. Zur 36sten Classen wie 3ten kleinen Staats-Lettvie sind Loose zu haben, ferner geschnittener Raster Cnaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arak, Rum, Contak, Content oder Chocolademehl, holl. Käse das Pfund 4 gr. Cour., russische, engl. Venet. Stiefelmische, Züder Eßig zu verlassen bey Christian Gottlieb Wenzel, Schubbrücke No. 1698.

*) Breslau. Capstallen sind gleich oder auf Weihnachten zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben 1000, 1200, 1500, 2000, 3000 und 4000 Rth. Auch ein ganz nahe am Ringe gelegenes Gewölbe und für einen oder zwei einzelne Herren eine daselbst gelegene Stube nebst Alcoe im ersten Stock gleich oder auf Weihnachten zu vermieten. Wo? sagt der

Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

Breslau den 25sten Octoben 1817. Diejenigen, die von dem verstorbenen Consistorial-Rath Epiller Bücher erborget haben, werden ersucht, dieselben an das Executorium des ebenens zurück zu stellen, und da auch der Verstorbene mehrere Bücher verschrieben hat, die bereits angekommen sind, so werden diejenigen, welche an dieser Feststellung einen Antheil zu haben glauben, mit der Bedingung hiermit aufgefodert, sich diese Bücher spätestens bis 15. E. M. abholen zu lassen.

Executorium.

*) Breslau. Durch die Hand des unerbittlichen Schicksals ist gerühre
zeigen

zeigen wir Allen unsern Verwandten und wahrhaft fühlenden Freunden den erfolgten Tod unsers theuren und uns unvergeßlich bleibenden Vaters, Bruders und Schwagers des Kaufmann J. E. J. Hieronymus hiermit ergebenst an. Er erlitt nach vielen vorauf gegangenen Leiden einer Brustkrankheit und dazu getretener Wassersucht am 29sten dieses in einem Alter von 43 Jahren 7 Monat und 17 Tagen seine irdische Laufbahn.

E. Hieronymus geb. Häußler, als Vatter.

E. E. Seyereisen geb. Hieronymus, als Schwester.

E. E. Häußlern geb. Jzinger, als Stiegmutter.

G. A. Seyereisen,)

D. A. Häußler,)

E. G. Häußler,) als Schwäger und Schwägerin.

Pauline Häußler,)

Breslau den 8. Septbr. 1817. Da in dem am 2. d. M. zum öffentlichen Verkauf der George Jachnischen Dreischgärtnerstelle No. 58. zu Hundsfeld hier angestandnen Termine kein annehmliches Gebot gethan, und deshalb dieser Fundus von neuem zu subhastiren befunden worden, so werden mit Bezug auf das letzte Proclama vom 19. Mai c. Besitz- und Zahlungsfähige, welche diese von dem Magistrat auf 120 Rthl. gewürdigte außerdem aber mit 80 Rthl. im Fenersocietäts-Catastro proficirte Stelle zu kaufen gesonnen, hiermit eingeladen, indem dieserhalb auf den 25. November Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei präemtorisch anstehenden Biethungstermine zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und hat demnachst der Meistbiethende den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Realprävententen zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub poena praclusi et silentii perpetui abermals vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungals.

Herrnsdorf den 13ten May 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die, den Gebrüdern Lippmann & Manasse Botstein zugehörige in der Jungferngasse sub No. 218. belegene Färberei, bestehend in zwey Wohngebäuden, 2 Färberei-Gebäuden, Schuppen, Stallung, Hofraum und Garten, welche auf 3160 Rthlr. 16 gr. Cour. nebst den Färberei-Utensilien als zinnerne und kupferne Kessel und den vorräthigen Fardestoffen, welches alles auf 653 Rthlr. 5 gr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu

auf den 28ten Juli, den 29ten September und den 1sten December c. wovon der letzte präemtorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an gedachten Terminen, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Grundstücke so wie das Inventarium nach Eingang der Einwilligung der Besitzer und der Real-Gläubiger gegen gleichbaare

Beylag.

Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, und sind die Taxen zu jeder schiedlichen Zeit auf hies Rathhause einzusehen. Zugleich laden wir alle unbekannte Real-Gläubiger hiers mit vor, am genannten Termine vor uns zu erscheinen, und ihre Ansprüche an diese Grundstücke zu liquidiren und justificiren, aussenbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Contrakt.

Glogau den 10ten August 1817. Das Hypothekenbuch des im Glogauischen Kreise belegenen Dorfes Parchau soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, längstens aber in Termine den 27. November 1817. und die nächstfolgende Tage Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schosse zu Parchau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben, hiebei wird dem Publico eröffnet, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen; diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Vorken nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitus) haben, ihre Rechte nach §. 16. und 17. A.L. 22. P. I. des Allgemeinen Pandrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Parchau.

Nachtr.

Delf den 19ten September 1817. Die zu Glasehütte sub No. 12. belegene auf 83 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Christoph Schwarzsche Groscherstelle, ist auf Antrag der Schwarzschen Gläubiger und Erben sub hasa gestellt worden, und es werden daher Kauflustige vorgeladen, zu dem auf den 15ten December c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor unserm Deputato, Herrn Cammerath Thalhaim anberaumten peremptorischen Vertheilungstermine sich einzufinden, und ihre Gebothe anzugeben, wornach den Meist- und Verbleibend verbleibende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle noch unbekannte Christoph Schwarzsche Gläubiger vorgeladen, an gedachtem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben von der Vertheilung der — aus den künftigen Kaufgeldern bestehenden Masse werden ausgeschlossen werden und die Vertheilung der Masse lediglich unter die bekannten bereits erschienenen Gläubiger in Gemäßheit ihrer diesfällig getroffenen Einigung erfolgen wird.

Herzogl. Braunschweig Delf. Fürstenthumsgericht.

Pless den 6. August 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem Tuchmacher Samuel Echalz auf der polnischen Vorstadt zugehörige, gerichtlich auf 854 Rthl. 20 Sgr. Mze. abgeschätzte Haus hiermit subhastirt und Terminus zum Ausgebot auf den 16. Sept. 15. Oct. peremptorius aber auf den 18. No.

dember

demer früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube festgesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Geberthe unter Genärungung des Zuschlags und zugleich unter einem alle diejenigen, die an das gedachte Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum sub pöna präcl. hiernurch vorgeladen werden.

Das Königl. Stadgericht.

Fauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgerichte zu Fauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1795. über ein für die Rosina Charlotte jetzt verheh. Walter, geb. Wäzler auf dem Johanne Elisabeth vermitt. Wäzler geb. Hantefagen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.
- 2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Vicarischen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.
- 3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegmund Engelischen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Wäzler sub No. 36. mit 50 Rthl. eingetragene Capitalien,
- 4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Auszügler in Künnerzogsmaiden verstorbenen Christian Spüller auf dem Johann Friedrich Bümlerschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.
- 5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Roscheschen Vormundschaft dd. 6. Juli 1804 über ein für die Anna Elisabeth verheh. Wörtschbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Elegerschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfarrer-Küchensche sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Berechtigten habendes Capital von 1200 Rthl.
- 6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesschen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.
- 7) ein dito dd. 10. Jun 1808. über ein für das ehemalige hiesige jetzt secularisirte Jüngfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzschea Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.
- 8) ein dito dd. 20. May 1806. über ein für den Mältermüller Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Härtner, jetzt Pöschschen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

hiernurch öffentlich aufgedoten und worden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 3. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des inmerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiernit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadt- und Land-Gericht.

Dienstags den 4. November 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

B e k a n n t m a c h u n g

Betrifft die Verdingung des Brodforns und der Fourage für vaterländische Truppen
im Oppelnschen Regierungs-Departement.

*) Die Pictation, welche am 9ten d. M. hier abgehalten wurde, um den Min-
destfordernden die Lieferung des Brodforns und der Fourage für die im hiesigen De-
partement stehenden Truppen auf die Periode vom 1sten December d. bis ult. April
künftigen Jahres und vom 1sten Decbr. c. bis ult. Novbr. künftigen Jahres in En-
treprise zu überlassen, hat nicht das Resultat gewährt, daß überall der Zuschlag
hätte erteilt werden können. Bloß die Forderungen für das Magazin zu Cosel
und Groß-Strehlitz sind für den Zeitraum vom 1. Decbr. c. bis ult. April a. f. vom
Hohen Finanz-Ministerio genehmigt und wird dieserhalb Contract geschlossen wer-
den. Dagegen haben wir auf den 24. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Locale
der 1sten Abtheilung unsers Collegii einen neuen Pictationstermin angesetzt, in wel-
chem wir: 1) die Quantä, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April
a. f., und 2) welche in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult. Novbr. a. f. in
den verschiedenen Garnison-Magazinen und Magazin-Depots, desgleichen aber
ohne Magazinirung für Gensd'armie, Grenz- und Brief-Commandos erforder-
lich sind, ausbieten werden. Die Bedingungen bleiben im Uebereinen die frühern,
sie sind abermals öffentlich ausgehängt in und unserer Registratur einzusehen. Auch
kann auf die Uebernahme der Lieferung wie früher, im Ganzen geboten werden. Wir
fordern Entrepriselustige auf, im Termine zu erscheinen und ihre Offerte zu machen,
und sind dieselben billig, so wird der Zuschlag von Seiten eines Hohen Finanz-
Ministerii nicht versagt werden.

Oppeln den 29 October 1817. g.)

Königl. Preuss. Regierung. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Zu dem im künftigen Jahre fortzuführenden Bau der neuen Kunststraße von
Lissa ab bis Neumarkt und von da bis zum kiegaischen Regierungss-Punkt werden:

5500 Stück

5500 Stück Preßsteine, imgleichen 60 Klastern rheinl. Maaß feste Bruchsteine, bis in die Gegend um Elssa und 25 dergleichen Klastern nach Vorne erfordert. Es haben daher diejenigen, welche Lust bezeugen, die obeständige Lieferung auf den Grund nachstehender Bedingungen zu übernehmen, ihre schriftliche Forderung bis längstens den 12ten Novbr. a. e. verchiessen mit der Aufschrift: Verdingung der Preß- und Bruchstein-Lieferung zum Chaufee-Bau betreffend, bey dem Herrn Regierungs- und Bauath-Schulze mit deutlicher Unterschrift des Namens und des Ortes einzurichten. Am 12ten Novmber c. Abends werden alsdann diese schriftlichen Auerbietungen geöffnet und der Zuschlag dem Mindestfordernden erteilt werden. Bedingungen. 1) Erforderlich sind 5500 Stück Preßsteine, jeder anodänderlich 2½ Fuß rheinl. lang, 6 Zoll rheinl. breit und mindestens 5 dergleichen 6 Zoll stark. 2) Diese Steine müssen ganz fest, rein und ohne Sprünge oder Risse seyn, sie dürfen daher nicht aus der Oberlage der Steinbrüche entnommen werden. 3) Mit der Anfuhr derselben mag, sobald der Zuschlag erfolgt ist, angefangen, und damit bis ult. August 1818. fortgefahen werden, dergestalt: daß vom 1sten März l. J. ab, die alsdann nach Abzug der im Winter herbeygetriebnen Steine annoch übrig bleibende Anzahl, auf die noch treffenden 6 Monate in gleich berechneten Theilen regelmäßig angefahren, oder gewärtigt werden muß, daß die Anfuhr derselben für Rechnung des Entreprenneurs um jeden Preis von der Königl. Regierung veranlaßt werden wird. 4) Was hiernächst die zu liefernden 60 und resp. 25 Klastern rheinl. feste Bruchsteine anbetrifft, so wird der Termin zu deren vollständigen Ablieferung bis ult. März 1818. festgesetzt. 5) Es kann zu dem Abgeben der Steine keine Hülfe gewährt werden; das Aufsetzen derselben aber in Klastern zuerst auf die Chaufee-Strecke von Frobelwitz bis Elssa mit 980 Stück, von Frobelwitz bis Elssa mit 1497 Stück, von Vorne bis Neumarkt mit 1977 Stück und dann von Neumarkt bis gegen den Eichherrn-Kreischam mit 1046 Stück. 6) Die Lieferung der Preßsteine muß nach der Quote des verhältnismäßigen Pictations-Preises und halb in Tresorschelnen bezahlt werden sollen. 7) Die Kosten der Aufbereitung des Contracis, desgleichen alle Privat- und Drucken-Zölle, welche bey Anfuhrung der Steine sein Fuhrwerk passieren möchte und deponirt eine Caution von 500 Rthlr.

Breslau den 27. October 1817. G.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 20ten August 1817. Nach dem wegen eingetretener Verhältnisse ein anderwelter Licitations-Termin der Zirkowischen sub No. 1754. gelegenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. d. Vormittags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kauflustige hiermit anderweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 16ten September 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll ad instantiam des Königl. Stadt-Weisendmits das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Ollendorff gehörige auf der Büttnergass. sub No. 35. belegene, a 5 pro Cent auf 26380 Rthlr., a 6 pro Cent aber auf 21983 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind hierzu die Vertheilungsstermine auf den 13. December c., den 2. März 1818., peremptorie aber den 4. May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in obgedachten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Geboth abzugeben, und hiernach gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach vorgängiger Genehmigung der vormundschafftlichen Behörde ohnefalsch zugeschlagen werden wird, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die dießfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelschen Gasse sub No. 108. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 4031 Rthl. 16 ggr. gewürdigt worden, a dato 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 4. April 1818 um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtsitz im Saal vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestbiethenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeck den 10ten Septbr. 1817. Auf den Antrag der Stuckmann Michael Kleinschen Erben haben wir zum Verkaufe der denselben zugehörigen in Heidelberg gelegenen und auf 120 Rth. Cour. abgeschätzten Stuckmannsstelle einen einzigen Vertheilungsstermin auf den 25ten Novbr. dieses Jahres anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem dießigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour.

Courant den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Stückmannesche können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehängene Taxe zum Veltfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Larnow ist den 16. Septbr. 1817. Viktus der Theilung soll die hiesige Orts vor dem Cracauer Thor belegene, zum Fläucher Gabriel Wyrnschicht den Nachlass gehörige aus Schrotholz erbaute, auf 100 Rthl Courant gewärtig gezeigte Scheuer in terminis unico et peremptorio den 25. November d. J. an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in jenem Termine ihre Gebote abzugeben, und wird der Meist- und Bestbietende gegen baare Bezahlung des Kaufschillings den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Stadtgericht.

Militzsch den 18. October 1817. Die zu Melochwitz, eine halbe Meile von Militzsch gelegene Wassermühle, mit denen, von der durch den Wind umgeworfenen Windmühle noch vorhandenen Materialien, und dem Rechte und der Verbindlichkeit diese Windmühle wieder herzustellen, wird hiermit sub hasta gestellt.

Diese Mühe ist inclusive der noch vorhandenen Materialien von der Windmühle auf 507 Rthl. 18 sgl. gerichtlich abgeschätzt, und zum Bietungstermin ist der 29te Januar 1818. angesetzt. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an diesem Tage ihre Gebote in unserer Cancelei abzugeben, und der Zuschlag der Mühle an den Meistbietenden zu erwarten.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Melochwitzer Justizamt.

Glogau den 22sten September 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das im Königl. Preuss. Antheil der Ober-Laußig und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Concursmasse des Lieutenanten Gottlieb Friedrich Ernst v. Uechtritz gehörige, nach den Principien der Ober-Laußischen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe auf 51355 Rthl. 11 gr. gewürdigte Erb- und Allodial-Rittergut Ober-Lichtenau nebst Pertinenzien Lößenslust und Augustenthal auf den Antrag der Gläubiger sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Februar, 1sten May und 1sten August an fut. angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laußig.

Regenholz den 2ten October 1817. Das zum Caspar und Magdalena Kunrathschen Nachlass gehörige, sub No. 4 gelegene, bäuerliche, auf 52½ Rthl. gerichtlich

richlich taxirte Haus wird auf Antrag des Berl. Pfandschafts-Curatoris vol. intarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Vertheilungstermin auf den 2ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 10ten October 1817. Das zum Caspar Lindeschen Nachlasse gehörige, sub No. 77. gelegene, brauberechtigte, auf 215 Rthl. geschätzt taxirte Wohnhaus wird auf den Antrag der eben vol. intarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Vertheilungstermin auf den 2ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten September 1817. Denen unbekannten Gläubigern mit Inbegriff der eintönigen Militär-Personen des hieselbst am 5ten März 1815. verstorbenen hiesigen Kaufmann David Goldammer, welche an dessen laut Inventario in 900 Rthl. 11 sgr. 8 d. bestehenden, aber mit 1182 Rthl. 17 sgr. 13 d. verschuldeten Nachlass, worüber per Decretum vom 13ten Juni 1815. Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben verneinen, wird hierdurch bekannt gemacht, wie wir Terminum zur nachträglichen Liquidation ihrer Forderungen binnen drey Monaten und zwar spätestens auf den 28ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Beer, peremtorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Terminum an unser gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justiz-Commissarien Müller jun. und Dittaba vorgeschlagen werden, ohnefehlbar einzufinden und darinn ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausenbleiben aber oder unerlässlichen Gestellung eines Mandataris zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die David Goldammerschen Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Major und interimistischen Commandeur Herrn v. le Nobel zu Glas, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Cassé des vormaligen 2. Oberschlessischen Brigade-Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No. 12. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch, auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen geschäftlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinteten Ansprüche anzugeben und durch Beweis

Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erkärt werden. (S.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisset die aus Sobrau und dem Lämmeren Dorfe Kischowow gebürtige erwachsenen erwählte Rantonsisten: 1) Franz Hollay; 2) Johann Kucze; 3) Johann Pillar; 4) Wenzel Philipp; 5) Johann Philipp; 6) Carl Wagner; 7) Ignaz Postawa; 8) Johann Brzuka; 9) Mathes Schmitz; 10) Martin Madag, dergestalt öffentlich vorgelesen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1sten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem, Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens gemächtigten Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Heintzenberg im Breslauer Kreise bey Stroppen den 25ten October 1817. Den 20sten April 1815. starb hieselbst der katholische Organist und Schullehrer Joseph Schütz ohne legales Testament und ohne Verwandte, daher sein bereits über 800 Rthl. betragender Nachlaß unter Curatel genommen und vom Königl. Fiskus in Anspruch genommen wurde. Er hatte einen Bruder, dessen Vornahme nicht ersicht wurde. Dieser war, gleich dem Vater, der als Ebschreiber zu Brandenburg starb, Soldat und stand unter dem damals v. Wolframsdorffschen Regimente, ging aber vor 10, 11 Jahren in dem Feldzuge gegen Frankreich verloren. Dieser, oder wenn er nicht mehr lebt, seine Erben und Erbnahmer werden hiermit auf den 4ten August 1818. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, mit der Auflage und Verwarnung, daß, im Fall er oder sie nicht erscheinen und ihn Erbschaft nachweisen, die Todeserklärung erfolgen und der Nachlaß nach Verichtigung der Legate als Herrenlos dem Königl. Fiskus zugesprochen werden würde.

Schwarz, Justitiarius.
*) Ratibor den 7ten October 1817. Nachdem der im Jahre 1813. als Landwehrmann ins Feld verückte hiesige Bürger und Fleischermeister Joseph Vincenz Konalik von seinem Leben und Aufenthalte nicht die mindeste Nachricht gegeben hat, viel mehr zu Eschsch im Lazareth gestorben seyn soll, von seiner Mutter und Geschwistern aber, Begehrt der Theilung des ihnen nach dem Vater, Fleischermeister Anton Konalik, anheimgefallenen Grundstücke, auf dessen öffentliche Veräußerung Begehrt der Todeserklärung angetragen haben, so wird der abwesende Landesgerichtsdirektor Wenzel auf den 4ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionssaale anstehenden Termine mit dem Begehren vorgeladen, daß derselbe im Ausbleibungsfall für todt erklärt und das nach seinem verstorbenen Vater auf ihn etwa kommende Erbtheil seiner Mutter und übrigen Geschwistern antwortet werden wird.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.
Volpersdorf den 25sten August 1817. Von dem unterzeichneten gräflich v. Magnischen Volpersdorfer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt

Bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Stillerschen Erben zu Neudorf das für ihren Verlassenen, den verstorbenen Bauer Joseph Stiller, ausgearbeitete Hypotheken-Instrument, nämlich eine Hypotheken-Recognition d. d. Volpersdorf den 4. April 1800. über die auf der Carl Dinderschen Stelle sub No. 123. eingetragenen 100 Akbdr., verlohren gegangen seyn soll, und auf geschehenen Antrag das Aufgebot verfügt worden sey. Es werden daher diejenigen, welche an diesem Instrument Eigenthümer, Cessionarii sind, oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit aufgefodert, sich spätestens bis zum 3. Februar a. f., als in dem um 10 Uhr Vormittags anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium in der Volpersdorfer Gerichts-Canzley zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, den Besitz nachzuweisen und ihre Ansprüche anzuzigen; im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß oben beschriebenes Instrument für amortisirt und präcludirt geachtet, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und den gedachten Erben ein neues Instrument ausgemacht werden soll.

Gräfl. v. Magnischts Volpersdorfer Gerichtsammt

Schwarzer, Justit.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichte werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Voipothschen Halbauer Gütern Schleischen Antheils angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegerunruhen verlohren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Akbdr. nach Ausweis des hierüber sub Dato den 15. Juni 1757. ertheilten Consenses, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypotheckung der Dörfer Zeisau und Kadel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Beneficiatäre Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzuzigen, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angeordneten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch einen, hiesigen Justizcommissarium, wozu der Hofrath Meyle in Vorschlag gebracht wird zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzuzigen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe amortisirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan

Großglogau den 17. September 1817. Der seit mehreren Jahren als Füsiliere beim ersten Westpreussischen Infanterieregiment gestandene, Angehörige des hiesigen Benjamin Nischke aus Kraschen (Gubrauschen Kreis), welcher in der Schlacht bei Feinzig den 18. Decbr. 1813. verwundet worden sein soll, und von dem keine Nachricht weiter eingegangen wird auf Antrag dessen Ehefrau Anna Rosina geborne Schulz hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 5. Januar 1818. Vormittags vor dem unterzeichneten Justizwre hieselbst anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen

Bibol-

Bevollmächtigten zu erscheinen, aussenbleibenden Falls aber gewärtig zu sein, daß derselbe nicht nur für todt erklärt, sondern in Folge dessen auch seiner Frau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen jungf. Äulichen
Stifts ad St. Elram beim heil. Kreuz.

Wrieg den 15. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oers Landesgericht werden auf Ansuchen des Officials Jaci die aus dem Reisser Creise entwichenen Unterthanen. 1. Anna Maria Schöber aus Altpatitzkau. 2. Catharina Eichrich aus Uriedorff. 3. Barbara Eichrich aus Uriedorff. 4. Johanna Spolke aus Uriedorff. 5. Anna Maria Mann geborne Berner aus Baute. 6. Beronica Glazl aus Heimsdorff. 7. Johann Kauf aus Schusbertschoffe. 8. Theresia Langer aus Wislau. 9. Johanna Richter aus Wiesau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis 2 Februar 1818., auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zukunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tannhausen den 15. Septbr. 1817 Das Reichsgräfl. von Pückler Tannhauser Gerichtsammt citirt den seit 30 Jahren verschollenen Sohn des verstorbenen ehemaligen hiesigen Ehrurgus Beyer, Pächmens Johann Christian Beyer, welcher den 6. Sept. 1775. alhier geboren, und von dessen Aufenthalt seit langer Zeit keine Nachricht eingegangen, oder dessen Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremtorie aber den 15. Juni 1818. Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Causeller zu sistiren, bei seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Eiterliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Sachse, Justit.

Grüßau den 12. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wir das angeblich verlohren gegangene, unterm 15. September 1792. auf einen gewissen Christian Engler senior und Gottlieb Engler junior zu Alt-Reichenau getheilte Hypotheken-Instrument, über zwei auf dem Fundo sub No. 57. daselbst datirte Capitalien von resp. 217 Thl. schl. und 173 Thl. schl., hierdurch öffentlich ausgeben, und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder anderer Briefsinhaber, oder der sonst in diesen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 24ten Nov. c. a. festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken Instrumente verzeichneten Capitalien und neuen Zinsen gehörig anzumelden und zu beschreiben, bei seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das oben erwähnte Instrument und die Capitalien, so wie an das verpfändete Grundstück präcivirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht des ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

B e y l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Barocke das sub No. 32. zu Birkwitz gelegene Angerhaus von der Rosina verwitt. Sarenbe, geb. Klögel laut Kaufcontract dd. 3. October 1816 et conf. 10. May 1817. um 40 Thaler schlesisch. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 24. Septembr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Klögel die zu Kokerke sub No. 11. gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract dd. 9ten April et confirm. 17. May 1817. von dem Johann Thorant um 160 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. ej. an. im Grund und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 22. October 1817. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Des Johann Gottlieb Ulrich, um das sub No. 4. zu Oderwitz gelegene väterliche Bauerguth, pro 3000 rthl.

2. Des Joseph Lindner, um die Freistelle sub No. 14. langewiese, pro 450 rthl.

3. Des Anton Kaufmann, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 7. zu Baumgarthen, pro 80 rthl.

4. Des George Friedrich Böge, um die Gärtnerstelle sub No. 10. zu Forangwitz, pro 182 rthl. 25 fgl. 9 br.

5. Des Franz Raffel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 10. zu Kriehen, pro 108 rthl. 17 fgl. 2 br.

6. Des Freiherrn von Lüttwitz, um die Freistelle sub No. 19. zu Gloschütz, pro 665 rthl.

7. Der Eva verwittwete Schramm, um das mütterliche Bauerguth sub No. 2. zu Dürghon, pro 2000 rthl.

8. Des George Gottfried Schraner, um die elterliche Scholtisei sub No. 1. und das Bauerguth sub No. 2. zu Dürghon, pro 10000 rthl.

Hirschberg.

Löwen den 2. October 1817. Bei der Herrschaft Täschkittel Strichlenschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Gyllner um der Klimpeln Freistelle zu Ober-Täschkittel sub No. 13., pro 285 rthl.

2. Des Pause um Gyllners Gärtnerstelle zu Nieder-Täschkittel sub No. 10., pro 200 rthl.

3. Des Gottlob Retter, um Gottfried Retters Freistelle zu Nieder-Täschkittel sub No. 11., pro 250 rthl.

Gräfl. v. Stosch Täschkittler Gerichtsamt.

Löwen den 2ten October 1817. Bei Michelau Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Tradition des Gasthauses sub No. 1b. zu Michelau an den Gottlieb Pipke p. 1000 rthl.

2. Des König, um der Rahnschen Erben Hofegärtnerstelle sub No. 4. pro 50 rthl.

3. Kauf des Fleischer, um Storches Gärtnerstelle sub No. 30, pro 128 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: Tradition des Hauses sub No. 134. an den Maurer Penker, pro 61 rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 61. an die Burghardsche Erben, pro 490 rthl.

3. Kauf des Landwehrmann Kellner, um der Burghardschen Erben Haus sub No. 61., pro 1095 rthl.

4. Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um der Wittve Zieblern Ackerstück von 4 Schfl. Ausfaat, pro 100 rthl.

5. Des Stadtrichter Friehmelt, um die Magazinscheuer, p. 105 rthl.

6. Des Fuhrmann Hein, um Tabackspinner Moches Ackerstück, pro 70 rthl.

7. Des Kaufmann Dietrich, um 2 Ackerstücke von Peister, pro 135 rthl.

8. Des Dietrich, um der Wittve Neumann Ackerstück, pro 210 rthl.

9. Fra.

9. Tradition des Hauses sub No. 110., an den Hyronimus, pro 400 rthl.

10. Des Hauses sub No. 36., an den Carl Hein, pro 200 rthl.

11. Kauf des Maurer Reinert, um Maurer Fiebigs Haus sub No. 119, pro 150 rthl.

12. Des Scholz, um Umpfenbachs Haus sub No. 98., pro 240 rthl.

13. Des Langhammer, um Wollinsker Haus sub No. 113., pro 430 rthl.

14. Des Elsner, um Briegers Haus sub No. 89., pro 460 rthl.

a. Kauf des Glashändler Deffner, um der Witwe Adlern Viertel-scheuer sub No. 15., pro 16 rthl. b. Des Maurermeister Werner, um die Maurermeister Nagelschen Erben Viertelscheuer, pro 24 rthl. c. Des Mann-er Adler, um ein Ackerstück vom Seiler Hautke von 6 Mezen, pro 10 rthl. d. Des Fleischer Hein, um Tabackspinner Moches Scheuer, pro 30 rthl. e. Des Fleischer Hein, um Seifensieder Nagels Scheuer, pro 30 rthl. f. Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um Klemenzes Ackerstück, pro 35 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Herrschaft Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Schuh, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 13., pro 20 rthl. 2. Des Springer, um der Wittve Springern Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 12., pro 16 rthl. 3. Des Christoph Scholz, um Christian Schol-zes Häuslerstelle sub No. 18. zu Klein-Särne, pro 48 rthl. 4. Des Gott-fried Bernardt, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Kaucke sub No. 3. pro 10 rthl.

Gräflich von Stosch Löwener Gerichtsamt.

Brieg den 1sten October 1817. Dem Publico wird hiermit be-kannt gemacht, daß der Bürger Florian Schimonsky dem Bürger Joseph Neugebauer von dem Hause No. 68. der Stadt den gebabten Morgen aus dem Hufen separando um 190 rthl. Courant am 25sten v. M. gerichtlich verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 2. October 1817. Dem Publico wird hierdurch be-kannt gemacht, daß der Bürger Aloys Jacob von dem Hause No. 35. der Stadt dem Bürger Holder den Morgen an der alten Bache um 300 rthl. den 26sten Septbr. 1817. verkauft hat und damit No. 74. der Ackerstücke angelegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Warthau und Groshartmannsdorff den 1. July 1817. Bei dem Reichsgräflich von Frankenberg'schen Gerichtsamte Warthau und Groshartmannsdorff sind seit dem 1sten Januar bis nlt. Juny 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Warthau. 1. Gottlieb Fischers, um die George Bahner'sche Scholtissei zu Altjäschiß, pro 500 rthl.

2. Gottlieb Kriebels, um das Caspar Kriebelsche Haus zu Klein Krauschen, pro 450 rthl.

3. Gottfried Werners, um das Gottlieb Uberschärsche Haus, pro 67 rthl.

4. Gottlieb Graves, um das Elias Hürblersche Haus zu Altjäschiß, pro 60 rthl.

5. Gottlieb Freudes, um die väterliche Windmühle daselbst, pro 600 rthl.

II. Groshartmannsdorff. 6. Gottlieb Gerlachs, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauerguth, pro 2130 rthl.

7. George Deuls, um das väterliche Bauerguth, pro 2500 rthl.

8. Johann Gottlieb Kunkes, um das väterl. Bauerguth, pro 2000 rthl.

9. Friedrich Langes, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

10. Carl Scharffenbergs, um die Gottlieb Scholz'sche Freistelle, pro 3000 rthl.

11. Jerm. Gerlachs, um das väterl. Verlassenschaftsgut, pro 2110 rthl.

12. Jerm. Gerlachs, um die von dem Kriebelschen Guthe, diemembrirten 17 Morgen Acker, pro 2100 rthl.

13. Tobias Sanges, um die Gottlieb Adeltsche Gärtnerstelle, pro 750 rthl.

14. Gottfried Hütters, um die Gottfried Scholz'sche Erbscholtissei, pro 3250 rthl.

15. Gottfried Scholzes, um das Christoph Kriebelsche Bauerguth, pro 1500 rthl.

16. Caspar Fischer, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.

17. Joh. George Schwarzer, um das George Deulsche Haus, pro 235 rthl.

18. Friedrich Gerlachs, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 520 rthl.

19. Elisabeth Knappin, um die Gottst. Knappesche dfo. pro 400 Rthl.

20. Gottfried Eberleins, um das Jerm. Zimmersche Haus, p. 150 rthl.

21. Maria Rosina Wirthin, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.

22. Gott-

22. Gottlieb Wirth, um das Gottfried Wirthsche Haus, pro 290 rthl.

23. Gottlieb Scholzes, um das Gottlieb Müllersche Haus, pro 200 rthl.

24. Gottlieb Scholzes Wittwe, um das Chemännliche Verlassenschafts-Haus, pro 200 rthl.

25. Joh. Caspar Fischers, um das väterl. Dom. Ackerstück, pro 600 rthl.

26. Gottfried Herrmanns, um das Jerm. Scholzische Haus, pro 290 rthl.

27. Brangott Gürls, um das väterl. Verlassenschafts-Haus, pro 250 rthl.

28. Joh. George Besses, um das Carl Langesche Haus, p. 150 rthl.

29. Joh. Tobias Lange, um das Gottl. Adeltsche Domn. Ackerstück, pro 460 rthl.

30. Tobias Siebels, um das Caspar Scholzische Haus, p. 150 rthl.

31. Joh. Casper Scholzes, um das Gottfried Langesche Haus, pro 325 rthl.

32. Gottfried Magdeburgs, um das väterl. Verlass. Haus, pro 500 rthl.

33. Christoph Kriebels, um das Christian Adolphsche Haus, pro 66 rthl.

34. Actuarii Peglers, um das Jeremias Scholzische Haus, p. 270 rthl.

35. Gottlieb Adelts, um das Actuar Peglersche Haus, p. 300 rthl.

Altclässig d. 21. September 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Altclässig sind nachstehende Käufe verlautbar worden:

I. Von Altclässig Schweidnitzer Kreises.

1. Das Dominii, um das Heinrich Heins Auenhaus sub No. 70, pro 380 rthl. Cour. M.

2. Johann George Rauers, um das George Seibemanns Auenhaus, pro 66. rthl.

3. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottlob Franzes Auenhaus, pro 60 rthl.

4. Ernst Gottlieb Gellrichs, um Benjamin Böhm's Auenhaus, pro 70 rthl.

II. Von Rothenbach Volkenhainischer Kreis.

1. Heinrich Schröots, um Gottlieb Scholzes Feldgarten sub No. 11, pro 771 rthl.

2. Heins

2. Heinrich Kluges, um des Carl Klenner's Feldgarten No. 10, pro 790 rthl. C. M.

3. Carl Gottlieb Königs, um des Carl Bergers Feldgarten No. 9, pro 1100 rthl.

Camenz den 9ten October 1817. Bei dem Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden: 1. Des Bernhard Faylhaber, um den Erbkretscham zu Altaltmannsdorff, pro 10600 rthl.

2. Des Joseph Negwer, um den Erbkretscham zu Paulwitz, pro 1100 rthl.

3. Des Joseph Roose, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 46 rthl.

4. Des bürgerlichen Fleischermeister Knappe, um das Bürgerhaus sub No. 55. zu Wartha, pro 200 rthl.

5. Des Anton Poppe, um das Bauerguth zu Großnossen, pro 3000 rthl.

6. Des Rathmann Herrn Linghardt aus Reichenstein, um ein Ackerstück in Plottniger Jurisdiction, pro 920 rthl.

7. Des bürgerlichen Gastwirth Fischer zu Reichenstein, um ein Ackerstück in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1100 rthl.

8. Desselben um ein Ackerstück, in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1660 rthl.

9. Des bürgerlichen Töpfermeisters Pabst, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 480 rthl.

10. Des Franz Beckert, um eine Häuslerstelle zu Sohnsbach, pro 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.

11. Des Johann Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Laubnitz, pro 644 rthl.

12. Des Carl Klenner, um das Bauerguth zu Eichau, p. 600 rthl.

13. Des Anton Reichelt, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 650 rthl.

14. Desselben, um den sogenannten Winklerberg das. p. 200 rthl.

15. Des Joseph Eschötschel, um den Erbkretscham zu Pilsz, pro 1800 rthl.

16. Des Joseph Plischke, um die Häuslerstelle zu Benignossen, pro 84 rthl.

17. Des Florian Jaschke, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.

18. Des

18. Des Joseph Kubiersky, um die Erbscholtisei zu Haag, pro 4600 rthl.
19. Des Franz Franke, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 50 rthl.
20. Des Anton Vogt, um das Bauerguth zu Baumgarthen, pro 1250 rthl.
21. Des Carl Finger, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 700 rthl.
22. Der Wittwe Juliana Seidel, um das ihr verreichete ehemännliche Joseph Seidelsche Bauerguth zu Baumgarthen, pro 2511 rthl. 21 sgl. 8 dr.
23. Des Johann Harbig, um die Häuslerstelle zu Eichau, pro 222 rthl.
24. Des Joseph Schneider, um das Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 704 rthl.
25. Des Joseph Schönwälder, um das Bauerguth zu Schlottentendorff, pro 3000 rthl.
26. Des Joseph Papelt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 400 rthl.
27. Des Schuhmachers Rieger, um die Häuslerstelle zu Altstammendorff, pro 86 rthl. 12 sgl.
28. Des Joseph Röhler, um die Häuslerstelle zu Grunau, pro 295 rthl.
29. Des Ignaz Lux, um die Häuslerstelle zu Meyfrisdorff, pro 79 rthl.
30. Des Anton Lindner, um die Bäckerei zu Plottnig, p. 700 rthl.
31. Des Johann Bach, um die Gärtnerstelle zu Meyfrisdorff, pro 400 rthl.
32. Des Carl Buchwalb, um die Häuslerstelle zu Laubnig, pro 150 rthl.
33. Des Caspar Nenntwig, um ein Ackerstücke in Hardthaer Jurisdiction, pro 100 rthl.
34. Des Thomas Fischer, um die Erbscholtisei zu Banau, pro 8600 rthl.
35. Des Amand Beckert, um die Häuslerstelle zu Banau, pro 100 rthl.
36. Des Amand Alanauff, um das Bauerguth zu Grosnossen, pro 2000 rthl.
37. Des

37. Des Franz Seiffert, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 32 rthl.
38. Des Joseph Reinelt, um die Erbschmiede zu Plottitz, pro 525 rthl.
39. Des Joseph Fellsman, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 100 rthl.
40. Des Johann Kieger, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 50 rthl.
41. Des Joseph Ditte, um die Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 36 rthl.
42. Des Liborius Barndt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 320 rthl.
43. Der Wittwe Seidel, um die ihr verreckte ehemännliche Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Altalimannsdorff, pro 280 rthl.
44. Des Florian Lux, um die Gartenstelle zu Paulwitz, pro 335 rthl.
45. Desselben, um ein Ackerstücke in dortiger Jurisdiction, pro 32 rthl.
46. Des Häuslers Joseph Prause, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 300 rthl.
47. Des Florian Nitsche, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 40 rthl.
48. Des Amand Hähel, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 15 rthl. 5 sgl.
49. Des Bauers Joseph Langer, um ein Ackerstücke und Wiese in Grochwitz Feldmark, pro 200 rthl.
50. Benedict Jahn, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 300 rthl.
51. Des Franz Hartmann, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 500 rthl.
52. Des Joseph Baig, um die Häuslerstelle zu Grochwitz, pro 140 rthl.
53. Des Joseph Siebel, um die Gärtnerstelle zu Dörsdorff, pro 731 rthl. 12 sgl. 10 $\frac{1}{2}$ dr.

Anhang zur Beilage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. November 1817.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Eine Wohnung von 7 Stuben nebst einer Domestiquenküche, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Bodenzimmern, Holzgefaß, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplätze in einer der angenehmiesten Straßen, in eingetretener Verhältnisse wegen zu vermietthen oder Oftern zu beziehen, und das Nähere darüber bey dem Herrn Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 11ten Novbr. a. e. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Almenhause einiſes Gold, Silber, Leinwand, Bett, Kleider, Meubel, ein Fortepiano u. gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

*) Breslau. Im dem Hause No. 54 Rautſchen-Gaſſe werden Dienſtags den 4. dieſes eine Parthe Mode- und Schnittwaren, ord. und feine Tuche, bunte und weiße Leinwand, ganz gute Tſchubren, neue und gebrauchte Sepra's, Secretairs, Kommoden, Tiſche, Birnbaum und erlene Spiegel, Kleider, neue Phe-Bette und roßhaarne Matragen, Tüchwaſche, Porcelän, Fayence, Zinn und Meſſing, 20000 Stück Wopfen, Rauchtaback, Kupfer und Bücher, Hausrath, öffentlich verſteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commisarius.

Sachen, so verloren worden.

*) Breslau den 3. Novbr. 1817. Es ist den 30. v. M. zwischen Ramſch und Trachenberg eine kleine goldne Capſel-Uhr mit mehreren kleinen goldnen Piſſchaften verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebethen, gegen eine ſehr reſpectable Belohnung, ſolche hier unterm Tuchhauſe bey Kaufmann Herrn M. Michalkosky abzugeben.

Citationes Edictales.

Brieg den 19ten Auguſt 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Anſuchen des officialis ſi-a die aus Schön-runn Verbeſchäger Creiſes gerüthae entwichene enrollirte Cantonier: Johann Sedlaß, Franz Vogt, Anton Krauſe, Johann Kietner und Johann Meere, derackelt öffentlich vorgeladen, daß ſie ſich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 13. Januar 1818. auf dem gedocht n Königl. Ober-Landesgerichte, und zwar in Rönner, als dem Allerhöchſten d. ſelben vor dem Departirten, Herrn Ober-Landesgerichts Präſor

for Vollst. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Grottkau gebürtige entwichene enrrollirte Kantonsist Alexsius Puschner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. December 1817. auf dem bestimmten Sitz des Königl. Ober-Landesgerichts und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Leisniz Krebshäuser Kreises gebürtige entwichene, enrrollirte Kantonsisten: 1) Franz Joseph Puschke; 2) Joseph Lorenz; 3) Anton Funke; 4) Hanns George Lorenz; 5) Joh. Kupke; 6) Carl Krause; 7) Ferdinand Funke; 8) August Funke; 9) Johann Funke; 10) Anton Behr; 11) Blasius Richter; 12) Joseph Wawersig; 13) Anton Kofian; 14) Franz Kastr; 15) Joseph Kastr, und 16) Franz Grüner, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 12ten Januar 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Offessor Volck gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Dautschitz, Posener Kreises gebürtige, entwichene enrrollirte Kantonsist Mathias Linck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17 Decb. d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts vor D. erschießen vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsgerath v. Schallha g. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtl. Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg

Verleg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fiedt der aus Grottau gebürtige entwichene enröhrte Kanonist, Fleischer Bernhard Schmiede, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. December 1817. auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht und zwar zu Ratibor, als dem allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten dem Ober Landes-Gerichtsrath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hienächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Knigl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Habelschwerdt am 27ten Januar 1811. verstorbenen Obersten und Chef der 4ten schlesischen Provinzial-Infanterie-Compagnie v. Ehrenkron die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einkommenden Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesi n.

Fürstentum den 10ten Septbr. 1817. Daß dem verstorbenen George Friedrich Deuse gehörig gewesene auf 331 Aethl. taxirte Robothaus Nr. 1. in Göhlenau e. Oberrheinischen Kreises wird im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Alle Besiß- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher eingeladen, indem auf den 24ten November c. anstehenden einzigen Biethungstermine in der Schölerrei zu Göhlenau zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden also ne. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Gericht mit der Reichsgräfl. Hochbergischen Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

Nimptsch den 6ten September 1817. Daß der verstorbenen Köpfermeisterin Christiane Rosine Mößl geb. Gölllich in hiesiger Nieder-Vorstadt sub No. 43. belehene zugehörige Haus und Köpfer-Nahrung soll Schulden halber, so auf 523 Aethl. 20 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 15ten October, 10ten November und 10ten December a. c. auf dem hiesigen Rathhause Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welchen Kaufsüßige, Feils- und Zahlungsunfähige sich hienach einfinden können, wo sodann nach erfolgter Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger dieses Haus nebst Köpfer-Nahrung mit Zuehör für das Meistgebot adjudicirt und auf nach räumliche Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die etwaigen unbekannten aus dem Hypothekenbuch

Langenöls den 22sten September 1817. Das reichsräthl. zu Solms-Leeffenburgsche Gerichtamt hieselbst suchsasiert in Folge der sub bodierno verstorbenen Comurs-Eröffnung über den Nachlaß des zu Streimbach verstorbenen Häublers und Webers weil, Johann Gottlieb Matthes das daselbst sub No. 33. belassene, auf 150 Rth. gerichtlich gewürdigte Haus in Termine den 16. Decbr. d. J. und ladet Kaufsuße zur Abgebung ihrer Geoethe träh um 10 Uhr in die künftige Ganzezt mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Eigubiger an den Meißt e. henden geschehen wird. Zudem werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Matthes zu eben diesem Termine B. hufß der Anmeldung und Bescheinigung ihrer unfordernnen mit der Vermarnigung vorgeladen, daß die Aussensitibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streibach, Justiz.

Glogau den 27sten Julij 1817. Das zu Brieg im Glogau-
schen Fürstenthume und Kreise sub No 68. belegene, aus einer gan-
zen Hube Ackerland und den dazu gehörigen Wiesen bestehende, auf
398 Rthel. 20 Jgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Frey-Bauergut des
verstorbenen Goatsfried Liebs, soll auf den Antrag seiner Erben im
Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 8ten Octo-
b. r d. J., den 8. Decbr. a. ejusd und präemptorie den 10. Febr. 1818.
öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Bes-
itz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufge-
fordert, in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 10ten Februar
1818 Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Brieg
entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte
Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag
unter Einwilligung der Erben und des ober. vormundschafilichen
Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Registratur des Ge-
richts eingesehen werden. Zugleich werden aber auch alle unbekann-
te Gläubiger des 2c Liebs hierdurch vorgeladen, auf den 10ten Fe-
bruar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse
in Brieg zu erscheinen, ihre ewanigen Forderungen und Ansprüche
an die Liebs'sche Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzuwei-
sen, oder zu gewärtigen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer
Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das-
selbe werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich
gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Радур.

Mittwoch den 5. November 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y .

S t e c k b r i e f .

*) Zu Anfang des vorigen Monats ist eine aus mehreren Personen bestehende Diebsbande von dem landrätlichen Officio Ramlauschen Kreises, und desgleichen sind von dem landrätlichen Officio Grottkauschen Kreises mehrere dazu gehörige Mitschuldige zu Ende des vorigen Monats zur Untersuchung an uns abgeliefert worden. Einige der Inculpaten haben bey ihren Verhören eine bedeutende Anzahl mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle in verschiedenen Dörfern der Kreise von Ratiblan, Oppeln, Tost, Brieg, Grottkau, Reisse und Strehlen eingestanden und dabey auch angegeben, daß mehrere gewaltsame Einbrüche von einem gewissen Friedrich, auch der Dicke genannt, der eigentlich Christian Gottlob Rarsch heißt und aus Großburg Breslauschen Kreises gebürtig ist, unter ihrer Mithülfe, ausgeführt worden sind. Wenn nun aber dieser höchst gefährliche bey uns in frühern Jahren schon in Untersuchung gewesene Verbrecher sich der Verhaftung entzogen hat; so ersuchen wir hiermit alle öffentlichen Behörden, ihre vorzüglichste Aufmerksamkeit auf den noch flüchtigen Inculpaten zu richten, denselben wo er sich irgend betreffen lassen dürfte, sofort zu arrestiren und ihn unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen. Zu seiner nähern Bezeichnung wird bemerkt, daß Christian Gottlob Rarsch, auch Friedrich und der Dicke genannt, 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß und von untersehter starker Statur ist, schwarze Kopfhaare, dergleichen starken Barth, Backenbart und Augenbraunen, schwarze Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braune aber gesunde Gesichtsfarbe hat, und die Mundart der Landleute wie im Strehlenschen Kreise spricht, sich theils für einen Brandweinsbrenner und theils für einen Brauerburschen, auch für einen Brauer ausgiebt. Andere Kennzeichen, so wie die Kleidung des Inculpaten sind wir anzugeben außer Stande.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquistoriat.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung der zur Militär-Verpflegung erforderlichen Naturalien für das Kiegnißsche Regierungs-Departement während dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Novbr. 1818.

Daß in dem Kiegnißschen Regierungs-Departement durch Verpflegung des Militair veranlaßte Bedürfniß an Roggen, Hafer, Heu und Stroh für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1818. soll mit Ausschluß des Bedarfs der marschierenden vaterländischen Truppen am 10. Novbr. c. um 2 Uhr Nachmittags in dem Conferenzlamer des hiesigen Regierungsgebäudes an den Mindestfordernden in der Art verdingungen werden, daß die Licitation alle Magazinstellen des Departements, mit Ausnahme von Muskau, im Einzelnen so wie im Ganzen umfassen soll. Hierzu werden alle Cautionsfähige zuverlässige Unternehmer eingeladen und bemerken wir, daß nicht bekannte Personen ihre Cautionsfähigkeit vor dem Termine darthun müssen, und daß die demselben zum Grunde zu liegenden Bedingungen vom 3ten Novbr. c. ab in der Registratur der ersten Abtheilung des unterschriebenen Regierungs-Collegii einzusehen sind. Der Zuschlag erfolgt zu seiner Zeit von dem Königl. hohen Finanz-Ministerio. Wir erwarten mit Gewißheit das Eintreffen vieler solider Unternehmer, da es ein Geschäft von Belang gilt, und darauf zuverlässig gerechnet werden kann, daß die nach Ablauf eines jeden Monats nachzuweisenden Lieferungen zur Hälfte bald nach Eingang der Liquidation, der Ueberrest aber 8 Wochen darauf bezahlt werden wird.

Signatum Kiegniß den 23. October 1817. g.)

(L. S.) Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. May 1817. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des eine halbe Meile von Breslau an der Ohlauer Landstraße gelegenen Rothkreischams nebst Brandweimbrennerey, Fleischerey, Bäckerey, Gaststätten und Koffehaus, wozu auch noch drey Garten, 2½ Morgen Acker und eine Wiese von ohngefähr drey Morgen gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Taxe gerichtlich auf 15000 Rthlr. Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Fess- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten von ultimo May 1817. angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen den 1. September, den 1. December 1817. und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 5. März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem Koffehause im Rothkreischam in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall ewaniger Unbekannthschaft die Herrn Justizcommissarien Enge und Grünner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern

sondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach S. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Tschanschker Gerichtsamt. Dittrich.

*) Warthau den 16ten October 1817. Das reichsgräflich v. Frankenberg- sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines Hypotheken-Gläubigers die der Wittwe Roberin geb. Herrtampfin zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 230. gehörige, auf ein Quantum von 1542 Rthl. 16 gr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung in Termino den 27sten November, 31sten December c. und perem- torie den 30sten Januar a. f., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in hiesige Canzley früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolg- ter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden gesche- hen wird.

*) Schmiedeberg den 15ten October 1817. Das sub No. 64. belegene, zur Betreibung des Materialienramens wohl eingerichtete Haus des insolvent verstor- benen Krämers Krause zu Dittersbach bey Schmiedeberg, wozu ein Grasgarten und eine Wiese gehört, und welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 575 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb anstehenden Termine den 30sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige sind hierzu vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag gewährt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 27sten October 1817. Auf den Antrag des ehemaligen Leus- busser Stifs-Kellners und jetzigen Bauerguts-Besizers Anton Joseph Lorenz zu Altjaner, soll dessen zu Städtel Leubus belegene für 700 Rthl. Real-Münze käuf- lich acquirirte Mittelhäuserstelle und Löpferei, wozu ein Garten und ein halber Scheffel Acker, so wie die neuerdings für 170 Rthl. Cour. erkauften sogenannten Bienenwärter-Aecker von 4 Morgen und 155 □ R. Flächen-Inhalt gehören, frey- willig in Termino den 1sten Decbr. 1817. an den Meistbiethenden öffentlich ver- kauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefor- dert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Licitations- Termine bekannt gemacht werden; auch kann sich jeder von der Lage und Beschaf- fenheit der zu veräußernden Mittelhäuserstelle am Orte selbst informiren.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifs, Güter.

*) Goldberg den 30sten Septbr. 1817. Das dem Luchmacher Christlan Gottlob Höfner gehörende sub No. 396. vor dem hiesigen Friedrichsthor gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 280 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 270 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt

gewürdigt worden, soll im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremptorio den 15. Januar 1818. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Vicitations-Termine angebrachte Gebote wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Peterswalbau den 2ten Juli 1817. Auf den Antrag der Real-Ständiger des Müller Gottlieb Schölzel zu Stein Kunzendorf wird die demselben gehörige, daselbst sub No. 18. belegene Mehlmühle nebst dem dabei befindlichen Ackerstück von 6 Scheffeln Ausfaat ortsgerechtlich auf 3,280 Rthlr. Cour. beizugeht, in den angeetzten Vertheilungsterminen, den 5ten September, 4ten November c. und peremptorie den 5ten Januar 1818. modo subhastationsis necessariä veräußert. Wir fordern daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Terminen vorzüglich dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote auf die gedachte Mühle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das reichsgräfl. Stelbergische Gerichtsamt.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Burgasse No. 369. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2152 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 4ten Februar 1818. h. M. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem Sperlingsberge sub No. 437. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3706 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Veröffentlichung den 15. Juli 1817. Daß in dem **Verobschütz**er Kreise zu **Klein-**
Hoschütz Fürstl. v. **Lichtensteinschen** Antheils in der Nähe von **Troppau** gelegene,
dem **Franz Anton Kanowsky** gehörende Freygut, wozu 65 Scheffel 4 **Morgen** **Bres-**
lauer **Maas** **Acder**, 2 **Wiesen** von 24 **Schleßische** **Morgen** **Flächen** **Inhalt**, desglei-
chen 2 große **Obstgärten** mit guten tragbaren **Obstbäumen** regelmässig **gepflegt**, **ge-**
hören; eben so ist auch dem **Besitzer** desselben im Jahr 1732, die **Bier**, und **Brand-**
weinurbar-**Gerechtigkeit** und **Weinausschank** **verliehen**, und welche **sämmtliche** **Rea-**
litäten und **Gerechtigkeit** auf 6513 **Rthlr.** **Cour.** **gerichtlich** **geschätzt** worden ist, soll
im **Wege** der **Execution** auf den **Antrag** des **Obrist**-**Leutenant** v. **Schill** öffentlich
versteigert werden. Es sind nun **Behufs** dessen 3 **Termine**, und zwar der erste auf
den 4ten **October** c., der zweyte auf den 4ten **December** c. und der dritte **peremito-**
rische den 4ten **Februar** 1818. früh um 9 **Uhr** in der **Canzley** des unterzeichneten
Gerichtsamts zu **Verobschütz** anberaumt worden. **Kauflustige** und **Zahlungsfähige**
werden hiermit **aufgefordert**, sich in den bestimmten **Terminen** einzufinden ihr **Ge-**
both abzugeben und zu **gewärtigen**, daß auf die nach **Verlauf** des letzten **Licitations-**
Termins etwa **eintreffenden** **Geböthe** nicht weiter **reflectirt**, sondern der **Zuschlag**
an den **Meist**- und **Bestbiethenden** gegen gleich **baare** **Zahlung** des **Meistgeboths**
erfolgen werde. **Uebrigens** kann die **Laxe** in der **Gerichtscanzley** mit **mehrerer** **Mu-**
ße **eingesehen** und jeder **Interessente** von den **Kaufsbedingungen** daselbst **informirt**
werden.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Schwenzner, Justiz.

Meisse den 14. **Februar** 1817. Das **Königl.** **Preuß.** **Fürstenthumsgericht**
zu **Meisse** macht hierdurch **bekannt**, daß die im **Fürstenthum** **Meisse** und dessen **Meis-**
ser **Kreise** gelegene **mittelmäßige** **Scholtisei** **Ober-Lassoth** nebst dem dazu **gehörigen**
Guthe **Nieder-Zentrix**, welche von der **Fürstenthums-Landschaft** nach **vorangegan-**
gener **Revision** der früheren **Laxen** **unterm** 17. **Januar** 1800. nach der in der hie-
sigen **Registratur** nachzusehenden **Laxe** auf 73,707 **Rthlr.** 22 **gr.** 6 **d.** **abgeschätzt**
worden ist, mit allen dazu **gehörigen** **Pertinenzstücken** und **Rechten**, auf **Antrag** ei-
nes **Idealgläubigers** öffentlich im **Wege** der **Subhastation** **verkauft** werden soll. **Alle**
besitz- und **zahlungsfähige** **Kauflustige** werden hierdurch **aufgefordert**, in den ange-
setzten **Versteigerungsterminen** den 25. **Juni** 1817, den 27. **September** 1817., beson-
ders in dem letzten und **peremptorischen** **Termine** den 7. **Januar** 1818. vor dem er-
nannten **Depurirten**, **Herrn** **Justizrath** **Karger**, in dem **Partheienzimmer** des **Königl.**
Fürstenthums-Gerichts **Vormittags** um 9 **Uhr** in **Person** oder durch **Bevollmäch-**
tigte und **vollständig** **unterrichtete** **Stellvertreter** aus der **Zahl** der hiesigen **Justiz-**
Commissarien **Erbes** und **Kuchelmeister** **vorgeschlagen** werden, zu **erscheinen**, ihre
Geböthe abzugeben und zu **gewärtigen**, daß der **Zuschlag** an den **Meist**- und **Best-**
biethenden erfolgen, auf die nach **Ablauf** des letzten **peremptorischen** **Termins** **erwa-**
noch **eingehenden** **Geböthe** aber **keine** **Rücksicht** **genommen** werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. **Juni** 1817. Nachdem die **Anna Maria** **verehel.** **Scholz**
gegen ihren **atwesenden** **Ehemann** den **Monsieur** **Anton** **Scholz** wegen **bösk-**
cher **Verlassung** auf **Trennung** der **Ehe** **gellagt** und um **öffentliche** **Notladung** des
Verklagten bei uns **angeführt** hat: als citiren wir **besagten** **Anton** **Scholz** derge-
stalt

hiet hiermit edictallier, daß er sich in dem, auf den 7. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Ust anstehenden Klagebeantwortungs- und Instructionstermine einfinden, die Klage beantworten und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 12ten Juni 1817. Wir zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe, citiren auf den Antrag des Kaufmann Anton Wartschin die unbekannten Prätendenten der auf der Einzelungs-Gerechtigkeit Nro. 23. dem auf der Kupferschmiede-Gasse sub Nro. 1817. belegenen Hause zum wilden Mann genannt, und die vor dem Oderthore hinter dem Schießwerder belegen gewesenen Pulvermühle nebst dazu gehörigen Häusern Gärten und Ackerland conjunctum am 18. September 1744. eingetragenen George Würfelsche Caution per 4500 Rth., welche aber nur noch auf der Einzelungs-Gerechtigkeit eingetragen steht, und auf den übrigen verpfändeten Fundis gelöscht ist, so wie der Inhaber des darüber sprechenden Instruments auch vom 18ten September 1744. wovon nur Copia simplex sich bei den Akten befindet, dessen Erben und Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, dergestalt hiermit öffentlich, daß sie binnen einer vom 17. September c. anzurechnenden 3 monathl. Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. December 1817. c. anberaumten Termino peremptorio et præclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Rambach entweder in Person, oder gehörig legitimirende zu informirende Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, und ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an obgedachte Caution und das darüber sprechende Instrument nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie ihrer Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die George Würfelsche Caution und das darüber sprechende Instrument auf der Einzelungs-Gerechtigkeit sub Nro. 23. in den Hypothekenbüchern gelöscht werden wird.

Dohu Breslau den 26ten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Bicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarrers Florian Nawarra der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben verweinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 16. Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iustificandum prätexta sub pōna præclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die geschnäggte Aufsehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß

daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden vertiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verblieben. Wornach sich sämtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 4ten October 1817. Nachdem über das Vermögen des Glaser's Johann Ehrenfried Schmidt und dessen verstorbenen Vaters des Häuslers Gottlieb Schmidt No. 75. in Eiferschau Concurs eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen An- und Anspruch zu haben vermehren, binnen 6 Wochen, peremptorie aber auf den 15ten December Vormittags 9 Uhr in der allhierigen Amts-kanzley ad liquidandum et iustificandum präsenfa sub pōna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräflich Schöffgeisch Rynastisches Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 21sten October 1817. Der aus Schmellwitz Schweidnitzer Kreises gebürtige, seit 1813. verschollene ehemalige Landw. Hermann Melchior Eyschky wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818 Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amts-Stuben hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls der Eyschky für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einsinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

*) Leubus den 19. October 1817. Nach Aufhebung des Suspensionsbedicts werden in der Freygärtner Anton Klarich'schen Concursfache von Glesau alle unbekannten Militärpersonen, welche an die erwähnte Masse einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verificiren, und sodann die gesetzliche Locirung in der abzufassenden Classificatoria, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Bölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämtliche Gerichts-Scholz Pusch's Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwaige Gläubiger des Verstorbenen (insb. sondere aus dem Militärstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angelegten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu becheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aber ihrer Votrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden vertheilt werden.

*) Brteg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fidei der aus Großkau gebürtige, entwichene enrolierte Rantonnist Bäcker Joseph Elis dergestalt öffentlich vorgeladen, daß

daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. December d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Friede den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Stoboll, Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Bernhard Dubeck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. December Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Friede den 11. Juli 1817. Von dem unterzeichnetem Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Panoschau gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Matthias Gock dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. December d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Rückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Friede den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rauden, Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Caspar Cania dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 20. Decbr. c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz desselben vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seiner Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B e y l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 5ten October 1817. Besitzveränderungen A. bei der Stadt pro 1ten Januar bis Ende Juny 1817.

1. Zuschreibung des Professor Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt, pro 4700 Rthl., für die Caroline Auguste Ferdinande Grimm.

2. Verreich des Christian Gottlob Bornmannschen Fundi No. 164. der Vorwerke, pro 1000 Rthl. an Johann Gottlieb Leopold.

3. Zuschreibung des Bürgermeister Pudorffschen Hauses No. 226. der Stadt an die Erben, für 890 Rthl.

4. Verreich des Fuhrmann Wittwe Rüglerischen Hauses No. 136. der Stadt an die verehel. Schuhmacher Wegner, pro 1302 Rthl. 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ dr.

5. Verreich des Schneider Hartschen Hauses No. 486. Stadt, pro 270 Rthl. an Goldarbeiter Rittich.

6. Zuschreibung der Wittwe Tische drei Scheffel Aecker No. 207. Vorstadt an ihre Enkelkinder, für 720 Rthl.

7. Zuschreibung der Wittwe Tichsche drei Scheffel Aecker No. 19. Hilterschen Cons. Guths, pro 530 Rthl. an die verehel. Anton.

8. Verreich des Doctor Müllerschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 2100 Rthl. an den Züchner Prätorius.

9. Verreich des Weisseschen Hauses No. 152. Vorstadt, pro 55 Rthl. an Johann Gottlieb Hartmann.

10. Verreich der verehel. Kräutner Gräfer 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Aecker No. 5 b. der zerstreuten Aecker, pro 1300 Rthl. an den Kräutner Scharff.

11. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 34. Willenberger Consortii an Schlosser Gempert, pro 353 Rthl. 8 gr.

12. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 2. Willenberger Consortii, pro 300 Rthl. an Schlosser Gempert

13. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 31. Willenberger Consortii, pro 494 Rthl. 16 gr. an den Schlosser Gempert.

14. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Fundi No. 204. Vorstadt, pro 320 Rthl. an die Enkelkinder.
15. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Fundi No. 50. Hillerschen Consortii, pro 568. Rthl. an die verhehlichte Anton.
16. Verreich der Tackischen Tuchkammer No. 604. Stadt, pro 500 Rthl. an Kaufmann Schnäbel.
17. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Acker No 206. Vorstadt, pro 320 Rthl an ihre Enkelkinder.
18. Verreich des Kupferschmidt Keumbhornschen Hauses No. 56. der Stadt, an die verheh. Düpondith, pro 3300 Rthl.
19. Verreich des Wittwe Büttnerschen Fundi No. 9. Willenberger Consortii, pro 358 Rthl. an den Scholz Wendrich.
20. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Ackerstücks No. 22. Hospital Consortii an die verheh. Anton, pro 256 Rthl.
21. Zuschreibung der Wittwe Tiegeschen halben Wiese No. 22. Hillerschen Consortii an die verheh. Ktrr. Anton geb. Tiege, pro 100 Rthl.
22. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 1. Willenberg Couf, pro 252 Rthl. an den Schlosser Gempert.
23. Verreich des Gimmischen Hauses No. 321. der Stadt an den Tuchmacher Huckauff, pro 3000 Rthl.
24. Verreich des Häusleinschen Hauses No. 388. der Stadt an den Handschuhmacher Carl Friedrich August Häuslein, pro 1600 Rthl.
25. Verreich des Büttnerschen Acker No. 10 vom Willenberger Consortio an den Erb- und Gerichtsscholzen Carl Friedrich Wendrich, pro 180 Rthl.
26. Verreich des Müllerschen Acker No. 65. des Hospital Vorwerks Consortii an den Kräuter Christian Ehrenfried Jungfer, pro 150 Rthl.
27. Verreich des Langeschen Hauses No. 518. der Stadt an den Herrn Conrector Schindler, um das Meistgeboth von 200 Rthl.
28. Verreich des Fleischerschen Gerichts Kretschams No. 39. zu Zentschel an den Carl Friedrich Berger, für 7500 Rthl.
29. Zuschreibung des Büttnerschen Ackerstücks No. 84. des Schwarz-Vorwerks an den Kräuter Johann Christian Büttner, pro 188 Rthl.
30. Verreich der Reimannschen Windmühle No. 45. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 1000 Rthl.
31. Verreich des Buhrichschen Hauses No. 111. der Haynauer Vorstadt an den Handelsmann Bräunlich, pro 565 Rthl.

32. Verreich des Menzelschen Gartens No. 243 b. der Haynauer Vorstadt an die Eva Rosina verehel. Schönlitz, geb. Menzel, pro 230 Rthl.
33. Verreich des Püferschen Hauses No. 385. der Stadt an den Riemermeister Rosenböcher, pro 2000 Rthl.
34. Verreich des Heymannschen Hauses No. 33. zu Greibnitz an den Bauer George Michael Riehlmann, pro 100 Rthl.
35. Verreich des Ackers der Wittwe Rüttner No. 8. des Willenberger Consortii an den Schoizen Wendrich, pro 135 Rthl.
36. Verreich des Ackers der Wittwe Rüttner No. 23. des Willenberger Consortii an eben denselben, pro 627 Rthl.
37. Verreich des Tenzerschen Gartens No. 44 b. der Vorstadt an den Schlossermeister Luckauf, pro 400 Rthl.
38. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 3. an den Hrn. Gutsbesitzer F. ommhold auf Weissenrode, pro 9000 Rthl.
39. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 4. an den Hrn. Gutsbesitzer F. ommhold auf Weissenrode, um 13000 Rthl.
40. Zuschreibung des Bartschischen Gasthofes No. 96. der Stadt an die hinterlassenen Bartschischen Kinder, um den vorigen Werth von 4850 Rthl.
41. Verreich des Kürschner Jäschkeschen Hauses No. 408. an die Wittwe Jäschke, pro 840 Rthl.
42. Verreich des Jacobschen Hauses No. 403. an den Nagelschmidt Thiel, pro 800 Rthl.
43. Zuschreibung des Tiegesschen Ackers No. 23. des Hospital Consortii an die verehel. Kräuter Anton, pro 201 Rthl.
44. Verreich des Däslerschen Ackers No. 6. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.
45. Verreich des Däslerschen Ackers No. 7. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.
46. Verreich des Däslerschen Ackers No. 8. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 200 Rthl.
- B. Besitzveränderungen vom 1sten Januar 1817. bis Ende Juny 1817. von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Brieße, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Ralschmannsdorf, Liebenau, Pfaffendorf.
1. Verreich der Gottfried Wunderlichschen Stelle No. 12. zu Kuchelberg an den Ephraim Gottlieb Guttwort, pro 120 Rthl.
2. Verreich der Künzelschen Windmühle No. 22. zu Kuchelberg an den George Friedrich Altmann, pro 875 Rthl.

3. Verreich der Büttnerschen Stelle No. 1. zu Briese an den Zimmer-
Gefellen Franz Büttner, pro 50 Rthl.

4. Verreich der Ludewigschen Stelle No. 3. zu Raishmannsdorff an
den Johann Wilhelm Ludwig, pro 86 Rthl.

5. Verreich der Pöhltschen Freistelle No. 5. zu Briese an die Pöhlts-
schen Erben, pro 230 Rthl.

6. Verreich des Müllerschen Ackers sub No. 12. zu Nieder-Rüstern an
den Freigärtner Johann Samuel Müller, pro 80 Rthl.

7. Verreich der Hartertschen Stelle No. 15. zu Liebenau an den David
Friebe, pro 100 Rthl.

8. Verreich der Eitnerschen Freihäuserstelle No. 2. zu Nieder-Rüstern
an den Johann Friedrich Fluche, pro 350 Rthl.

9. Verreich der Schindlerschen Häuserstelle No. 11. zu Raishmanns-
dorff an den Vogt Kunert, pro 130 Rthl.

*) Kosel den 18ten October 1817. Bei dem Dominio Kosel und
Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. In Kosel:

1. Des Franz Jackwert, um die Gärtnersstelle No. 8., pro 84 Rthl.
2. Des George Geier desgleichen No. 11., pro 73 Rthl. 10 sgl.
3. Des Franz Nieves desgleichen No. 10., pro 40 Rthl.
4. Des Franz Klappper desgleichen No. 6., pro 40 Rthl.
5. Des Johann Kramer desgleichen No. 9., pro 42 Rthl.
6. Der Frau Landrähin v. Hundt, um das Bauergut No. 1., pro
4320 Rthl.

7. Des Joseph Scholz, um die Gärtnersstelle No. 11., pro 124 Rthl.
8. Des Franz Hannig, um den Kretscham No. 29., pro 1325 Rthl.
9. Des Anton Hahnel, um die Freistelle No. 15., pro 400 Rthl.
10. Des Joseph Grünher, um das Bauergut No. 26., pro 440 Rthl.
11. Des Anton Umlauff, um das Haus No. 34., pro 130 Rthl.
12. Des Franz Rosenberger, um das Bauergut No. 26., pro 850 Rthl.
13. Des Franz Werner, um ein Ackerstück, pro 117 Rthl.
14. Des Franz Beck, um die Gärtnersstelle No. 9., pro 145 Rthl.
15. Des Ignaz Wegel, desgleichen No. 7., pro 88 Rthl.
16. Des Anton Schöber, desgleichen No. 6., pro 125 Rthl.
17. Des Florian Vogel, desgleichen No. 10., pro 130 Rthl.
18. Des Anton Zütner, desgleichen No. 8., pro 195 Rthl.

II. In Bruckstein.

1. Francisca Mitschke, um die ehemännliche Mühle No. 10., pro 5100 Rthl.

2. Franz Kahlke, um die Ziespersche Freistelle No. 15., pro 600 Rthl.

3. Amand Ludwig, um die Gärtnerstelle No. 24., pro 102 Rthl. 12 fgl. 2 dr.

4. Anna Maria Knöhrig, um die maritalische Schmiede No. 6., pro 800 Rthl.

5. Joseph Böhm, um die Kahlkesche Freistelle No. 15., pro 700 Rthl.

6. Anton Schöpe, um das Rehnoldsche Haus No. 32., pro 48 Rthl. Freiherrlich v. Hund Rosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelst Justitiarius.

*) Reichstein den 25. October 1817. Bei dem Dominio Seisenberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:
von Seitenberg.

1. Johann Harbig, um die Beschornerische Häuslerstelle, für 133 Rthl. 8 gr.

2. Ignaz Stenzel, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl. 16 ggr.

3. Franz Rischer, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl.

4. Anton Beck, um das Zellnersche Haus, für 53 Rthl. 8 ggr.
Von Schreckendorf.

5. Johann Forche, um das Gottwaldsche Haus, für 26 Rthl. 16 ggr.

6. Faver Kieger, um das Gottwaldsche Haus, für 38 Rthl. 3 fgl.

7. Franz Fels, um die väterliche Häuslerstelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

8. Joseph Gottwald, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl. 3 fgl.

9. Johann Naschwis, um den Harbig'schen Garten, für 7 Rthl. 18 fgl.

10. Joseph Stehr, um das Hilgerische Haus, für 40 Rthl. 13 fgl. 4 dr.

11. Elisabeth Dörner, um das maritalische Schuhmacher Haus, für 333 Rthl. 8 ggr.
Von Gompersdorff.

12. Franz Lux, um die väterl. Gärtnerstelle, für 64 Rthl. 23 fgl.

13. Carl Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 300 Rthl.

14. Franz Weise, um den väterlichen Garten, für 26 Rthl. 16 ggr.

15. Matern Schmidt, um den Wernerschen Garten, für 40 Rthl.

16. Johann Gottwald, um den väterl. Garten, für 7 Rthl. 16 fgl.

Von

Von Alt-Gersdorff.

- 17. Joseph Förster, um den väterl. Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
- 18. Johann Dietrich, um das Püßnersche Haus, für 38 Rthl.
- 19. Anton Erner, um den Währschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
- 20. Gottfried Bönsch, um den Schönschen Garten, für 75 Rthl.
- 16 fgl.
- 21. Joseph Stein, um ein Schönsches Ackerstück, für 44 Rthl.
- 13 fgl.
- 22. Carl Mitschke, um den Weigangschen Garten, für 33 Rthl.
- 8 ggr.
- 23. Ignaz Scholz, um den väterl. Kretscham, für 423 Rthl.
- 28 fgl.

Von Neu = Gersdorff.

- 24. Joseph Kosche, um den väterlichen Garten, für 31 Rthl.
- 3 fgl. 4 dr.
- 25. Anton Gottwald, um das Bernersche Haus, für 20 Rthl.
- 26. Joseph Frenzel, um die väterl. Colonistenstelle, für 18 Rthl.
- 27. Franz Preuß, um ein Dietrichsches Ackerstück, für 88 Rthl.
- 26 fgl. 8 dr.
- 28. Joseph Bairr, um den väterl. Garten, für 38 Rthl. 3 fgl.
- 29. Franz Weirauch, um die Steinsche Stückmannsstelle, für
- 64 Rthl. 18 ggr.
- 30. Adelbert Gärtner, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl.
- 7 fgl.
- 31. Franz Hannig, um das Gottwaldsche Haus, für 76 Rthl.
- 4 ggr. 6⁹ pf.

In Bielendorff.

- 32. Joseph Lengsfeld, um die Schubertsche Mühle, für 495 Rthl.
- 33. Michael Menzel, um das Naschwißsche Haus, für 38 Rthl. 4 fgl.
- 34. Johann Weirauch, um das Franz Weirauchsche Haus, für
- 16 Rthl. 10 fgl.
- 35. Franz Menzel, um die väterliche Stückmannsstelle, für 49 Rthl.
- 16 fgl. 8 dr.
- 36. Moys Hbzel, um die Schmidtsche Stückmannsstelle, für
- 38 Rthl. 3 fgl.
- 37. Johann Bartsch, um die väterl. Stückmannsstelle, für 51 Rthl.
- 3 fgl. 4 dr.

38. Joseph

38. Joseph Zantsche, um das väterl. Haus, für 22 Rthl. 6 sgl. 8 dr.
 39. Anton Hauck, um das Lutsche Haus, für 66 Rthl. 16 ggr.
 40. Franz Gottwald, um die väterliche Stückmannsstelle, für 162 Rthl.
 In Wühlbach
 41. Anton Harbig, um die Gabersche Stückmannsstelle, für 358 Rthl.
 26 sgl. 8 dr.
 42. Anton Eschimmel, um die väterl. Stückmannsstelle, für 166 Rthl.
 16 ggr.
 43. Joseph Eschimmel, dito, für 66 Rthl. 16 ggr.
 44. Franz Weidlich dito, für 133 Rthl. 8 ggr.
 45. Anton Neumann dito, für 200 Rthl.
 46. Ignaz Neumann dito, für 230 Rthl. 14 sgl.

In Alt-Mohrau.

47. Franz Gottwald, um die väterl. Stückmannsstelle, für
 146 Rthl. 16 ggr.

In Neu-Mohrau.

48. Albert Gröger, um die väterliche Colonistenstelle, für 22 Rthl.
 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ dr.
 49. Anton Wolff, dito, für 108 Rthl. 17 sgl. 15 $\frac{1}{2}$ dr.
 50. Andreas Lukel, um das Neumannsche Haus, für 17 Rthl.
 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ dr.
 51. Thomas Pelz, um die Neumannsche Colonistenstelle, für 34 Rthl.

In Gannig

52. Joseph Harbig, um die väterliche Gärtnerstelle, für 51 Rthl.
 11 sgl. 15 $\frac{1}{2}$ dr.
 53. Anton Schubert, um die väterliche Stückmannsstelle, für 84 Rthl.
 13 sgl. 4 dr.
 54. Johann Schmidt, um die väterl. Stückmannsstelle, für 252 Rthl.
 55. Joseph Alst, um das Niedische Haus, für 20 Rthl. 20 sgl.
 56. Joseph Umlauff, um die Schneidersche Mühle bei Wilhelmsthal, für 1800 Rthl.
 57. Simon Franke, um den väterlichen Garten, für 59 Rthl. 16 ggr.
 58. Joseph Volkmer, um ein väterl. Wiesenstück, für 8 Rthl. 10 sgl.
 59. Johann Volkmer, dito, für 8 Rthl. 10 sgl.

In Klessengrund.

60. George Neumann, um die väterl. Colonistenstelle, für 26 Rthl.
 16 ggr.

61. Joseph Greger, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl.
7 sgl. 14 dr.

In Heudorf:

62. Joseph Ulrich, um das väterl. Haus, für 30 Rthl.

63. Johann Raschwig, um das Weidlichsche Haus, für 30 Rthl.
9 sgl. 8 dr.

64. Franz Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 248 Rthl.

65. Franz Preiß, um die Faulhabersche Stückmannsstelle, für
156 Rthl. 16 sgr.

66. Johann Teuber, um die Bachnitsche Stückmannsstelle, für
173 Rthl. 8 sgr.

67. Joseph Preiß, um die väterl. Stückmannsstelle, für 76 Rthl.
3 sgl. 9 dr.

68. Anton Faber, um die Neumannsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 sgl.

69. Joseph Gottwald, um das Rohrbachsche Haus, für 10 Rthl.
8 sgl. 6 dr.

70. Franz Kriesten, um das väterl. Haus, für 6 Rthl. 2 sgl. 10 dr.

Justizräthlich v. Muius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

*) Gleiwitz den 24. October 1817. Nachstehende Käufe sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ult. October 1817. confirmirt worden, als: 1. Den des Kammerer Gladezyf, um $2\frac{1}{2}$ Heferbeeie Acker No. 194. für 350 Rthl. 2. Den des Peter Przysztallik, über das Mauerhaus No. 174, für 200 Rthl. 3. Den des Kammerer Gladezyf, über das Franz Wolczynski'sche Bauerguth zu Ostroppa, für 113 Rthl. 4. Den des Jan Sarnecki, über das väterl. Hänsel, für 73 Rthl. 5. Den des Leopold Michalski, über die Possession No. 59. für 304 Rthl. 6. Den des Joseph Blumreich, über den Kwastzinski'schen Acker für 309 Rthl. 7. Den der Antonie Thomas, über den Plutafchen Acker, für 320 Rthl. 8. Den des Anton Gynsa, über die Possession No. 26. für 1200 Rthl. 9. Den des Michael Uher, über die Raschubasche Possession, für 478 Rthl. 10. Den der Elisabeth Wildenstein, über den v. Kottulmiski'schen Garten, für 600 Rthl. 11. Den des Joan Bailton, über den Hopfengarten No. 240, für 100 Rthl. 12. Den des Franz Kubay, über die väterliche Häuslersstelle No. 77. zu Trynnel, für 228 Rthl. 13. Den des Leopold Kohl, über das Ackerstück No. 9. auf dem Sande, für 300 Rthl.

Anhang zur Beilage.

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. November 1817.

Citationes Edictales:

Tannhausen den 15. Sept. 1817. Von dem Reichsgräflich von Wädler Tannhäuser Gerichtsamte wird der v. r. schaff. ne Brauer Wilhelm Weber, dessen Geburtsort zeithero aller angewandten Mühe ohngedacht nicht ausmitteln gewesen, welcher jedoch, denen eingezogenen Erkundigungen zufolge, vor etwagefähr 12 Jahren zu Kieffer Tschelidon, 12 Meilen hinter Warchau als Brauer etablirt gewesen sein soll, hierdurch öffentlich vorgeladen, kün. n. heute und 3 Monaten, spätestens aber in Termin den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten vor hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen, das ihm zugefallene Erbtheil aus dem Nachlasse der alhier verstorbenen Jungfer Barbara Bernerln, welches in 145 Rthl. besteht und sich im hiesigen Deposito befindet, in Empfang zu nehmen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen: daß hiernach die Intestaterbsfolge eröffnet und er auf den Antrag der Intestaterben für todt erklärt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Wädler Tannhäuser Gerichtsamt.

Brieg den 5ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Steppandorf Meißer Kreises gebürtige entwichene. enröhrte Cantonalst August Klimpe dergestalt öffentlich vorgeladen: daß er sich innerhalb zwölf Wochen: und bis zum 20sten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr in Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberisch eilen vor dem Deposirten Herrn Ober-Landesgerichtes-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines schmittlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Grotkau gebürtige, entwichene. enröhrte Cantonalst Schuhmacher Franz Heinrich Meier, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Decbr. auf dem gedachten Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deposirten dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Rath Scheller II. stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen.

wärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögen, und hiernächst noch etwa infallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) Grünberg den 25ten October 1817. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Weiffert ist heute auf das von ihm eingereichte Gesuch zum Beneficio cessionis bonorum der Concurs eröffnet und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Weiffert hinter sich hat, davon dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht alsbald Anzeige machen, und die Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern muß, so wie niemand bey Strafe der Ungültigkeit und doppelten Zahlung etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten darf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28ten October 1817. Die unterm 20sten August d. J. als verbrannt angezeigte Pfandbriefe:

D. N. Bouterbach	S. J. No. 69.	über 1000 Rthlr.
Schönwalde	— — 61.	— 100 —
Beinwig	D. G. — 227	— 100 —
D. U. Rybnick	— — 157	— 400 —
Lampersdorf	F. W. — 89	— 100 —
Nieder-Alt-Wohlau	— — 16	— 300 —
Nieder-Coritan	M. G. — 63	— 500 —
Bierschdorf	— — 22	— 500 —
Siffrodau	F. W. — 25	— 400 —
Wildschütz	D. M. — 50	— 100 —

sind wieder in Vorschein gekommen, welches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Courses bekannt gemacht gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 28. October 1817. Der unterm 30sten November 1814. als entwendet angezeigte Pfandbrief: Armenruhe und Ober-Harpersdorf F. w. No. 28. über 100 Rthlr. ist wieder in Vorschein gekommen, und wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Courses bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Bei Graß, Barth und Comp sind erschienen: die vom Hrn. Professor Menzel am Vorabende des Reformationstages gehaltene Rede, 4 gr. Münze. Die Reformationsgeschichte in einer faßlichen Darstellung vom Hrn. Professor Menzel mit den Bildnissen Luthers und Melanctons, broch 8 gr. Mze. Synodal Predigt bey der ersten Synodal-Versammlung im Hagnauer Kreise vom Pastor Michaelis, 2 gr. Münze.

*) Breslau.

*) Breslau. Auf dem Vordergraben in No. 1320. ist eine Erbschaft in drei Schahren verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung von 2 Ducaten bey dem Goldarbeiter Hrn Jung abzugeben.

*) Breslau. Zu vermietthen und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn. In der Fledermischgasse No. 281. das Nähere zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Einige halb und ganz gedeckte Wagen mit und ohne Coffer, ein und zweyspännig zu fahren, einen Plau- oder Frachtwagen mit Sitzbänken, und einen Staats Wagen, welcher zwar nicht ganz modern, aber sehr wenig gebraucht ist, wünscht wegen Mangel an Platz zu verkaufen der Tuchaufmann W. Adolph auf dem Ringe im goldnen Baum.

*) Breslau den 1. Novbr. 1817. Eurer verehrten Kaufmannschaft und meinen sonstigen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit mein Etablissement im Waarenhandel ergebenst an, nach dem ich meinen vieljährigen Aufenthalt in dem Egnerschen Hause verlassen habe und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.
Carl Friedrich Hempel.

*) Breslau. Meubles verschiedener Art sind zu billigen Preisen in dem Auctions und Commissions-Comptoir von W. Adolph, Kränzelmart und Ecke des Ringes No. 1203. wiederum angekommen.

*) Breslau den 2ten November. 1817. In den drei Tauben auf der Hummeren No 845. stehen von heute an bis Weihnachten um die billigsten Preise Verkündungshalber aus freyer Hand ganz neue moderne Meubles, sowohl von Mahagony, Birnbaum und Erlenholz, bestehend Sopha's, Commoden, Stühle, Coffer und Säulen-Tischen, Servanten, Wäch-Sekretaire, Glasstränke, Spielrische, Weissstell:n und verschiedene kleine Sachen für Kinder. zum Verkauf, wozu der Tischlermeister Christian Eger.

Breslau den 18. October 1817. Da die Pfandscheine über die sub No. 26,565. und 31,743. beim städtischen Leihamte verlegten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey dem hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder der bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirte und letztere für amorsirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Koschütz Müller.

Breslau den 2. Decbr. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zu Wisnig Breslauschen Creises sub No. 31. belegene Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 264 Rthlr. 5 Sgr. Courant taxirt worden, nunmehr anderweitig auf den Antrag der Bartelschen Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zah-

Zahlungsbefähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiesigen anberaumten peremptorischen Termine den 19ten Decbr. 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Posen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistliebenden zu gewärtigen. Hierby werden auch die unbekannten Real-Vätr. und m. n. mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, d. h. sie noch erfolgter Rejudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gewart werden.

Des Poseniger Gerichtsamts

Dirich.

*) Briefg. den 20sten Jan. 1817. D. er Nachlaß des am 6ten Februar 1809. zu Gumbinnen verstorbenen, in dem eh. allg. Infanterie Regiment v. Litzow in Dienst gestandenen Hauptm. aus Carl Joseph v. Janyseck bei dem anverzeichneten Pupillen-Collegio unter die Witw. und Kinder des v. Janyseck vertheilt werden soll; so wie d. s. o. m. n. allen, auch den im Militärdienst befindlichen unbekannten Gläubigern des v. Janyseck hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, d. h. wenn sie ihre etwaigen an den besagten Nachlaß zu machende Ansprüche und Forderungen nicht binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, und spätestens bis zu dem auf den 2ten Februar 1818 in Marienb. vor dem Herrn Ober-Landesgerichte- und Pupillenrath v. Schalscha anstehenden Termin bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann auf den §. und des §. 137. 109. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils sich werden halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Oberschl. sen.

*) Slogau den 13ten Oct. ber 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Parchwitz im Monat May 1810. verstorbenen und f. d. Cura gestandenen Candidaten der Rechte Carl Ferdinand Alde die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeit n. und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls sich nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Cant. h. Frisch gepreßten Caplar, neue Elbinger Becken, holl. Käse und weißt. allen Sorten Weinen zu haben beym Kaufmann Hubert hieselbst.

Parti Lieb bey Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind circa 150 Cent. Tabacksblätter von vorzüglicher Güte und Länge zu verkaufen. In den dastiggen Tabacksbäusern ist solcher zu besehen, und beym Wirthschaftsamt das Weitere abzuhandeln.

Donnerstags den 6. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten September 1817. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht soll das zum Nachlaß der verstorbenen Johanne verwit. gewesenen Kaufmann Roschig gehörige auf der neuen Weltgasse sub No 103. belegene, a 5 pro Cent auf 18940 Rthl. und a 6 pro Cent auf 15783 Rthl. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus, in denen hierzu anberaumten Terminen, als den 15. Decbr. c., den 7. März 1818., perempt. aber den 6. May 1818. Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissar, Herrn Justizrath Kräuze, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Versteigerungstermin dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der vormundtschaftlichen Behörde, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unser Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 3. Novbr. 1817. Aus bewegenden Ursachen ist ein nochmaliger Auktionstermin zur Veräußerung der drey innerhalb des Stadteinfriedens an der Promenade ohnweit dem Ohlauer Thore gelegenen Plätze auf den 12. dieses Monats anberaumt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 22. April 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Ober-Neußeamts-Cassirer Freitrag gehörige, mit No. 1724. bezeichnete Haus, welches zu Folge der am Rathhause aufgehängten gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 4440 Rthl. zu 5 pro Cent, und 3700 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden soll anderweitig in Terminis den 8. September, den 8. November c. und den 7. Januar 1818. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Wulze einzufinden, und ihr Gebot darauf abzulegen, worauf alsdann das Haus

Haus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Abjudications- Erkenntniß zugewiesen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 19. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Bries und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Antheilguthes Gattersdorff nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nubungen, welches nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 9793 Rthl. 10 gr. 5 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1. October c. a. angerechnet, in den hiezu angesetzt Terminen, nemlich den 3. Januar 1818. und den 4. April ebd., besonders aber im letzten und peremptorischen Termine den 6. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Peterßon und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 12. August 1817. Da das dem Mauer-Volirer Johann David Liebich zugehörige auf dem Graben sub No. 1310 belegene Haus, welches von der städtischen Bau-Commission zu 5 pro Cent auf 3280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 2733½ Rthlr. abgeschätzt worden, in Terminis den 9. December den 9. Februar 1818. und den 9. April 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche Kaufsußige hierdurch aufgesordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten Termine Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, und hierauf zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Abjudications-Erkennniß zugeschlagen auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens bient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe von dem ausgebotenen Hause nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt und daselbst zu jeder schließlichen Zeit nachzusehen ist.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neurode den 28sten October 1817. Da die vom verstorbenen Anton Rudolph zu Kohlenborn hinterlassene, daselbst gelegene, ortsgerechtlich auf 28 Rthl. 2 ggr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer einem baufälligen Wohngebäude zu 2 Mehen Aussaat Ackerland gehört, Schulden halber im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu ein Termin auf den 20sten December c. a. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley peremptorisch anberaumt, und es werden demnach Kauflustige eingeladen, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justitiarius.

*) Neurode den 25sten October 1817. Nachdem die dem Joseph Burghardt gehörige, zu Wurzelborn gelegene, auf 254 Rthl. 5 ggr. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude und Ausgedingskübel zu 6 Scheffel Grund und Boden gehört, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshilfe öffentlich subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichtsamt's-Canzley anberaumt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Behufs der Abgebung ihrer Gebothe in obigen Termine zu erscheinen, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag der Burghardtschen Häuslerstelle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werde.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

*) Neurode den 28sten October 1817. Da die dem Joseph Süßmuth gehörige, zu Kohlenborn gelegene, ortsgerechtlich auf 110 Rthl. 10 ggr. Cour. gewürdigte Colonistenstelle Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist ein Termin hierzu peremptorisch auf den 3ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt, und es werden demnach Kauflustige in obigen Termine zur Abgebung ihrer Gebothe sich persönlich einzufinden, mit dem Besügen eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

*) Camenz den 20ten October 1817. Auf den Antrag der Weisschen Realgläubiger wird die sub No. 60. zu Meyfrisdorf gelegene Häuslerstelle, zu welcher ein Obst- und Grasgarten gehört, und welche auf 35 Rthl. Courant abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf gestellt, zahlungsfähige Kauflustige aber werden hiez durch aufgefordert, in Termine unico licitationis den 27sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionssaale des unterzeichneten Gerichts persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Elegnitz den 27sten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf per sub No. 67. hieselbst in der Goldberger Vorstadt belegen der Wittve Rademacher geb. Weigert zugehörige wäßen Baustelle, welche nebst dem dahinter belegenem dazugehörigen Gärtchen auf Einhundert Rthl. Cour. gerechtlich abge-

schäft worden, ist dem Antrage der Besitzerin zufolge der Vertheilungstermin auf den 18. December a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Älteste Fabricius sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des oben bemerkten Vertheilungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 27sten September 1817. Daß sub No. 144. alhier in der Glogauer-Vorstadt belegene, dem David Tschirchke zugehörige auf 191 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus soll Schulden halber öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden, und da der Vertheilungstermin auf den 16. December c. anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen sich am gedachten Tage Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Eine Stube für einen einzelnen Herrn ist billig zu vermietthen und zu erfragen am Eise der Reuschen- und goldenen Radegasse No. 497. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu vermietthen und Oftern k. J. zu beziehen auf dem Neumarkt No. 2026. zwei Wohnungen, die dritte Etage aus 4 Stuben, Altoven und die 4te aus einer Stube und 2 Kammern zusammen und auch getrennt.

*, Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse ist eine große Stube Parterre und ein Gewölbe, beydes zusammen, oder auch einzeln zu vermietthen und auf Wchnachten zu beziehen. Das Nähere ist beyhm Agent Müller auf der Windgasse zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Junkerngasse No. 903. ein meublirtes Zimmer und sogleich zu beziehen. Das Nähere beyhm Wirth.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 10ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizcommissarius Borowsky, werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 16901 Rthl. 12 gr. Cour. bestehend. Vermögen der insolvendo verstorbenen verw. Wapwirth Eberding irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 5ten Novbr. c. anzurechnen, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel,

tion

somit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, die Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer erwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dyluba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dormalen im Mosel-Departement stehenden 2ten oder Schlesienschen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beietwa ermittelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glogau den 2ten October 1817. Nachdem gegen den Häuslers-Sohn Johann Carl Gotthelf Menzel aus Welkersdorf, welcher sich im Jahre 1813. ausser Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und Wanderpaß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen von dem Justiz-Commissario Herrmann nomine Fisci, die gewöhnliche Confiscations-Klage angebracht worden ist; so wird derselbe hierdurch aufgefordert, ungekäumt in die Königl. Preuß. Lande zurück zu kehren, insbesondere aber in dem auf den 5. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Medhardt, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungeborsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Fiscus gemachte Vortrag überall für richtig angenommen, und er seines gesammten im Königl. Preuß. Landen sowohl, als im Auslande befindlichen Vermögens, imgleichen aller etwaigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus nach Massgabe der gesetzlichen Disposition ex §. 35. Tit. 36. Theil 1. der Ger. Ord. und §. 6. des Edikts vom 2ten Juli 1812. wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen.

Aver.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leukart.) Mayseder, gr. Son. concertirend f. Pf. und Viol. 1 rthl. 8 gr. Riotte, gr. Son. p. le Pf. avec Viol. op. 45. 1 rth. 4 gr. Beethoven, Son. f. Pf. op. 101. 1 Rthl. Diabelli, 2 Son. tres faciles a 4m. op. 24. No. 1 2., 16 gr. Diabelli, Son. tres facile a 4 m. op. 32. 14 gr. Diabelli, Son. in D. a 4 m. op. 33. 16 gr. Diabelli, Son. in C, a 4m. op. 37. 16 gr. Diabelli, Son. in B. a 4m. op. 38. 1 Rthlr. Moschelles, Fantasia im italienischen Style verbunden mit einem grossen Rondo f. Pf. 38s Werk 1 rthl. Carulli, Concert p. la Guit 2 Viol. Violonc. et 2 Cors ad lib. 16 gr. Giuliani, Duo p. Guit. et Viol. 16 gr. Giuliani, Duo p. Guit. et Flute 16 gr. Giuliani, 6 Var. p. Chitarra sul tema originale Russo op. 60. 8 gr. Knecht, allgemeiner musikalischer Katechismus, oder kurzer Inbegriff der allgemeinen Musiklehre zum Behufe der Musiklehrer und ihrer Zöglinge, 16 gr. Musikalischer Jugendfreund f. Pf. von T. Haslinger; enthält: Sonatinen f. Pf. allein, Son. mit Begl. einer Violine, leichte Var. Rondos, Son a 4. mains und verschiedene kleine Stücke 21 Hefte, a 8 12. und 16 gr. Auch sind darest neue musikalische Instrumente zu sehr billigen Preisen zu haben, als Violinen, Clarinetten, Flöten, Terz- und Piccolo-Flöten, Hörner mit und ohne Zug, Violinbogen ect.

*) Breslau. Aus besondern Verhältnissen und Rücksichten, die Unterzeichneter näher mittheilen wird, ist in Niederschlesien auf der deutschen Seite, 12 Meilen von Breslau, ein fast mit allen Regalien versehenes Gut, nebst 2 Vorwerkern, für die vorjährige landschaftliche Taxe, die gegen 77000 Rthlr. beträgt, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtlustige belieben sich direkte gefälligst zu wenden, Auswärtige postfrey und ohne Einmischung von Agenten oder Umläufer, an den Principal der Breslauschen Commissions Expedition Herrn Christian Moritz Herschel in Breslau, äussere Neuschen Gasse No. 447.

*) Breslau. 2000, 3000 und 4000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen papierrische Sicherheit werden gesucht. Auch ist eine meublirte Stube nahe am Ringe bald zu haben. Ueber alles giebt Nachricht der Agent E. L. Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. neben dem goldnen A B C.

*) Breslau. Eine Knabe von guter Erziehung wird in eine hiesige Handlung verlangt. Das Nähere in der Oberrgasse No. 2068. eine Stiege hoch.

*) Breslau. In meiner Collecte sind zur 4ten Classe 36ster Porterte folgende Loose verlohren gegangen: als ein ganzes Loos Pro. 26303. 31144½ a., 4659 1½ c. und 64284½ d. Da die etwa darauf fallende Gewinne nur den rechtmässigen Besigern, der in Händen habenden Loose der ersten 3 Classen ausgezahlt werden kann, so dienet solches zur Warnung.

Schreiben

*) Bresla

*) Breslau den 1. Novbr. 1817. Am 28. Octbr. a. e. starb in Hirschberg an Altersschwäche mein ältester Bruder, der ehemalige Königl. R^{egierungs}rath und Ober-Probiantmeister D^öswald im Alter von 75 Jahren, in deren er 52 Jahre dem Staate treu diente. Allen seinen hiesigen und auswärtigen Anverwandten und Freunden mache ich im Namen seiner hinterlassenen Wittin solches hiermit bekannt, mit Bitte um Unterlassung aller Beyleidsbezeugungen.

H. Sieg. D^öswald, R. Ehr. Rath.

*) Breslau. Sollten Eltern und Vormünder einen Knaben von guter Erziehung haben, der gesonnen wäre, die Buchbinder-Profession zu lernen, so kann sich bey Unterzeichnetem melden auf der Schmiedebrücke beyrn Hrn. Bäcker Schramm No. 1834.

Carl Friedrich Klug, Buchbindermeister.

*) Breslau. Sehr schöne weiße couleurte und schwarze Straußfedern und Blumen sind angekommen bey

H. E. Beck's Erbe Deban, Albrechtsgasse- und Schmiedebrücke, Ede.

*) Breslau. In dem ich vor dem Dhlauer Thore hinter dem St. Mauritius-Kirchhofe in meiner sub No. 9. daselbst gelegenen Besizung, vormals L. Malsan'sche Cattun-Fabrikte genannt, außer der jetzt an dem Cattun-Fabrikanten Herrn E. Köhler vermietheten seitherigen Cattun Druckerey, nunmehr auch meine Schönfärberey neu eingerichtet habe, zeige ich dieses ganz ergebenst an, mit der Versicherung, daß ich durch eine schnelle Geschäfts-Besorgung sowohl wie auch mit ganz ächter Tuch- und Wolle-Färberey mir das genestigte Zutrauen zu erwerben und zu erhalten bemüht seyn werde.

G. Jahr, Schönfärber.

*) Breslau. Frische große Hollsteiner Ausern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Dhlauergasse bey

H. Völcke.

*) Breslau. Es werden auf ein Haus am Ringe 1500 bis 2000 Rthlr. gegen 6 pro Cent Zinsen und 2000 Rthlr. auf ein Haus in der Albrechtsgasse bald gesucht. Das Nähere bey Müller jun. Dhlauergasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico habe ich die Ehre anzukündigen, wie ich den Gasthof zum weißen Adler jetzt so eingerichtet habe, daß von heute täglich von früh Bouillon, Caffee, Chocolate und warmer Punsch den ganzen Tag hindurch zu haben seyn wird, ebenfalls wird Abends auch wieder gespeist; auch halte ich die beliebtesten auswärtigen Zeitungen, als die Listen der Börsen, wovon täglich ein neues Blatt seyn wird, ebenfalls empfehle ich meinen wohl eingerichteten Gasthof den resp. Reisenden bestens. Auch steht bey mir frische Gebirgs-Butter zu verkaufen.

Christian Gottl. Krakauer.

*) Bress

*) Breslau den 2ten Novbr. 1817. Durch die Hand des unerbittlichen Schicksals tief gerührt zeige ich allen meinen Verwandten und wahrhaft fühlenden Freunden den erfolgten Tod meines unversehrlichen liebenden Vaters, Johann Friedrich Hesserung, Kirschner - Aeltester und Vorsteher zu St. Christophori an; er endete sein Leben an Krampf und Schlag den 30sten October Nachmittags um 4 Uhr.

Charlotte Hesserung geb. Neudecken.

*) Breslau den 2ten Novbr. 1817. Unsere heut vollzogene Verbindung zeigen wir hiermit allen unsern theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Ernst Liebig, Dominiat - Pächter von Ludwigsdorf.

Wilhelmine Liebig geb. Beer.

*) Rasthor den 2. Novbr. 1817. Die am 28sten vorigen Monats vollzogene Verlobung meines Sohnes Heinrich mit der Demoiselle Johanna, Tochter des Kreisphysikus und Doctor Medicinæ zu Rempen, Herrn Gura, zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

A. Guttmann, Posthalter.

*) Quaritz. Unsere am 27sten October hieselbst vollzogene Verbindung geben wir uns die Ehre unseren entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzugehen.

Freyherr von Seherr und Thos auf Hohensriedeberg.

Charlotte Freyin von Seherr und Thos geb. Freyin v. Eschammer und Quaritz.

Wechsel - Geld - und Fonds - Course.

Breslau den 5. November 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kays. d. d. d. d.	95 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	141 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	110 $\frac{1}{4}$	110 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions - Geld	—	—
detto	2 M.	151 $\frac{1}{4}$	—	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	—	6 8	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld - Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	3 Vista	102	101 $\frac{1}{2}$	Lieferungs - Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	101 $\frac{1}{4}$	Tresor - Scheine	—	—
Berlin	3 Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einköfungs - Scheine	34 $\frac{1}{2}$	34
detto	2 M.	—	99	Stadt - Obligations	—	—
Wien in W. W.	3 Ufo)	34	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	105 $\frac{3}{4}$	105 $\frac{1}{2}$
detto	2 M)	—	33 $\frac{1}{4}$	— 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	3 Vista	—	102 $\frac{1}{4}$	— 100 —	—	—
— 2 M.	—	—	101 $\frac{1}{4}$	Disconto	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	96	—			

B e r i c h t

in Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Mößner das zu Schanermis, sub No. 1. gelegene Bauerguth von seinem Vater Johann Friedrich Mößner laut Kaufcontract dd. 13 April et confirmat. den 21. Juny 1815, um 1200 Ehl. schl. Cour. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn, im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Albert Schramm das zu Schimmerau sub No. 79. gelegene Agerhaus von dem Joseph Büttner laut Kaufcontract dd. 14. Juny 1808. für 160 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 8ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Franz Hillmann die zu Bookau sub No. 11. gelegene Windmühle von dem Erbscholtiseibesitzer Carl Barthele laut Kaufcontract dd. 31. May 1817. et confirmato den 12ten July ej. a. für 500 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11. October c. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 17. October 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Gustav von Wallenberg das Guth Ober- und Niederkreblau laut Ajudicatoria d. publicato 11. July 1817. als Meistliebender um 31600 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 17. Septem-ber 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Wabner die sub No. 1. zu Kogerke gelegene Freigärtnerselle von der Hedwige

Theresa verwitt. gewesene Wabner geb. Benisch laut Kaufcontract dd. 13 Septemder 1812. et confirmatio 14 May 1817. um 170 rthl. 26 sgl 10½ dr. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Bodland den 10. Juli 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Kristel Kubisek aus Basau der daselbst sub No. 18. belegenen Freigärnerstelle, welche derselbe von dem Tomas Surka in einem Werthe von 50 rthl. Cour. Kaufgeld und 121. rthl. 11 sgl. 3 dr. Courant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs käuflich übernommen, übertragen worden.

Bodland den 31. July 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Jacob Gawlitta von Stobrau bei Jaschine des daselbst sub No. 49 belegenen Vorwerks Stobrau, welches derselbe von seinem Vater Lorenz Gawlitta für ein Kaufprätium von 900 rthl. Courant und 623 rthl. 1 sgl. 8 dr. Cour. als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs acquirirt, übertragen worden.

Bodland den 11. Septbr. 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Martin Gabrisch aus Jaschine des daselbst sub No. 11. belegenen Bauerguths, welches derselbe von seinem Vater Paul Gabrisch für ein Kaufprätium von 200 rthl. Münzcourant und 363 rthl. 1 sgl. 8 dr. Münzcourant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs übernommen übertragen worden.

Doppeln den 10ten October 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachgenannte Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Die Heinrich Pachschke Handlungsgerechtigkeit sub No. 6. dem Kaufmann Ernst Kleer, pro 200 rthl.

2. Das Adalbert Hattwichsche Haus sub No. 135. pro 900 rthl. und Bäckerbankgerechtigkeit sub No. 8. pro 174 rthl. der Wittwe Josepha Hattwich.

3. Das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 36 a dem Joseph Posur, pro 300 rthl. und

4. Des Emanuel Fuchs, um das Mannsche Erbenhaus sub No. 94. pro 1130 rthl.

Goschütz den 13ten October 1817. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem Gräfllich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottfried Horn, um die väterl. Freistelle zu Dirschofke, pro 320 rthl. 2. Chri-

2. Christian Bartsch, um die väterliche Freistelle zu Ströhlich, pro 174 rthl.

3. Eva Krause, um die väterl. Freistelle hieselbst, pro 550 rthl.

4. Johann Lorenz, um die väterl. Freistelle zu Lassiten, p. 128 rthl.

5. Carl Jänisch, um die Schüßsche Windmühle zu Drungawe, pro 400 rthl.

6. Gottfried Ronschacke, um die Bietersche Freistelle zu Charlottenthal, pro 400 rthl.

7. Joseph Maslosche Eheleute, um die Scharfrichterei zu Altseisenberg, pro 500 rthl.

8. George Niemand, um den väterl. Kresscham Olschofke, p. 150 rthl.

9. Valentin Barnick, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 64 rthl.

10. Brodalsche Eheleute, um die Kalkesche Halbbauerstelle zu Sackau, pro 85 rthl.

11. Friedrich Tiege, um das Matiskesche Haus zu Altseisenberg, pro 550 rthl.

12. Joseph Symbe, um die väterliche Freistelle hieselbst, p. 378 rthl.

a. Joseph Gorisch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Hammer, pro 32 rthl.

b. Maria Simolte, um die väterliche Dreschgärtnerstelle hieselbst, pro 8 rthl.

c. Bartel Kalle, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 34 rthl.

B. Bei dem Prustawer Gerichtsamt.

1. Gottfried Piffor, um die Eischersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 408 rthl.

2. Mathes Kupke, um die kaiserl. Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 530 rthl.

3. Michael Bargende, um das väterl. Bauerguth zu Einsen, pro 320 rthl.

4. Christian Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Liebenthal, pro 170 rthl.

C. Bei den Maßlischhammer Gerichtsamt.

1. Dominium Maßlischhammer, um die Donnerstagsl. Dreschgärtnerstelle, pro 62 rthl.

2. Gottlieb Tarrasch, um die väterl. Freistelle, pro 57 rthl.

3. Ronschales. Eheleute, um die Freistelle, pro 850 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Christian Hanke, um die Hilbigische Freistelle zu Kadine, pro 800 rthl.

Brieg den 29sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Gottlieb Hoffmann dem Bauer Franzke 3. Scheffel Land von No. 25., um 125 rthl. Courant heute abgelaufen hat.

Das Aelich v. Prittwitz Kreiswäher Justizamt.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schimonshy von dem Florian Schimonshy das Haus No. 67. der Stadt um 750 rthl. Courant heute erkaufen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der 2c. Joseph Neugebauer von den 2c. Joseph Schimonshy ein Stück Gartenland von dem Hause No. 68. der Stadt, um 60 rthl. Courant heute erkaufen hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 5ten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Alois Jacob dem Fleischermeister Schwollag das Haus No. 35. der Stadt allein, um 250 rthl. den 1sten September e. verkauft hat.

Königl. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 10ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Florian Schimonshy dem Chirurgus Hensel eine halbe Wiese von dem Hause No. 68 b. den 26. Septbr. zu dem Hause No. 73. um 500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Benedikt König von dem Joseph Schimonshy das Haus und Garten No. 68. der Stadt, um 440 rthl. erkaufen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Schweidniz den 1. October 1817. Designation derer vom 1sten April bis ultimo September 1817. beim Königl. Land und Stadtgericht zu Schweidniz verlaufsbaaren Käufe.

A. Aus der Stadt. 1. Stadler, Johann Ehrensried Hillers Kauf, um der verehel. Cofferier Urndt gehörige Haus No. 321., für 4500 rthl.

2. Johann Christoph Scholzes zu Bögendorf Kauf, um Kaufmann Höhlmanns 29 Morgen städtischen Ackerstück, für 2291 rthl.

3. Unterofficier Ottos Kauf, um das Kunstmeister Müllersche Erbenhaus No. 557., für 340 rthl.

4. Grünzeug

4. Brünzenghändler Gottlieb Zeiss Kauf, um Kaufmann Puhgers Haus No. 405., für 440 rthl.

5. Lehngutsbesitzer Ehrenfried Schell aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 6 Morgen städtische Wiesenland No. 155., für 764 rthl.

6. Erbsessher Gottfried Uverrichts aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 12 Morgen städtische Wiesenland sub No. 156. für 1528 rthl.

7. Kaufmann Scheders, um die Färber Orthschen Häuser No. 456. und 463., für 2000 rthl.

8. Kiemer Heinrich Berlins, um das Kaufmann Bettraversche Haus No. 406., für 600 rthl.

9. Buchbindermeister Gades, um das Kaufmann Stumpfesche Haus No. 400., für 1200 rthl.

10. Weißgärber Carl Püchlers, um das Handschuhmacher Spehrsche Haus No. 521., für 400 rthl.

11. Maurer Geselle Gottfried Weiss, um das Züchner Wöhringsche Haus No. 558., für 400 rthl.

12. Schuhmacher Krauses, um das Büttner Hadlichsche Haus No. 263., für 2450 rthl.

13. Handschuhmacher Ernst Gottlob Hingelmanns, um das Postboths Daelersche Haus No. 232., für 590 rthl.

14. Benjamin Hankes, um die der Mutter verw. Hanke geborne Klant, gehörige Wiese No. 87., für 1200! rthl.

15. Vorwerkbesizers Carl David Mündners, um das Kaufmann Höhlmannsche Vorwerk sub No. 568., für 11,800 rthl.

16. Maria Magdalena Ackenheimin, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 402., für 450 rthl.

17. Rothgerbers Springers, um das Kaufmann Schedersche Haus No. 463., für 1200 rthl.

18. Frau Elisabeth verehlichte Fischer, um das Büchsenmacher Pfeifersche Haus No. 40., für 880 rthl.

19. Cofferier Eichners, um das Chirurgi Pelldramsche Haus No. 383., für 2050 rthl.

20. Schneider Friedrich Ludwigs, um das Hauptmann v. Zamoletwitsche Erbenhaus No. 27., für 900 rthl.

21. Ma-

21. Maria Elisabeth Günther geborne Hartwig Kauf, um das Haus der Mutter verwitwete Hartwig No. 509., für 500 rthl.

22. Tuchmacher Schneiderers, um der Witwe Hütter gehörige Haus No. 315., für 2300 rthl.

23. Brandweinstreuer Kuglers, um das Controlleur Priorsche Haus No. 506., für 400 rthl.

24. Seiler Amandus Spißes, um das Fuhrmann Rauersche Haus No. 497., für 850 rthl.

25. Schnittwaarenhändlers Purrmann, um das Haus der Frau Baron v. Reichenstein, No. 411., für 450 rthl.

26. Verwitwete Müller Gabriel, um das Deconom. Rossische Wiesenstück No. 142., für 100 rthl.

27. Verehelichte Gostwirth Gebbertin, um das Wiesenstück der Erbkretschmerjunt von 7 Morgen 79 Quadratrußen, für 500 rthl.

28. Deconom Bertermann aus Sänischdorf, um die Wiesenstücke der Erbkretschmerjunt zu Schweinitz, für 860 rthl.

29. Maurer Gottfried Jüpters, um das Gottlob Reiffesche Haus No. 592., für 300 rthl.

30. Frau Proviantmeister Friese, Wilhelmine geborne Grimm, um den Hauptmann Engelschen Garten No. 106 a, für 500 rthl.

31. Verehelichte Krusch geborne Prausin, um das Witwe Proschesche Haus No. 56., für 1300 rthl.

32. Messerschmidt Gottlieb Habels, um der verwitweten Schwarzbach gehörige Haus No. 628., für 460 rthl.

33. Zirkelschmidt Aeltesten Gottfried Benjamin Mündners, um das Haus der verwitweten Kaufmann Finger No. 316., für 6000 rthl.

34. Seifensieder Gottfried Ulbrichts, um das der Mutter verwitwete Ulbrich gehörige Haus sub No. 387., für 4000 rthl.

35. Destillateur Graumanns, um das Rossische Erdehaus No. 327. für 5865 rthl.

36. Fleischhaueraltesten Weiß, um das Bombardier Langesche Grundstück, für 65 rthl.

37. Leinwandhändler Purrmanns, um den der Stadtcommune gehörige Niederthorthurm, für 96 rthl.

38. Schuh

38. Schuhmacher Oßigs, um das Handschuhmacher Kuhnesche Haus No. 159, für 2790 rthl.

39. Verehelichte Gewichtsf. her Böhme geborne Beyer, um das Frieblische Haus No. 129., für 500 rthl.

40. Pfefferkuchler Johann Gottfried Gislerts, ums Pf. ff. rüchler Jentschische Erbe Haus sub No. 286. für 2700 rthl.

41. Kaufmann Mays, um der Fräulein Förster gehörige Haus No. 324., für 6000 rthl.

42. Schmidt Gottfried Schmidts, um das Schmidt Bergersche Erbenhaus No. 373., für 700 rthl.

43. Verwitwete Handschuhmacher Gold geb. Rhein, um der verehel. Frau Lieutenant Sturm geb. Ludwig gehörige Haus No. 115., für 1100 rthl.

44. Kaufmann Carl Wilhelm Mendes, um das väterliche Haus No. 323., für 6500 rthl.

B. Vom Lande. 45. Joseph Schöniges, um Joseph Klamts Bauergut No. 2. zu Hohniersdorf, für 1700 rthl.

46. desselben, um Joseph Klamts Bauergut No. 3. zu Hohniersdorf, für 1200 rthl.

47. Stärkefabrikant Friedr. W. h. Purrmanns, um die Säbmannsche Erben-Freigärtnerstelle No. 6. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 700 rthl.

48. Weber Franz Taubes, um Christoph Beers Haus No. 2. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 142 $\frac{1}{2}$ rthl.

49. Schneider Jakob Zeps, um Friedrich Hähnels Auenhaus No. 4. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

50. Kretschmer Benjamin Lenzeld, um das Müller Weisemannsche Auenhaus No. 33. zu Bögendorf, für 585 rthl.

51. Gottfried Strunks, um der verehel. Strunk geb. Stein gehörige Grundhöfer Dominalackerstück No. 4. zu Leuthmannsdorf für 100 rthl.

52. Soldat Carl Müllers, um das Müllersche Erbenauenhäus No. 38. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 153 rthl.

53. Carl Gottlieb Hähnels, um George Urbans Auenhaus No. 59. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 205 rthl.

54. Gottlieb Junges, um das Christoph Jungesche Erbenhalbhaus No. 7. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 104 rthl.

55. Rano.

55. Kanonier Gottlieb Hüßes Kauf, um Heinrich Beckers Coloniarstelle sub No. 3. zu Grossfriedrichsfelde, für 590 rthl.

56. Heinrich Hörnigs, um das seiner Ehefrau Maria geb. Walther gehörig gewesene Bauergut No. 18. zu Hohgiersdorf, für 800 rthl.

57. Gottfried Unverrichts, um das Ehrenfried Heibersche Bauergut No. 7. zu Croischwitz, für 6000 rthl.

58. Desselben, um Heibers Freiacckerstück No. 9. zu Croischwitz, für 800 rthl.

59. Gottfried Strunk, um die Freigärtnerstelle der vereshel. Strunk geb. Stein No. 10. zu Klein Leuthmannsdorf, für 500 rthl.

60. Gottlob Meyers, um die Heinrich Scharfsche Freigärtnerstelle No. 6. zu Seiffersdorf, für 1000 rthl.

61. Gottfried Hörnigs, um das Bauergut seiner Mutter der verwitweten Hörnig sub No. 14. zu Hohgiersdorf, für 600 rthl.

62. Schmitt Gottlieb Hoffmanns, um die Hoffmannsche Erbenfriegärtnerstelle und Schmi. de No. 6. zu Pöhlisch Weisteritz, für 400 rthl.

63. Gottlieb Kumses, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 6. zu Pöhlisch Weisteritz, für 500 rthl.

64. Hauptmann v. Kalkreuth, um Carl Kuschels Lehngut No. 1. zu Seiffersdorf, für 6400 rthl.

65. Gottfried Rösners, um Klants Freigärtnerstelle No. 13. zu Klein Leuthmannsdorf, für 684 rthl.

66. Carl Hillers, um Gottlob Langers Friedrichshöfer Dominial-Ackerstück No. 5. für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

67. Desselben, um Langers Ackerstück No. 6. für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

68. Desselben, um Langers Ackerstück No. 7., für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

69. Tobias Scholzes, ums Schneidersche Bauergut No. 1. zu Tunkendorf, für 4750 rthl.

70. Gottlieb Pauses, ums W.ber Beersche Auenhaus No. 34. zu Leuthmannsdorf Grundsitze, für 250 rthl.

71. Carl Grubas, um Caspar Nitsches Coloniestelle No. 9. zu Grossfriedrichsfelde, für 844 rthl.

Freitag den 7. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung.

Zu dem im künftigen Jahre fortzusetzenden Bau der neuen Kunststraße von Lissa ab bis Neumarkt und von da bis zum Liegnitzschen Regierungs-Bezirk werden 5500 Stück Preßsteine, ingleichen 60 Klastern rheinl. Maas feste Bruchsteine, bis in die Gegend um Lissa und 25 dergleichen Klastern nach Vorne erfordert. Es haben daher diejenigen, welche Lust bezeugen, die diesfällige Lieferung auf dem Grund nachstehender Bedingungen zu übernehmen, ihre schriftliche Forderung bis längstens den 12ten Novbr. a. c. verschlossen mit der Aufschrift: Verdingung der Preß- und Bruchstein-Lieferung zum Chaussee-Bau betreffend, bey dem Herrn Regierungs- und Baurath Schütze mit deutlicher Unterschrift des Namens und des Ortes einzureichen. Am 12ten November c. Abends werden alsdann diese schriftlichen Anerbietungen geöffnet und der Zuschlag dem Mindestfordernden ertheilt werden. Bedingungen. 1) Erforderlich sind 5500 Stück Preßsteine, jeder unabänderlich $2\frac{1}{4}$ Fuß rheinl. lang, 6 Zoll rheinl. breit und mindestens 5 dergleichen Zoll stark. 2) Diese Steine müssen ganz fest, rein und ohne Sprünge oder Risse seyn, sie dürfen daher nicht aus der Oberlage der Steinbrüche entnommen werden. 3) Mit der Anfuhr der selben muß, sobald der Zuschlag erfolgt ist, angefangen, und damit bis ult. August 1818. fortgefahren werden, dergestalt: daß vom 1ten März k. J. ab, die alsdann nach Abzug der im Winter herbeygefahrenen Steine annoch übrig bleibende Anzahl, auf die noch treffenden 6 Monate in gleich berechneten Theilen regelmäßig angefahren, oder gewärtigt werden muß, daß die Anfuhr der selben für Rechnung des Entrepreneurs um jeden Preis von der Königl. Regierung veranlaßt werden wird. 4) Was hiernächst die zu liefernden 60 und resp. 25 Klastern rheinl. feste Bruchsteine anbetrißt, so wird der Termin zu deren vollständigen Ablieferung bis ult. März 1818. festgesetzt. 5) Es kann zu dem Abladen der Steine keine Hülfe gewährt werden; das Aufsetzen derselben aber in Klastern soll ob Seiten des Bau-Amtes erfolgen. 6) Die Lieferung der Preßsteine muß zuerst auf die Chaussee-Strecke von Frobelwitz bis Lissa mit 280 Stück, von Grosfelwitz bis Lissa mit 1497 Stück, von Vorne bis Neumarkt mit 1977 Stück und dann

bann von Neumarkt bis gegen den Eichherrn. Kretscham mit 1046 Stck. 7) Die Zahlungs-Modalitäten der Bruch- und Presssteine werden dergestalt festgesetzt, daß dem Entrepreneur erstere nach Vorweis des Attestes über die je einmalige Ablieferung der Klaster, Anzahl nach der Quote des verhältnismäßigen Excitations-Preises und letztere nach der abgelieferten Anzahl der Stücke halb in klingendem Courant und halb in Tresorscheinen bezahlt werden sollen. 8) Der Entrepreneur übernimmt die Kosten der Ausfertigung des Contracés, desgleichen alle Privat- und Brücken-Gölle, welche bey Ausführung der Steine sein Fuhrwerk passieren möchte und depositirt eine Caution von 500 Rthlr.

Breslau den 27. October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5. September 1817. Da das auf der Weide-Gasse sub No. 1092 gelegene, der Johanne Christiane verzh. Schneider geb. Spiegel zu gehörige, nach der gegenwärtigen Taxe auf 12,880 Rthlr. zu 5 pro Cent und 10,733½ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus anderweitig sub hasta gestellt, und die diesfällige Biethungs-Termine auf den 9. December, den 10. Februar 1818. und den 13. April 1818. angesetzt worden, so werden alle Befähigte Kaufstüchtige hierdurch aufgefodert, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem auf den 13. April. 1818. anstehenden letzten und peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesig geordneten Commissario, Herrn Justizrath Henrich einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjucations-Erkenniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Eilegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlich eingetragenen sowohl als auch leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registraitur anhängt, und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Goldberg den 28. August 1817. Daß dem Häusler Johann Christoph Heidrich zugehörige, zu Oberharpersdorf unter No. 91. gelegene, dorfgerechtlich auf 163 Thaler Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine den 28. Novbr. e. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte zu erscheinen, ihr Gebot zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachher angebrachte Gebote aber nicht weiter geachtet werden. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln

Oppeln den 5. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer notwendigen Subhastation, die zu Lenzin sub No. 11. gelegene und auf 200 Rthl. 5 dr. gewürdigte Colontesstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, in dem auf den 18. November a. c. Vermittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizkanzlei anderamten einzigen Biethungsstermine, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei hieselbst nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

zu verpachten

*) Tarnowitz am 17ten October 1817. Da die hiesigen Gerechtigkeiten nämlich: 1) Das städtische Brau-Weib; 2) Die Stadt Waare; 3) Die Marktböden; auf drey hinter einander folgende Jahre vom 1sten Januar 1818. an, bis ult. December 1820. in dem hierzu am 3ten December d. Jahres in der hiesigen Rathsstube präfigirten Termine auf den Antrag eines wohlbl. Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung öffentlich verpachtet werden sollen; als wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und werden Pachtlustige und Zahlungsfähige zu diesem Termine hierdurch öffentlich aufgefordert und eingeladen, ihre Gebothe entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte abzugeben, wo gegen dem Meist- und Bestbiethenden unter der erst in Termine festzusetzenden Bedingungen, und unter Vorbehalt der Genehmigung des Magistrats die Pacht zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Ulrich.

zu verauctioniren.

Glag den 25ten October 1817. Den 25ten Novbr. 1817. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auch nöthigen Falls den folgenden Tag wird das unterzeichnete Proviandamt ein gut gepflegtes Lager von 135 Eymern Ungar, Oesterreicher und Franzw.-in, so wie 175 Eymern Wein und Blereffig, nebst 8 Centner Backrost, nach Maassgabe der verschiedenen Gebinde vereinzelt, an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu dasselbe hierdurch einladet. g)

Königl. Preuss. Proviandamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Bataillons-Commandeur v. Kattig werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1815. an die Cassa des vormaligen eilften schlesischen jezigen 2ten Rheinbacher Landwehr-Regiments No. 18., und dessen Reserve-Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde

Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen, in dem von dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Saltsch, auf den 9ten Febr. ar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ob.-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kleke und Justizcommissarius Koblitz in Verschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem geordneten Deputato desselben Herrn Referendario Bisner, wird der früher hin, bei dem Königl. Preuß. v. Treuenfelschen Infanterie-Regiment unter der Compagnie des Herrn Hauptmanns von Förstner gestandne Soldat Franz Weigener, welcher noch bei der im Jahre 1806. bei Jena vorgefallnen Schlacht gewesen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben auf Ansuchen seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Hoffmann hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 7. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr zu stellen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht einzusenden, wogegen er bei seinem Ausbleiben, und wenn die verlangte Nachricht bis dahin nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt, und seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird. g.)

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Ramslau den 24sten October 1817. Von dem adelich v. Kalkreuthschen Gerichtsamte zu Forzendorf Ramlauschen Kreises, wird der aus der Forzendorfer Gemeinde, im Monat Juli 1813. zu einem Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben, zum 18 Westpreussischen Infanterie-Regiment gewiesene, aus Polen gebürtige Anton Wiscorek, welcher in der Schlacht bey Leipzig verwundet, späterhin aber vermißt worden und wahrscheinlich verstorben ist, da seit jener Zeit weder bey seinem Regimente noch denen Seinigen über sein Leben und seinen Aufenthalt Nachrichten eingegangen sind, auf den Antrag seiner zurück gelassenen Ehefrau Hedwias geb. Berandt hiermit öffentlich aufgesordert, sich binnen einem Zeitraum von drey Monaten, längstens aber in Termino präjudiciali, den 5. Febr. des künftigen Jahres 1818. Vormittags um 10 Uhr bei dem gedachten Gerichtsamte hierselbst entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren, der Anton Wiscorek in Gemäßheit der Königl. Cabinetts-Ordre vom 23sten September 1810, und der neueren Verordnung vom 13ten Januar 1817. per Sententiam für bürgerlich todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Frietsche, als Justitiarius.

*) Schweido

*) Schweibnitz den 25ten October 1817. Alle diejenigen, welche an das unterm 8ten April 1775. für die Elisabeth Jochische Fundation bei der Kirche zu Järschau Striegauer Kreises auf die damals Conradische jetzt Liebichsche Stelle Fol. 41. zu Järschau ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 32 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 7. Februar 1818. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, und wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen, und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Arte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Eibkretschmers Jesech Hanze, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohannsdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Cassen des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweiten Bataillons des neu formirten 2ten Schlesienschen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Roschentin den 24. Septbr. 1817. Der im 1oten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und dessen 2ten Bataillon gestandene Soldat Johann Krafft von hler Lubinitzer Kreises wird seit dem letzten Feldzuge vom Jahre 1813 und 1815 vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt und Leben gegeben, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau Catharina hiermit vorgeladen, spätestens in Termino peremptorio den 9. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungs-falle er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Beihurathung verstatet werden wird. (g.)

Fürstlich Hohenlohe Ingelfingensches Roschentinier Justizamt.

Münsterberg den 1. Octbr. 1817. Auf die Ehescheidungsklage der Ehefrau des gewesenen Grenadiers im Bataillon von Dorf, George Gummiasch aus

aus Ungarn gebürtig, welcher im Winter 1805. von Patschkau aus desertirt, der Johanne gebornen Toppich, jetzt zu Kunzendorff bei Landeck, wird ersicker hierdurch vorgeladen, sich zur Beantwortung derselben binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 8. Januar 1818. um 10 Uhr vor dem U. terzeichneten anberäumten Termine persönlich oder durch einen leg. timirten Bevollmächtigten aufstellen, indem bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kupp den 31sten Juli 1817. Auf Ansuchen des Soldaten-Weibes Maria Mucha von Ppesslau, welche jetzt zur zweiten Ehe Schreiten will, wird deren Ehemann, der Mousquetier Johann Mucha, welcher bei der dritten Compagnie des 18ten Königl. Preuss. Infanterie-Regiments gestanden, den Feldzug 1813 mit gemacht hat, und schon seit einigen Jahren keine Nachricht von sich gegeben, auf den Grund der in der diesjährigen Gesessammlung No. 2. enthaltenen hohen Verordnung vom 13 Januar c. S. 2. und 6. hiermit öffentlich vorgeladen, sich auf den 19. Decbr. d. J. als Freitags Vormittags um 10 Uhr, unfehlbar vor unterschriebenen Gericht in Person zu stellen, denn im Fall seines Ausbleibens hat derselbe zu gewärtigen: daß er alsdann für tod erklärt, und der Maria Mucha die Erlaubniß zur anderweltigen Verheirathung erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Justizamt.

Leobschütz den 28sten Februar 1817. Das Fürstlich Lichtenstein Troppau Jägerndorfsche Fürstenthumsgericht Königl. Preuss. Antbells macht hierdurch nochmals öffentlich bekannt, daß der aus Sachsen gebürtige und ehemals in Petrikau in Pohlen in Garnison gestandene Königl. Preuss. Major Carl v. Schmidt auf Altensaat am 1. Januar 1814. zu Leobschütz in Oberschlesien ohne Testament verstorben ist und ein Vermögen von circa 1200 Rthlr. hinterlassen hat, worüber jedoch der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher die etwannigen noch unbekannten Intestat-Erben des gedachten Majors v. Schmidt aus dem Militair-Stande, insbesondere aber die von dem verstorbenen Cursächsischen Ober-Einnehmer Johann Friedr. ich Alexander v. Schmidt auf Altensaat hnt. classenen beyden Söhne so wie deren Erben, Erbnehmer und Nachkommen hiermit aufgefordert, sich mit ihren Erbansprüchen an den gedachten Nachlaß in Termino den 22 Decbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem fürstl. Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekanntschaft die Gerichts-Assistenten, Stadtgerichts-Assessor Lautzer, und Gerichts-Assistent Klose vorgeschlagen werden, vor dem Desputirten der Sache, Herrn Justizrath Heumann zu melden, und sich als Reffen oder Nichten des Erblassers vorschriftsmäßig zu legitimiren, bey ihren gänzlichen Ausbleiben in dem bestimmten Termine aber zu gewärtigen, daß die bisher sich gemeldeten und legitimirten Erben desselben, nämlich: 1) die Oberhof, Marschallin Anna

Anna Susanna Catharina verwit. v. Heer zu Hechingen; 2) die Catharina Rosina Friedrike v. Schmidt auf Altensstädt zu Pirna; 3) der holländ. Oberst und Artillerie-Director Johann Heinrich Adolph v. Schmidt zu Jawa; 4) die Kinder des verstorbenen erblasserischen Bruders Johann George Constant v. Schmidt auf Altensstädt, Namens Emilie, Maximilian und Eduard, und 5) die Clara Johanna Friedrike Wilhelmine verehlt. Brau-rmeißer Lucas geb. v. Schmidt auf Altensstädt als Tochter des Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altensstädt, für eine rechtmäßigen Erben angenommen, denselben der Nachlaß zur freyen Verfügung verabsolgt und jeder andere unmittelbare Descendent des erblasserischen Bruders Joh. Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altensstädt für schuldig wird erklärt werden, alle Handlungen und Verfügungen über den Nachlaß anzuerkennen und zu übernehmen, auch sich lediglich mit den zu begnügen, was bey späterer Anmeldung der Erbsprüche noch von der in Rede stehenden Erbschaft vorhanden ist, ohne Rechnungslegung oder Erfas der davon gehobenen Nutzungen fordern zu dürfen.

Fürst Plattenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumgerichte
Preuß. Antheils.
Schiller.

Offener Arrest.

*) Schmiedeberg den 29sten October 1817. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Freyhauers Johann Friedrich Seidel zu Ober-Schreibensdorf der Concurß eröffnet und diesem zu Folge der offene Arrest erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld und Effecten hinter sich haben angedeutet, denen Erben des verstorbenen nichts zu verabsolgen, sondern hiervon dem unterzeichneten Gerichtsamte Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls das Bezahlte oder Ausgehändigte als nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Seidelschen Masse belgetrieben werden wird. Derjenige aber, der hiervon etwas verschweigen oder zurückhalten sollte, wird alles seines daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden.

Ablich v. Crauszyches Schreibensdorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten October 1817. Da ich alle meine mir bekannt gewesene Herren Gläubiger vollständig befriedigt habe, es jedoch vielleicht möglich sein könnte, daß Kleinigkeiten vergessen worden wären; so fordre ich hiermit alle diejenigen auf, die noch irgend einen Anspruch an mich zu haben vermeinen, solchen binnen Dato und 4 Wochen an meinen General-Bevollmächtigten den Herrn Regierungsrath Heinen in Breslau anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist, wird ohne gerichtliche Beweisführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Königl. Preuß. General-Lieutenant-Gouverneur von Glogau. Prinz Viron
von Curland.

*) Jauer den 23sten October 1817. Sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an die von dem ehemaligen Häusler und Weber Carl Maulwurf zu
Ober-

Ober Volkswitz für das von ihm daselbst sub No. 40. besessene und an den Johann Gabriel Joppich verkaufte Haus zu erhaltende Kaufgeldermasse per 17. Rthlr. Ansprüche zu haben verurtheilen, welchen hiedurch vorgeaden, solche in dem vorgedachten Special-Commissario, Stadtschreibers-Alleffor Boos, auf hiesigem Rathhause auf den 15ten December 1817. Vormittags um 9 Uhr hierzu anberaumten Termine nicht nur g. hörig anzumelden, sondern auch durch Beibringung der in ihren Händen habenden Beweismittel vollständig zu bescheinigen, w. drüentfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen, und an die Person des Gemeinschuldners und dessen etwaiges sonstiges Vermögen in dem zu seiner Zeit zu verabsassenden Erstgerichts- und resp. Ausschließungs-Urtheil verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht

Schloß Mittelwalde den 24. Septbr. 1817. Das gräflich von Althannische Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfeisdorf subhastirt hienach auf den Antrag der Intestaterben des zu Michelsthal verstorbenen Schölzereibesizers Ignaz Gottschlich seine hinterlassene sub No. 1. daselbst belegene auf 1664½ Rthlr. abgeschätzte Schölzerei und ladet besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 30sten October, 1. December und 7ten Januar 1818. besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine zur Abgabe ihrer Gebote an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor, und hat der Meistbiethende den Zuschlag gegen baare Bezahlung in 3 Monaten unter Einwilligung der Gläubiger und Erben ohne Rücksicht auf später eingehende Gebote zu gewärtigen. Zum letzten Termine den 7ten Januar 1818. werden zugleich auch noch die etwa vorhanden, unbekannten Gläubiger des Gottschlich vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden, und zu verificiren, und haben die Richterschieden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von demselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Althannische Gerichtsamte

Gräffau den 28sten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter, wird die sub No. 8. zu Oppau Volkenhain Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Kössner gehörige, und auf 40 Rthlr. Cour. geschätzte Häuserstelle im Wege des Concurfes subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 8. December c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclussu et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter:

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Drescher die zu Bischoffsau sub No. 9. gelegene Koloniestelle von den Anton Langerschen Erben laut Kaufcontract de confirmate den 1ten May 1817. für 201 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11ten October ejusd. ab. im Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 12ten October 1817. Seit dem Kriege bis Ende December 1816. sind bei den nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequenbücher eingetragen und confirmirt worden. Als:

I. Bei dem Gräfl. von Fernemont Schlawaer Gerichtsamt

1. Haus Kaufcontract des Tuchmacher Weidner im Dorfe Schlawa um 350 rthl.

2. Nahrungs Kaufcontract des Kutschner Droske zu Laubegasse, um 200 rthl.

3. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Maßke zu Hammer, um 200 rthl.

4. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Scharke zu Sperlingswinkel, um 350 rthl.

5. Meßer Kaufcontract des Prägel von Sperlingswinkel, um 112 rthl.

6. Nahrungs Kaufcontract des Bauer Lange von Rädchen, um 160 rthl.

7. Haus Kaufcontract der geschiedenen Menzel vom Tischler Demuth, um 900 rthl.

8. Nahrung

8. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Christoph Büttner zu Laubegast, um 200 rthl.

9. dito des Freikutschner Gottfried Bieberstein, der Prüferschen Nahrung zu Schlawa, um 71 rthl.

10. dito des Freihäusler Müller, vom Schulz zu Schlawa, um 150 rthl.

11. Mühlen-Kaufcontract des Müller Nische zu Schlawa, um 300 rthl.

12. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Gänzel zu Laubegast, um 200 rthl.

13. dito des Kutschner Prüfer zu Laubegast, um 180 rthl.

14. dito des Dreschgärtner Prädel zu Cattersee, um 60 rthl.

15. dito des Dreschgärtner Dohnig zu Goile, um 100 rthl.

16. dito des Kutschner Büttner zu Pürschkau, um 80 rthl.

17. dito der verehel. Biez von Tartsch zu Laubegast, um 80 rthl.

18. Acker-Kaufcontract des Kutschner Föhner, um 100 rthl.

19. Mühlen-Kaufcontract des Müller Psarr zu Rädchen, um 300 rthl.

20. Haus-Kaufcontract des Weinschenker Seidel, um 361 rthl.

21. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner George Osdrowsky zu Goile, um 220 rthl.

22. Haus-Kaufcontract des Schornsteinfeger Holler, um 175 rthl.

23. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Feistel zu Aufzug, um 100 rthl.

24. dito des Kutschner Ludwig zu Aufzug, um 200 rthl.

25. Haus-Kaufcontract des Kutschner Eschich, um 300 rthl.

26. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Hergt von Rädchen, um 200 rthl.

27. Mühlen-Kaufcontract des Müller Psarr zu Ziegel, um 450 rthl.

28. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Schorsch zu Ziegel, um 100 rthl.

29. Haus-Kaufcontract des Nagelschmidt Hellwig, um 200 rthl.

30. Acker-Kaufcontract des Müller Sinske vom Schäfer, um 500 rthl.

31. Nahrungs- Kaufcontract des Gottfried Faulhaber zu Hammer,
um 80 rthl.

II. Bei dem Gräfflich von Potworowski Schwufener Gerichtsamte.

32. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Bordeß, um
60 rthl.

33. Mühlenkauf des George Friedrich Preuß, um 400 rthl.

34. Freikutschnerstelle Kauf des Johann Christoph Illge, um 189 rthl.

35. Freikutschnerstelle Kauf des Christian Jobke, um 200 rthl.

36. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Schönseld, um
120 rthl.

37. Kutschnerstelle Kauf des Gottfried Hoffmann, um 37 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf des Gottlieb Niche, um 60 rthl.

39. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Berndt, um
110 rthl.

40. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Springer, um
40 rthl.

41. Kutschnerstelle Kauf des Christoph Wittig, um 40 rthl.

42. Colonistenstelle Kauf des Joseph Deinert, um 110 rthl.

43. Colonistenstelle Kauf des Christian Pehold, um 118 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.

44. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Dito, um 30 rthl.

45. dito des Gerichts. Schulz Lincke, um 3 rthl 6 sz.

46. dito des Johann Christoph Machui, um 30 rthl.

47. dito des Johann Friedrich Buckenauer, um 20 rthl.

48. dito des Christian Hoffmann, um 50 rthl.

49. dito des Gottlieb Wahnert, um 115 rthl.

50. dito des Christian Zimmer, um 3 rthl. 6 szl.

51. Groshäuslerstelle Kauf des Siegemund Schmidt, um 40 rthl.

52. Windmühlenkauf des George Friedrich Lincke, um 100 rthl.

53. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Förster, um
100 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Logisch.

54. Windmühlenkauf des Gottfried Psarr, um 400 rthl.

55. Häuslerstelle Kauf des Johann Christoph Gärcke, um 160 rthl.

56. Acker

56. Ackerkauf des Christian Beimann, um 80 rthl.
 57. Freyhäuslerstelle Kauf des Gottfried Fikner, um 300 rthl.
 58. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Hinderlich, um
 200 rthl.
 59. Freigärtnerstelle Kauf des Jäschke, um 250 rthl.
 60. Dreschgärtner Nahrungskauf des Samuel Rüdiger, um
 160 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorffer Güter.

61. Dreschgärtner Nahrungskauf des Johann Heinrich Glaser, um
 60 rthl.
 62. dito des Gottlieb Grandke, um 50 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Strümer Güter.

63. Colonistenstelle Kauf des Rademacher Christian Holluch, um
 300 rthl.
 64. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Peschel, um
 213 rthl. 8 gr.
 65. Colonistenstelle Kauf des Johann Christoph Schmidt, um
 150 rthl.
 66. Kriebauer Nahrungskauf des Christian Gärtig, um 700 rthl.
 67. dito des Gottfried Heyn, um 500 rthl.
 68. Wüste Stellekauf des Bader Andersch, um 18 rthl.
 69. Kleinkutschner Stellekauf des Christian Walter, um 200 rthl.
 70. dito des Gottfried Schneider, um 200 rthl.
 71. dito des Gottfried Peschel, um 5 rthl. 6 sgl.
 72. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Zachert, um
 346 rthl.

73. Kutschner Stellekauf des Gottfried Kaupke, um 60 rthl.
 74. Colonisten Stellekauf des Christian Pohl, um 32 rthl.
 75. Kleinbauer Nahrungskauf des Gottfried Pfarr, um 700 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

76. Freyhäusler Stellekauf des Gottfried Fikner, um 400 rthl.
 77. Ackerkauf des Gottfried Märkel, um 50 rthl.
 78. Großfreyhäusler Stellekauf des Gottfried Schmidt, um
 700 rthl.

VIII. Bei

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Schlagmann.

79. Bauer-Nahrungskauf des Gottlieb Weber, um 320 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarfau.

80. Bauer-Nahrungskauf des Christian Reimann, um 1686 rthl.

81. Gärtner-Nahrungskauf des Joseph Rolke, um 200 rthl.

X. Bei dem Gräflich von Potworowski Eschwirtschener Gerichtsamte.

82. Freigärtner Stellkauf des Gottfried Hirschfelder, um 200 rthl.

83. Dreschgärtner-Nahrungskauf des Christian Wahnelt, um 60 rthl.

*) Löwenberg am 10ten October 1817. Das Königl. Landes- und Stadgericht hieselbst machte hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Hutmachermeister Caspar Gottlieb Gleisberg Kauf, um seines Vaters Haus No. 141., pro 1018 rthl. 16 gr.

2. Des Tuchscheerermeister Franz Bayer, um das Tischler Scholz'sche Haus No. 263., pro 1080 rthl.

3. Des Schmidt Gottfried Scholz, um das Gottlieb Scholz'sche Haus in der Laubaner Vorstadt No. 6 a., pro 700 rthl.

4. Des Kreis-Secretair Samuel Wogt, um den Sattler Scholz'schen Garten, pro 1000 rthl.

5. Des Kaufmann Heyn und Sattler Stephan, um den Rheinhof'schen Acker, pro 1000 rthl.

6. Des Tischlermeister Gottlob Scholz, um das Maurer Altmann'sche Haus No. 248., pro 921 rthl.

7. Des Bäckermeister August Kirsch, um das Tuchscherer Gottlieb Hübner'sche Haus No. 140., pro 1765 rthl.

8. Der Wittfrau David Meyer, um das ehemännliche Nachlaß-Haus No. 160., pro 1800 rthl.

9. Derselben, um das ehemalige Commende-Haus No. 28., pro 3110 rthl.

10. Des Schneider Dolan, um das David Mayersche Haus No. 169., pro 2000 rthl.

11. Des Bäckermeister Friedrich Lindner, um das David Mayersche Haus No. 28., pro 3300 rthl.

12. Des

12. Des Seife-fiedrmeister Chrsfestomus Pföhner Kauf, um das Gottlob Pföhnersche Haus No. 57., pro 1600 rthl.

13. Des Tuchmachermeister Carl Heyn, um seines Vaters Haus No. 116., pro 400 rthl.

14. Des Polizeydiener Carl Brandt, um das Heynsche Haus No. 67., pro 150 rthl.

15. Der verhehelichten Seiler Böcker, um das Kothesche Haus No 136., 540 rthl.

16. Derselben, um den Kotheschen Acker, pro 400 rthl.

17. Des Tuchmachermeister Anton Nowaischeck, um das Hofndelsche Haus No. 179., pro 450 rthl.

18. Des Schneider Mickosack, um das Raupachsche Haus No. 259. pro 600 rthl.

19. Der Tuchmacherwittwe Juliana Hübner, um das maritalische Erbenhaus No. 140., pro 650 rthl.

20. Des Gottlieb Sauer, um die väterliche Vorstädter : Nahrung No. 25., pro 650 rthl.

21. Desselben, um das väterl. Ackerstück, pro 400 rthl.

22. Der Johanna Dorothea Andersch, um das väterliche Haus No. 279., pro 50 rthl.

23. Des Schuhmacher Carl Heidenrich, um das Haus seiner Stiefmutter No. 267., pro 300 rthl.

24. Der Tuchscheererwittwe Reichstein, um das maritalische Nachlasshaus No. 247., pro 450 rthl.

25. Derselben, um den maritalischen Acker, pro 365 rthl.

25. Des Schönsärber Raabe, um den Reichsteinschen Acker, pro 244 rthl.

B. Von den Stadt : Dörfern.

27. Des Johann Gottlob Andersch zu Ludwigsdorf Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.

28. Des Johann Gottlieb Döring daselbst, um das mütterliche Bauerguth, pro 1800 rthl.

29. Des Johann George Ebauer daselbst, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

30. Des Johann Gottlieb Hübner daselbst Kauf, um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

31. Des Gottfried Henckel zu Langenvorwerk, um das Georgesche Haus, pro 100 rthl.

32. Des Gottfried Berner zu Groß Rackwitz, um das Schäfersche Haus, pro 125 rthl.

33. Des Johann Gottfried Weise zu Hagendorff, um seiner Mutterhaus, pro 100 rthl.

34. Des Joseph Jentsch zu Nieder. Gödrisseffen, um das Hilgersche Haus, pro 85 rthl.

35. Des Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheil, um das Gottlob Hüttersche Haus, pro 400 rthl.

36. Des Gottlob Hütter, um das Gottfried Hüttersche Haus zu Plagwitz Königl. Antheils, pro 100 rthl.

37. Des Johann Gottlob Scholz, um das Schellenbergsche Haus daselbst, pro 200 rthl.

Festenberg den 13ten Juny 1817. Das hiesige Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Herr Krebs das Haus sub No. 181. hieselbst nebst der dazu gehörigen Apotheke an Herrn Johann August Schwager, für 5500 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 15ten August 1817. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchfabricant Christian Land das Haus sub No. 37. hieselbst an seinen Sohn Samuel Friedrich Land, für 350 rthl. verkauft hat und der Contract hierüber dato bestätigt worden.

Festenberg den 29sten August 1817. Der Tuchfabricant Gottlob Richter hat sein Haus sub No. 200 hieselbst an den Tuchfabricant Carl Wurst, für 250 rthl. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königlichen Stadtgericht bestätigt worden.

Buchelsdorff bei Grünberg den 13ten October 1817. Das Dominium hat die Windmühle No. 19. dem Jergang pro 1000 rthl. verkauft.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 15ten October 1817.
 Vom 15ten April 1817. bis 16ten October 1817. sind bei dem un-
 terzeichnetem Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Execution vorge-
 kommen:

a. zu Burkersdorff.

1. Des Schmied und Freigärtner Gottfried Kiebes Kauf, für
 300 Rthl. Münz. Courant.

b. zu Alt - Friedersdorff.

2. Des Hobogärtner Christoph Anders Kauf, für 413 Rthl.

3. Des Häusler Johann Gottlob Leuchtmanns, für 150 Rthl.

4. Des Häusler Friedrich August Wollers, für 100 Rthl.

c. zu Neu - Friedersdorff.

5. Des Häusler Leopold Wollers Kauf, für 157 Rthl.

d. zu Ober - Weisitz.

6. Des Häuslers Gottlob Zillers Kauf, für 205 Rthl.

7. Des Freigärtner Carl Fischers Kauf, für 450 Rthl.

8. Des Müller Gottlob Kiebig, um ein Stück Herrschaftliche
 Aue, für 60 Rthl.

e. zu Breitenhain.

9. Des Bauer Gottlob Ehrenreich Ilgmanns Kauf, für
 1400 Rthl.

10. Des Häusler Samuel Thiels, für 185 Rthl.

11. Des Häusler Gottlieb Knillmanns, für 110 Rthl.

f. zu Schleierthal.

12. Des Häuslers Gottlob Urbans Kauf, für 300 Rthl.

Das Reichsgräf. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-
 Weisitz und Burkersdorff.

Anhang zur Beilage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist mir unterzeichnetem aus meinem Wäschehause und von einem mir bekannten Diebseine bedeutende Quantität Wäsche gestohlen worden; es befinden sich mehrere Duzend ganz feine Forts- Hals- und Schnupstücher und Oberhemde, alles fast noch neu darunter, die Fortstücher sind an der Kante, die Oberhemde aber unter der Busenkrause mit meinem Namen Frausädter und Num. mit engl. Dinte bezeichnet; die Frechheit und List des Diebes ist mir bekannt, und er wird das Zeichen gewiß wegschneiden, jedoch wird es bey den mit darunter befindlichen abgepaßten Tüchern bemerkbar werden. Da ich erst Sonntags Abend von diesem bedeutenden Diebstahl Kenntniß erlangt habe, wegen Krankheit aber nicht selbst thätig sein konnte, und die augenblicklich getroffenen Anstalten bis heute noch nicht effectuirt sind, wodurch dem Diebe zu viel Spielraum gelassen wurde; so bitte ich ergebenst, wenn hievon etwas zum Verkauf oder in der Folge zur Wäsche verkäufte, mir zu dem Gestohlenen gegen eine Belohnung von 20 Rthlr. Courant behülflich zu seyn.

R. S. Frausädter, Roschmarkt No. 2026.

*) Breslau. Daß ist das mir durch Erbschaft zugefallene Haus zu Wohlau, sub No. 26. am Ringe gelegen, am 23. October 1817. sammt den dazu gehörigen Grundstücken, als Hecker und Wiesen, an die Frau Eleonora verehlt. Bürgermeistern Böhm geb. Schirmmeister zu Wohlau verkauft habe, zeige ich hiermit an.

Eduard Plon, Directeur der Kunstgalerie und Bürger zu Wohlau und Baaden.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zugehör auf der Malergasse No. 1595. und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Beym Hufschmied-Rüchel vor dem Ohlauertthore ist eine Gelegenheit für einen Händler, nebst Platz zu 4 Wagen zu vermieten und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Große Holzknecht-Mustern in Schoalen und seltenen, dicken, geräucherten Rhein-Lachs erhalt so eben mit der Post

Christian Gottlieb Möller.

*) Breslau. Seltener Riechen sind angekommen und wieder auf dem Fischmarkt bey Romließ zu haben.

*) Breslau. Neuer Cremsler Senf der Cymar 18 Nthl. Cour. und diverse Sorten holl. Blumen-Zwiebels sind zu haben bey

F. N. Stehly 1 Jun.

*) Breslau. Elbinger Bricken und mor. Pachs in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen, Bricken, einzeln das Pfund 15 sgr. Cour., ger. Pachs das Pfund 15 sgr. Courant, gr. Pachs das Pfund 20 sgr. Cour., gepressten Caviar das Pfund 20 sgr. Courant, holl. Voll-Heeringe in ganzen und getheilten Tonnen, so wie einzeln das Stück 4 sgr. Münze, marin. Heeringe 5 sgr. Rom Wje., ächte holl. Carotten von vornehmlicher Güte das Pf. 20 sgr. Cour., bey Abnahme von 6 Pf. 14 gr. Cour., ächten Nürnberger Pfefferkuchen das Piquet von 6 Stück, braun 15 sgr. und 20 sgr. Courant, mit Zuckerzuß 20 sgr. und 1 Nthl. Courant, Basler 20 sgr. Courant empfiehlt

E. G. Felsmann, Ohlauer Straß Königs-Ecke.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe die Viertel-Tonne 7 Nthl. Courant, ächte holl. Schnupftaback das Pfund 1 Nthl., Offnbocker Marocco das 24 sgr., holl. Corrett nzu 18 und 20 sgr. pro Pfd., drey sehr schöne feine Sorten geschaltene Cnaster das Pfund zu 18, 20 und 32 gr. Cour., candirte kleine Pommeranzhen und schönes dickes Citronat sind einzeln und im Ganzen abzulassen bey

Carl Ferd. Wietlich. Ohlauer Gasse im Sentinerschcn Hause No. 1193.

*) Breslau. So eben habe erhalten ächte Eyderdannen das Pfund $4\frac{1}{2}$ Nthl. Cour., wass. rotzte Hüte für Chapeaux von verschiedener Größe, dergleichen feine mittel und ord. gewöhnliche Leim Hüte, ebenfalls von verschiedenen Größen, div. Sorten Pariser, Braunschweiger und Berliner Astrol-, Wand- und Heng-Lampen sind nebst allen andern lakirten Waaren von Zinn, Blech und Papiermache bey mir zu haben

F. N. Krampholz.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe die Viertel-Tonne 8 Nthl. Cour., die Viertel-Tonne 4 Nthl. Cour., sehr schöne fetter jährige die Viertel-Tonne 4 Nthl. Courant, die Viertel-Tonne 2 Nthl. Cour., neue Schottische Heeringe die Viertel-Tonne 4 Nthl. Cour., die Viertel-Tonne 2 Nthl., marin. Heeringe das Stück 4 sgr. Rom. Wje., mor. Bricken das Stück 3 sgr. Rom Wje., mar. Hal, ger. Elb-Pachs, letztere das Pfund in ganzen Schiften 16 gr. Cour., holl. und Schweizer, Limburger und Parmesan Käse, frischer gepresster Caviar das Pfd. 16 sgr. Cour., Elbänder das Fäßchen 20 sgr. Cour., Braunsch. Schläg- und Jungekmurk, frankfurter Wein-Mosstrich, Pariser und Straßburger Montarde, engl. Senfpulver, neue Gardeiser saftige Citronen zu haben bey

F. N. Krampholz.

Breslau den 11. September 1817. Da die Vererbung des von dem hiesigst. verstorbenen Professors Herrn Johann-Caspar Gammelin nachgelassenen

Verer

Vermögens unter die minderen Kinder und Frau Wittwe nahe bevorsteht; so wird den unbekannten Gläubigern solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Rücksicht ihrer etwa vermeintlichen Ansprüche hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, daß diejenigen Gläubiger, welche sich binnen 3 Monaten nicht melden sollten nach erfolgter Theilung sich in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. V. 1. des Allgemeinen Landrechts nur alsdann an jeden Erben nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadt-Waisenamt

*) Breslau 7ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pucillen-Collegii, wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ober-Reich verstorbenen Vaters Wilsch, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pucillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Gerichtes des ehemaligen Vincenz-Stifts zu Breslau, wird der auf dem Elbing belegene, zum Aug Wilhelm Kaufmannschen Nachlaß gehörige Fundus, aus einer Brandstelle bestehend, worauf sich blos eine Bude von Ziegeln zusammen gesetzt, und mit Brettern belegt befindet, und welcher exclusive der darauf haftenden 1500 Rthl. Brandhülfsgelder auf ein Quantum per 230 Rthl. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiernit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb anberaumten Terminen den 18ten Novbr. c., den 23ten Decbr. c., besonders aber in dem auf den 27sten Januar f. peremptorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Geböthe ad Proctocolum zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Geböthe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die ausgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Realpretendenten zu Wahrnehmung

nehmung Ihrer Gerechtsame sub pōna prāclufi et silentii perpetui hie-
mit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Preuß Gericht des ehemaligen Vincenz = Strifs.

Jungnitz.

*) Langendörff den 25ten October 1817. Das Reichsärztl. zu Coblenz
Leckendburg'sche Gericht: Um hieselbst subhastirt das auf 816 Rthl. 16 gr. gericht-
lich gewürdigte Zinshaus des insolvendo verstorbenen Webers Gottlob Wagentuch,
und ladet Kauflustige zu dem auf den 1sten December d. J. angetreten einzigen
Versteigerungstermine zur Abgabe ihrer Ge. othe, zugleich aber auch die eintretenden
unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners ad liquidandum et iustificandum prā-
sensu unter der Bedrohung, daß sie außerdem von der Masse gänzlich ausschlies-
sen werden sollen, hiedurch vor.

Streckenbach, Just.

*) Pitschen den 21sten October 1817. Zur nothwendigen Subhastation
des unter der No. 88. auf der hiesigen Kirchgasse belegenen verfallenen Hauses der
verehl. Kaniowska vermittlet gewesenen Vogt ist auf den 29sten December a. c.
früh um 10 Uhr ein einziger Versteigerungstermin angesetzt worden, wozu beß. und
zahlungsfähige Käufer mit der Versicherung vorgeladen werden, daß dem, der
die besten Bedingungen offerirt, auf erfolgte Erklärung des interessirten Realgläu-
bigers der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe, welche sich auf 72 Rthl. beläuft
kann nebst den Kaufbedingungen in der hiesigen Stadtgerichts = Cansley näher
inspicirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

*) Glettwitz den 26sten September 1817. Im Wege der nothwendigen
Subhastation wird die zu Michowitz gelegene, auf 727 Rthl. geschätzte Wassermühle,
genannt Ronoth = Mühle, wozu Alter, Wisenbachs und 12 Morgen Wald
gehören, in Termino unico et peremptorio den 13ten Januar 1818. an den Meist-
bietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages, früh um
10 Uhr zu Michowitz im herrschaftlichen Hofe einzufinden. Zugleich werden Fünft-
theile des präsumptiven sub pōna prāclufi et perpetui silentii zu diesem Termine mit
vorgeladen.

Des Kaufmann Domes Michowitzer Gerichtsamt Brauhner Erkelb.

*) Wotsdam den 15ten October 1817. Da mir von einer hiesigen Justiz
Behörde angerufen ist, den Aufenthalt des Schneidergesellen Joh. George Paulus
aus Werdau bey Wetsdam anzuzeigen, so ersuche ich einen jeden, der mir davon
Nachricht geben kann, mir solches gegen Ersattung der damit verbundenen Kosten
geälligst anzuzeigen. Die letzte Nachricht von demselben habe ich unterm 26sten
Juni 1812 aus Sprottau in Schlessen, woselbst er bey dem Meister Anell, in
Condition gewesen ist.

J. Paulus, als Vormund desselben.

*) Herrenlauerfisch den 30 Octbr. 1817. Am 28. Octbr. Nachmittags
um 2 Uhr entschlief in einem Alter von 68 Jahren und 10 Monaten mein guter
Vater, Ferdinand Wilhelm Döring, Senior des Herrnschäferschen Creises und War-
tor primarius in Herrenlauerfisch. Diesen harten Verlust zeige ich meinen enstern-
ten Verwandten und Freunden ergebenst an, auch ohne Versicherung von ihrer
Theilnahme überzeugt

Johanne Friederike Döring geb. Zimpellus mit ihren drey Kindern.

Sonnabends den 8. November 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. Novbr. 1817. Aus bewegenden Ursachen ist ein nochmaliger Licitationstermin zur Veräußerung der drey innerhalb des Stadtgrabens an der Promenade ohnweit dem Ohlauer Thore gelegenen Plätze auf den 12. dieses Monats anberaunt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 27. Juni 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Wundarzt, Ältesten Samuel Gottlieb Pepsold gehörige mit No. 90. bezeichnete a 5 pro Cent auf 2900 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2483 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29ten September, den 29sten November c. peremptorie aber den 12. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Rath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 16. September 1817. Nachdem ad Instantiam eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des allhier auf dem Ringe belegenen dem Kaufmann, Frost zugehörenden Hauses No. 53., welches die Krangerechtigkeit hat, verfügt worden, so ist ein öffentlicher Licitations-Termin auf den 8. December c., 9. Februar 1818. und 8. April 1818. Vormittags 10 Uhr wovon der letzte peremptorisch ist, allhier auf dem Rathhause in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts vor dem ernannten Commissario Herr Stadigerichts-Assessor Hauenschildt angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termin, besonders aber im letzten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-

Bestehenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dasselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, wogegen auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe, welche ohne die Kramgerechtigkeit auf 2074 Rthlr. 16 gr. Courant ausgefallen, zu jeder gesetzlichen Zeit in formationis causa in unserer Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Rosenberg den 22sten August 1817. Die hiesige Scharfrichterney nebst dazu gehörigen Grundstücken, gerichtlich auf 3068 Rthlr. 16 ggr. Courant excl. Inventarium geschätzt, wird, da der frühere Käufer derselben die Bedingungen des Zuschlags nicht erfüllt, in Terminis den 4ten Novbr. c. a., den 7. Januar 1818. den 11. März 18. 8. zum neuen Verkauf auf den Antrag der Realgläubiger, theils im Ganzen, theils in Vereinzelung der Grundstücke und Verechtigkeitz, wie es Kauflustige wünschen, ausgeboten. Zu jeder Zeit kann bey erfolgter Meldung bey uns der Zustand derselben und der Grundstücke betrachtet und die dießfällige Taxe nachgesehen werden.

Königl. Stadgericht.

Pleß den 13ten August 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen frey-Standesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,258 Rthlr. 10 sgr. 4 d'. abgeschätzte, im Pl. sner Kreise und der freyen Standesherrschaft Pleß, 3 Meilen von Pleß, 3 von Deuthen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1½ Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandschen Erben gebörige Rittergut Drunantowiz, wovon die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curators ad litem der v. Heidebrandschen Minorennen, Hofrath Redtel, und der majorennen Erben, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit aus-geboten wird, wozu drey Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10. März a. f., und peremptorie auf den 9. Juni ej. a. anderaunt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremptorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputyten, Herrn Justizrath Hauslentner, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termin das subhasta gestellte Gut Drunantowiz cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestehenden zugeschlagen werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches frey-Standesherrliches Gericht. Schüs.

Zarnowiz den 7. September 1817. Zufolge Auftrages Einer Königl. Preuss. hochpreisl. Regierung zu Ppeln soll die zu Jacz bei Jnielin belegene Mehl- und Brettschneidemühle bestehend aus den Wohn- und Mühl dem Brettmühlen- und dem Stallgebäuden, welche sehr hauffällig sind, 1 Morgen 168 □R. Garten, 54 Morgen 175 □R. Ackerland, 30 Morgen 142 □R. Wiesenwachs und 35 Morgen Grauchwerk, Puttung, Lehden u. deren Gebäude auf 76 Rthlr. 22 ggr. gewürdigt, der Werth der Grundstücke aber, den nach Abzug der zu übernehmenden Steuern verbleibenden Ertrag mit 5 p. C.

zu Kapital gerechnet auf 592 Rthl. 17 ggr. festgesetzt worden in Termino licit. den 19. December c. a. in der Gerichtskanzlei zu Imielin auf Kauf oder Erbpacht veräußert werden, weshalb Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, an jenem Tage ihr Geboth in baarem Gelde oder den durch das Allerhöchste Edict wegen Veräußerung der Domänen vom 27ten Junl 1811. bestimmten Staatspapieren abzugeben und ist der Zuschlag von dem Consentiment Königl. Preuß. hochpreißl. Regierung zu Oppeln abhängig.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt Imielin.

Hirschberg den 29ten August 1817. Rep dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 340. hieselbst gelegene, auf 300 Rthl. abgeschätzte Johann Gottfried Brendlersche Schuhbantzgerechtigkeit in Termino den 2ten December d. J. als dem einzigen Bleichungstermine öffentlich verkauft werden.

Sohrau den 6ten October 1817. Das dem ausgetretenen Büttner Anton Durhneß zugehörige, unter der Jurisdiction der Stadt Sohrau in Oberschlesien sub Nro. 105. belegene, auf 64 Rthl. Courant taxirte Ackerstück, soll in Termino den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadigerichts-Canzley subhastirt werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 17ten früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage wird in der Neustadt, Thalgaße Nro. 1586. ein Nachlaß, bestehend in Tuch, Flanell, Fries, Handwerksgeräthe, Gold und Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Möbels, Kleidungsstücke, Leinwand, Betten und Hausrath gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Zerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. Januar 1817. Nachdem die Maria Elisabeth verehlt. Tagearbeiter Kutsche geb. Knoll wider ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeiter Friedrich Kutsche unterm 28ten October und 17ten December 1816. auf Trennung der Ehe gellagt, und auf öffentliche Vorladung des Verklagten angetragen hat, so citiren wir hiermit den Tagearbeiter Kutsche zu dem auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Refendario Krause anstehendem Klage Beantwortung und Instructions-Termin dergestalt edictaliter, daß bei seinem Ausbleiben die gegen ihn angebrachte Klage für zugestanden geachtet, und daß bisher zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe wiederum getrennt werden wird. G.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht in Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Commers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-Sensal Johann Gottfried Feiertz oder dessen Erben und Erbhnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J.

angerechnenden Frist von 9 Monathen, spätkens aber den 25ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremptorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihn in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissari Ehrhard und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbtheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im Stadtgerichtl. Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Ausenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsdienner Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabsolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 3. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Joseph Ulbrich aus Heinrichau, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton - Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober - Landesgerichts - Auscultator Läßling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Trachenberg den 30sten October 1817. Diejenigen, welche an die zu Klein-Baulwe im Wohlauer Kreise gelegene vormahls Anton Erbschen Kretschmannung und Erb-Schölzerey irgend einen noch unbekannten Real-Anspruch, es sey als Gläubiger, oder sonst haben, werden hiermit vorgeladen, sich damit den 12ten Januar k. J. hieselbst zu melden. Den nicht Erscheinenden wird ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Schwarz, Justitiarius.

*) Glogau den 24sten October 1817. Im Hypothekenbuche der Stadt Groß-Glogau sind bey dem ehemaligen Alricischen Hause No. 32. im 2ten Viertel folgende Schuldposten eingetragen: sub No. 13. 2000 Rthl für die Geheimrätthin v. Bessel, sub No. 14. 1000 Rthl. für den Ober-Saltinspector Maschwitz sub No. 17. 1588 Rthl. 31gr. 3d. für den Generalpächter Hartmann zu Vanthenau. Die v. Bessel ist gestorben, und hat in ihrem Testamente den Herrn Hauptmann v. Borwitz und die v. Falterischen Kinder als Erben eingesetzt. Gedachtes Haus ist im Wege der Execution subhastirt, und obigen Gläubigern, deren Aufenthalt unbekannt ist, ein Curator gesetzt worden, dessen Bemühung sie auszuforschen aber vergeblich gewesen ist. Meinlichstehender ist der Ratler Herr Weisbach mit einem Gebothe von 1200 Rthl. womit er auf seine sub No. 16. eingetragenen 2000 Rthl. compensiren will, indem nach seiner Versicherung die vorstehenden Gläubiger abgefunden worden. Dieses ist auch nach den Grund-Acten höchst wahrscheinlich,

da der (in der Folge gestorbene) Hofrath Schuster, als ihr Special-Bevollmächtigter ad protocolum vom 20sten September 1805. erklärt hat, daß er das Haus No. 32. im 3ten Viertel ex nequ lassen, und in Termino traditionis die Löschung bewilligen werde. Da er indessen vor Erfüllung seines Versprechens gestorben ist, so werden seine Mandanten, so wie der Generalpächter Hartmann, modo seine Erben, hierdurch aufgefordert, sich den 10ten Februar 1818. Vormittags um 12 Uhr auf hiesigem Stadgerichtshause einzufinden, und ihre Erklärung abzugeben. Bey ihrem Ausbleiben wird nicht nur das Haus dem 10. Welsbach eigenthümlich zugeschlagen, sondern es werden auch die vorgenannten Intabulata im Hypothekenbuche gelöscht werden, ohne die Beibringung der Instrumente zu diesem Behufe zu verlangen. Zur Bevollmächtigung werden die Herren Justizcommissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen. Der Taxwerth des Hauses ist 1275 Rthl. 11 gr.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Nr. 1) Brleg den 2ten Septbr. 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Magdalen Marihoyer-Krauses gebürtige, entwichene, enrolierte Kantonsist Felix Junck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputy, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des ersten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches jetzt in Görlitz garnisonirt, aus den Jahren von 1813. bis 1816. einschläßlich, zu haben vermeinen, haben sich spätestens in dem auf den 10ten Decbr. 1817. vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Hergesell auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine mit ihren Anforderungen zu melden, widrigenfalls sie ihres Anspruchs an die gedachte Casse verlustig gehen und bloß an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Dels den 6. May 1817. Die verheirathete Pustoll geborne Brubel hat auf die Todeserklärung ihres Eheannes des Stücknechts Balthasar Pustoll aus Friederickena im Medziborschen angetragen. Wir laden demnach den Stücknecht Balthasar Pustoll und dessen unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit ein, sich vor oder in dem auf den 25. März 1818. Vorm. um 8 Uhr vor dem Hrn. Kammerath Thalheim angesetzten Termine in dem Zimmer des Fürstenthums-Gerichts alhier schriftlich oder persönlich zu melden und dafelbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte er der Stücknecht Balthasar Pustoll sich weder in dem angesetzten Termin noch vorher schriftlich oder persönlich melden, und sollten auch seine unbekannten Erben und Erbennehmer nicht erscheinen oder ihre Gerechtsame anzeigen, so wird er der Stücknecht Balthasar Pustoll durch ein Urtheil für todt erklärt, und sein Vermögen den bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Münsterberg den 28. August 1817. Der aus Bürgerbezirk bey Münsterberg gebürtige am 2. September 1792. geb. Franz Hübner, welcher als Unter-Officier im 2ten Bataill. 2ten Comp. des 15ten schlesf. Landwehr-Infanterie-Regiments im Jan. 1814. in das Feldlazareth zu Crennach gebracht, seit der Zeit vermißt worden, oder dessen nachgelassenen Erben und Erbnehmer wird hierdurch auf den Antrag des Curators der Concurssmasse seines Vaters Joseph Hübner vom Bürgerbezirk aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 10. December 1817. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, daselbst weitere Anweisung zu erwarten, in dem nach Ablauf des Termins derselbe für todt erklärt, sein Vermögen der Concurssmasse seines Vaters Joseph Hübner als bekannter nächster gesetzlicher Erben zugesprochen, und er bey einer späteren Anmeldung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was alsdann noch davon übrig sein sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Koschentin den 28ten Septbr. 1817. Der im zweyten schlesfchen Pionier-Infanterie-Regimente dessen 2ten Bataillon 4te Compagnie gestandene Soldat Carl Seidler aus Hadra Lubliner Kreises wird seit dem letzten Feldzuge vom Jahre 1813. und 1815. vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt und Leben gegeben, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau Susanna hiermit vorgeladen, spätestens in Termino peremptorio den 9. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungs-falle er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweltige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Fürstlich-Hohenlohe-Ingelfingen'sches Koschentiner Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Glagel zu Endwigsdorf v. Förscherschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 37. daselbst von seinem Vater Michael Glagel unterm 17. October 1781. für 216 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer bey Anlegung des Hypothekenduchs produciren kann, so hat er auf öffentlicher Vorladung unbekannter Eigenthums- und Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr obhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Michael Glagel und resp. seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Endwigsdorf.

Renmann, Justit.

2) Btsch.

*) Btsch w iß bey Wansen den 21ten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Hünern Obhauseischen Kreises sub No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Höntcher gehörige Freistelle und Branweinbrennerei, welche gerichtlich auf 676 Rth. 16 gr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des Königl. Fiskus auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Jannar 1818. peremptorisch angeetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Kauflusthaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Besizung nebst Zubehör ohne Rücksichtigung der Nachgebote jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die ausgenommene Lage so wie die Kaufbedingungen können zu Hünern im Gerichtsfreischam so wie hieselbst in der Justizamts-Canzelen täglich nach gesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine unter Belbringung der erforderlichen Beweismittel zu formiren, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren disqualigen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Hünern und Heidau.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 1. bis 6. Novbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit besonderer obrigkeitlicher Bewilligung wurde die jüdische Proselytin Hanna Löbel Traube zur christlichen Religion durch die heil. Taufe aufgenommen, und erhielt die Namen Dorothea Friederike. Des B. und Drechsle's Joh. Heinrich Kazmann L. Louise Amalie. Des B. und Drechsle's Christian Benjamin Stephan S. Carl Samuel Benjamin.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Lohnkutschers Ernst Gottlob Wenglo S. Johann Ernst Ludwig. Des B. und Zwirnspädlers Heinrich Ernst Bolms L. Pauline Ernestine Auguste. Des B. und Silberarbeiters Herrn David Gottlieb Raubner S. Carl Herrmann. Des Königl. Regierungs-Officianten Hrn. Carl Friedrich Gottlob Kahle L. Ulrike Adolpheide Catharine Elise. Des B. und Bürtlers Carl Gottfried Rörchner L. Susanne Eleonore Louise. Des B. und Handschuhmachers Ernst Samuel Hänisch L. Dorothea Caroline Henriette. Des Choralists bey St. Elisabeth Hrn. Carl Gottlob Berger L. Caroline Auguste Louise. Des B. und Gräupners Ferdinand Conrad Samuel Röther S. Johann Ferdinand Julius. Des B. und Schneiders David Ludwig Joachim L. Anna Pauline Louise. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Morausche L. Auguste Louise Beate. Des B. und Korbmachers Friedrich Ritsche S. Carl Gottlieb Julius. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gustav Gößler S. Maria Christiane.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Blumers Christian Gottlieb Schmalz I. Rosina Caroline Wilhelmine. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelraths Hrn. Johann Gottfried Krantz Zwillinge S. Ewald Herrmann und I. Ida Dittke. Des B. und Distillers Hrn. Johann Gottfried Röder I. Henriette Elisa Bertha. Des B. und Distillers Hrn. Wilhelm Lauser S. Joh. Wilhelm. Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Jacob Reid S. Alexander Maximilian.
Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Zirkelhändler Johann Samuel Geschwende mit Jgfr. Anna Rosina Magken. Der B. und Canditor Herr Heinrich Franke mit Jgfr. Christiane Dorothea Schneidern.

Zu St. Maria Magdalena. Der Deconom und Domlnal-Pächter von Ludwigsdorf Herr Ernst Gottlieb Wilhelm Eiech mit Jgfr. Johanna Christiane Wilhelmine Beer. Der B. und Tischler Michael Specht mit Frau Rosine Lange geb. Kehl. Der Particulier Herr Carl Ludwig Christian Bergmann mit Christiane Caroline Sturzin. Der B. und Kretschmer Johann Christian Fey mit Frau Johanne Christiane Juliane Desserheld verwit. Minzwig.
Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Friedrich Carl Hieronymus, alt 43 J. 7 M. 11 T. Des weill. B. und Sälzers Friedrich Wilhelm Wohl hinterl. Ehefrau Susanne Charlotte geb. Gräber, alt 53 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kirschner. Aelteste auch Vorseher zu St. Christophori Herr Johann Friedrich Hellrung, alt 72 J. Des weill. Landschafts-Syndicus Herrn Börier nachgel. Tochter Dorothea Friederike, alt 33 J. Des B. und Schneiders Solomon David Krüger Ehefrau Christiane Dorothea geb. Wächtern, alt 42 J. Des Schauspielers Hrn. Johann Theodor Rosebius I. Marie Amalie, alt 1 J. 2 M. Desselben S. Adolph Theodor Erdmann, alt 2 J. 10 M. Der B. und Kretschmer Gottlieb Glas, alt 76 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Victualien-Händlers Herrn Carl Benjamins Fichtner I. Henriette, alt 10 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Kramer I. Auguste Henriette, alt 3 M. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Johann Heinrich Conde S. Adolph Wilhelm Ludwig, alt 2 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Briefträger Gottlieb Hübner, alt 45 J. Des Canzelraths Hrn. Friedrich Gottlieb Teschner S. Carl Heinrich, alt 14 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Mehlhändlers Christian Wilhelm Stöhr I. Henriette Wilhelmine, alt 15 J. 6 M. Des B. und Schuhmachers Johann David Jessel S. Johann David, alt 7 J.